Hochschulforschungsbericht



Forschungsberichterstattung, Forschungsergebnisse 2004 Projektübersichten, Projekt-Kurzberichte Präsentationen, Ereignisse, Namen



Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik Konstruktionskabinett



Forschung im Fachbereich Physikalische Technik Jacob-Leupold-Bau

HOCHSCHULFORSCHUNGSBERICHT 2004

Forschung und Entwicklung

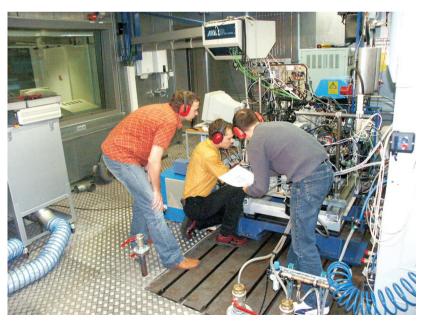




Wissenstransfer Dienstleistung Beratung



Institut für Produktionstechnik (IfP) im Rasmussen-Bau, Spanungstechnik



Institut für Kraftfahrzeugtechnik (IfK) im August-Horch-Bau, Motorenprüfstand



Vorwort

Durch hohes Engagement der Professorenschaft und Mitarbeiter gehörte die Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) auch 2004 auf dem Gebiet der Forschung zu den führenden Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Träger der Forschung sind dabei die Hochschule selbst und das Forschungs- und Transferzentrum e. V. (FTZ) an der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Die besondere Kompetenz der Westsächsischen Hochschule Zwickau auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik und der Fahrzeugproduktion wurde in einem *Innovationszentrum Fahrzeugtechnik* gebündelt. Es soll die fachliche Zusammenführung fahrzeugbezogener Forschungsthemen sichern und als Kompetenzzentrum für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie sowie deren logistische Dienstleister wirken.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 138 Drittmittelprojekte, davon 97 Projekte in der Hochschule und 41 Projekte im FTZ realisiert. Über eine Drittmittelfinanzierung aus Förderprojekten durch das BMBF, BMWA und die DFG, das SMWK, SMWA und SMUL sowie durch die AiF bzw. das FZ Jülich als Projektträger wurden ca. 30 Projekte abgesichert.

Über alle Projekte (Industrieverträge und Förderprojekte) wurden dabei Forschungsleistungen im Wertumfang von 2,53 Mio € erbracht. Der reine Industrieanteil davon beträgt 1,66 Mio €. Die vereinbarte Vertragssumme über die Gesamtlaufzeit der einzelnen Projekte liegt bei ca. 7,0 Mio €.

Allen beteiligten Hochschullehrern, Mitarbeitern und Studenten wird an dieser Stelle für die erbrachten Leistungen gedankt.

Es gehört zu unserer Tradition, dass die Forschung im Umfeld des Automobilbaus und des Maschinenbaus in der Anzahl der Projekte und im wertmäßigen Umfang wiederum den Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten darstellt. Auch die internationale Zusammenarbeit konnte auf diesem Gebiet kontinuierlich fortgesetzt werden.

Das automobile Profil wurde weiter geschärft; gegründet wurden das Institut für Kraftfahrzeugtechnik (IfK) und das Institut für Produktionstechnik (IfP). Die Kernkompetenzen forschungserfahrener Professoren liegen im IfK vor allem auf den Gebieten Kfz-Technik, Kfz-Elektronik und Verkehrssystemtechnik. Mit dem IfP erfährt die Kompetenz der Hochschule rund um die Kraftfahrzeugproduktion einschließlich der Zulieferindustrie eine deutliche Verstärkung. Mit dem IfK wurde die wissenschaftliche Basis für das Aufbaustudium zum Master of Science in "Automotive Engineering" geschaffen, er startet ab Sommersemester 2005. Damit eng verzahnt ist der Masterstudiengang "Automotive Technology and Product Development" am IfP.

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht für das Jahr 2004 soll Interessenten die Möglichkeit gegeben werden, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Hochschule zu überzeugen bzw. Interesse an einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der angewandten Forschung geweckt werden. Bei unseren Partnern möchten wir uns an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und uns weitere gemeinsame Erfolge wünschen.

Prof. Dr.-Ing. habil. Karl-Friedrich Fischer Rektor

Prof. Dr.-Ing. habil. Dieter Sperling Prorektor für Wissenschaftsentwicklung und Forschung



Inhaltsverzeichnis

	Vonuert	Seite
1	Vorwort Innovation durch angewandte Forschung	3 6
	C C	
2	Die Hochschule im Profil	8
2.1	Kurzporträt	8
2.2	Forschungsstruktur	8
2.3	Potentielle Forschungsförderung und Innovation	11
2.4	Fachbereiche, Aufgabengebiete	14
2.4.1	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	14
2.4.2	Fachbereich Elektrotechnik	22
2.4.3	Fachbereich Physikalische Technik / Informatik	25
2.4.4 2.4.5	Fachbereich Textil- und Ledertechnik i.G. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	28 29
2.4.5	Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg	30
2.4.7	Fachbereich Architektur	32
2.4.8	Fachbereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften	33
2.4.9	Fachbereich Sprachen	34
2.5	Zentrale Einrichtungen	36
2.5.1	Hochschulrechenzentrum	36
2.5.2	Hochschulbibliothek	38
2.5.3	Zentrum für neue Studienformen	41
2.6	Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung	44
3	Forschungsergebnisse 2004	47
3.1	Forschungsmittel und Personal	47
3.2	Ergebnisstatistik	48
3.3	Projektübersicht	54
3.4	Projekt-Kurzberichte (Auswahl)	72
3.4.1	Charakterisierung von Konstruktionskeramik mittels zerstörungsfreier Prüfverfahren	72
3.4.2	BMBF-Projekt "LEFO - Lernender Forschungszusammenhang" -	
	IV. Interpretationswerkstatt "Auto AG"	74
3.4.3	Grundlagenuntersuchungen zu Werkzeug- und Prozessentwicklungen für das Verzahnungsfräsen ohne Kühlschmierstoffe	74
3.4.4	Untersuchungen von Bauteil- und Werkstoffeigenschaften an Modell-	, -
	baugruppen	76
3.4.5	Projektmanagement-Ausbildung an der WHZ mit anschließender Zertifikat	t-
	Erteilung über die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM)	78
3.4.6	Bankheizkörper für Kirchen	80
3.4.7	Bewertung von Messverfahren auf Komponentenebene zur Untersuchung	
	der Störungen von Antennenleitungen und Tunersystemen	81
3.4.8	Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien	83
3.4.9	Abtrennung und Verwertung von Bakterienbiomasse aus dem Kreis-	٠.
	laufwasser von Fischzuchtanlagen	84



3.4.10	Untersuchungen zum Einsatz von Naturfasern in Phenolharz-Kompositen	86
3.4.11	Internetfähige Informationssysteme	87
3.4.12	RESOV: Regelbasiertes System zur Online-Verkaufsoptimierung	89
3.4.13	Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung Medienkompetenz	90
3.4.14	REWITRA - Technologietransfer für den Maschinen- und Fahrzeug-	
	bau der Region Chemnitz / Zwickau	92
3.4.15	InnoJobs - Strategie- und Modellentwicklung zur berufsorientierenden,	
	berufsbefähigenden und berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung des	
	akademischen Fach- und Führungskräftenachwuchses in Südwestsachsen	93
3.4.16	Erstellen eines multimedialen Lehr- und Lernmoduls für die Ausbildung	
	auf dem Gebiet "Market Intelligence"	94
3.4.17	Bildungsmarktplatz Sachsen	95
3.4.18	Deckung des Fachkräftebedarfs der Unternehmen in Südwestsachsen	96
3.4.19	Der Spielflur	96
3.4.20	Das mobile Ausstellungssystem	97
3.4.21	Der Altar	97
3.4.22	Gestaltung einer Möbelkollektion für den Wohnbereich	98
3.4.23	Ultraschallschweißen, eine gestalterische Untersuchung zum nähfaden-	50
0.4.20	losen Verbinden von High-Tech-Materialien der Firma Schoeller Textile	
	AG, Switzerland	99
3.4.24	Der Gitarrenentwurf nach Prof. Dr. Michael Kasha	101
3.4.25		101
3.4.26	Der Einsatz neuer Materialien in der sächsischen Stickereiindustrie	104
3.4.27	Reliefdruck	104
3.4.28		100
3.4.20	Car-Outfit, eine austauschbare Folienverklebung am Smart-Basismodell,	100
2 4 20	die Präsentation am Automarkt und Katalog der Kollektion	106
3.4.29	Textile Hüllen für szenische Märchenspiele - ein Angebot für den	100
0.4.00	3. 3	109
3.4.30	Die Puppenkiste - gefilzte Spielfiguren für den Vorschulbereich	110
3.4.31	Textile Gestaltung für die Bibliothek der Westsächsischen Hoch-	
0.4.00		111
3.4.32	Textile schalldämmende Gestaltungen nach modularem System	
		111
3.4.33	3	112
3.4.34	Onkologische Forschung in der Rehabilitation - genuiner Zusammen-	
	hang zwischen Versorgungsstrukturen und Behandlungserfolg bei	
	Mammakarzinom	113
3.4.35	Projekt "E-Qalin" (European quality improving, innovative learning	
	in residential care homes for the elderly)	113
4	3 3	114
4.1	Veröffentlichungen, Fachberichte	114
4.2	Vorträge/Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen	129
4.3	Patente	145
5	Präsentationen, Ereignisse, Namen	146
5.1	Fachveranstaltungen	146
5.2	Messen, Ausstellungen	149
5.3	Berufungen, Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien	152
5.4	Gästeliste	161



1 Innovation durch angewandte Forschung

Die mittlerweile hervorragende materielle Ausstattung und fachkompetente Personalbesetzung der Hochschulen unseres Landes befähigen sie in hohem Maße auch zu innovativen Leistungen. In Zwickau entstehen Innovationen, vor allem auch aus der Nähe zur Automobiltechnik. Seit mehr als hundert Jahren prägt das Automobil mehr oder weniger stark akzentuiert eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung und Forschung an der heutigen Westsächsischen Hochschule Zwickau. Im Allgemeinen werden diese im Ergebnis eines anspruchsvollen Ausbildungsprozesses in der späteren Praxis durch den Einsatz modern ausgebildeter und fähiger Fachkräfte auch mittelbar wirksam. Unmittelbar sind sie aus einem leistungsstarken und kreativen Forschungsfeld an der Hochschule zu gewinnen. Die personelle Fachkompetenz und der hohe Standard der materiellen Ausstattung muss aber auch ständig aus eigener Kraft unterstützt und gestärkt werden, um einerseits den Praxisbezug im Studienprozess zu sichern und andererseits das Hochschulpotential weitreichender im Wirtschaftsraum zu nutzen.

Die Drittmitteleinwerbung spielt dabei eine zentrale Rolle und sie gewinnt vor allem auch unter dem Aspekt der immer knapper werdenden Mittel in den öffentlichen Kassen und der damit verbundenen oftmals prekären Haushaltssituation enorm an Bedeutung.

Drittmittel werben die Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus der Wirtschaft, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den Bundes- und Landesministerien sowie von Stiftungen und Einrichtungen der Europäischen Union ein.

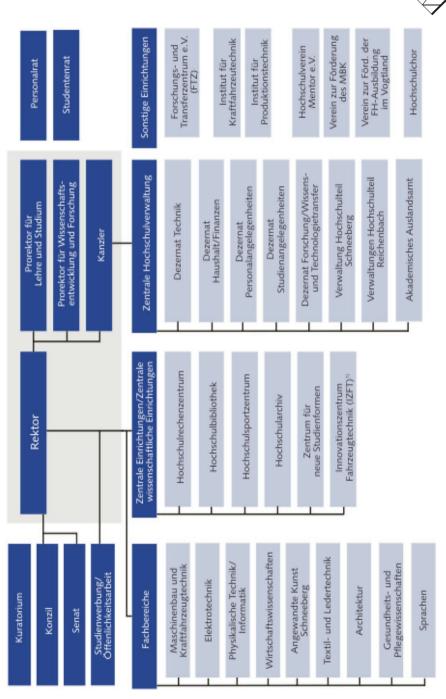
Bundesweit liegt die Westsächsische Hochschule dabei auf den vorderen Rängen. Dies zu sichern verlangt einerseits die Festigung und den Ausbau der derzeit tragfähigen Forschungs- und Entwicklungsinhalte, andererseits aber auch die Erschließung neuer Themenfelder in weiteren Wissenschaftsdisziplinen und eine zielorientierte Bündelung der Kräfte in entscheidenden Themenfeldern

Die Hochschule hat im Rahmen der Technologieförderung und fachlichen Zusammenarbeit enge vertragliche Bindungen mit Unternehmen und Funktionsträgern im südwestsächsischen Raum weiter vertieft. Weitreichende Unterstützung erfolgt durch die Einbindung studentischer Arbeiten.

Neben den vertraglich gebundenen Projekten werden vielfältige Leistungen auch in freiem Zusammenwirken durch Direktkontakte und Konsultationen, aber auch durch regelmäßige Mitarbeit in landesweiten Gremien und Arbeitsgruppen erbracht. Daraus entwickelt sich häufig eine Forschungszusammenarbeit mit der privaten Wirtschaft und in Förderprojekten von überregionaler Bedeutung.

Nach wie vor gilt aber vor allem auch dem regionalen Aspekt die ungeteilte Aufmerksamkeit der Hochschule.

Neben den Impulsen aus Industrie und Wirtschaft und der hier bestehenden Zusammenarbeit, hier insbesondere mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, werden Innovationen aus heutiger Sicht weiter eng verbunden sein mit einer inhaltlich klar orientierten Forschungsförderung. BMBF, BMWA, SMWK, SMWA, SMUL, DFG und Förderorgane der EU haben bisher Hauptanteile getragen und so entscheidend innovative Leistungen der angewandten Forschung an der Hochschule gefördert.





2 Die Hochschule im Profil

2.1 Kurzporträt

Die Einrichtung neuer Studiengänge, die Neugründungen von Fachbereichen und dienstleistenden Institutionen haben das Image der Hochschule in den zurückliegenden Jahren entscheidend verändert, neu geprägt und zu einer effektiven Breite in der akademischen Ausbildung beigetragen.

Neben den etablierten Fachbereichen Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik, Physikalische Technik/Informatik, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften und Angewandte Kunst gehören nunmehr die Fachbereiche Sprachen, Architektur, Gesundheits- und Pflegewissenschaften sowie der noch in Gründung befindliche Fachbereich Textil- und Ledertechnik zu unverzichtbaren Bestandteilen der Hochschule. Das Organigramm zeigt die derzeitige Gesamtstruktur der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH).

2.2 Forschungsstruktur

Zur Lösung von Aufgaben einer anwendungsorientierten Grundlagenforschung durch die Hochschullehrer, Mitarbeiter der Fachbereiche und Drittmittelbeschäftigten bestehen drei in ihren Funktionsmerkmalen unterschiedliche Organisationsstrukturen, die sich insgesamt auf einen durch die Praxis stark geprägten Forschungsbezug stützen. Die bisher bewährte Organisationsform der Hochschulforschung besteht weiterhin als zentraler Kernbereich. Zu bemerken ist hier, dass sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in einem sehr engen Wechselverhältnis zu den Lehraufgaben des Hochschullehrers vollziehen. In erster Linie sichert damit die Hochschule mittel- und langfristig eine hohe Qualität der praxisorientierten Lehre auf einem stets aktuellen und modernen Stand; Synergieeffekte unterstützen und befördern permanent die Erschließung neuer wissenschaftlicher Betätigungsfelder. Die integrierte Transferstelle gewährleistet und erleichtert in klarer und übersichtlicher Form die Kontaktanbahnung zwischen Hochschule und interessierten Partnern außerhalb.

Das 10-jährige Bestehen des "Forschungs- und Transferzentrum e. V." (FTZ), das von forschungsaktiven Hochschullehrern auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes (§ 104 SächsHG) gegründet worden war, zeigt, dieser Schritt war richtig. Das Zentrum hat sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Hochschulforschung entwickelt. Hier wird eine praxisbezogene, flexibel und marktnah orientierte Entwicklungsarbeit und der sie begleitende Transfer eigenständig, aber in Verbindung mit der Hochschule geleistet. Die dafür notwendigen Regelungen wurden innerhalb einer Vereinbarung zwischen Hochschule und FTZ in Übereinstimmung mit dem SMWK abgesteckt. Damit kann bei der Umsetzung vorliegender Ergebnisse aus der Hochschulforschung innerhalb praxisnaher, interdisziplinärer Projekte für regionale Unternehmen und kommunale Einrichtungen in diesem Arbeitsfeld zum Teil frei von Hochschulkonventionen und Regelungen im öffentlichen Dienst gearbeitet und eine einfache effiziente Kopplung mit den auftraggebenden Unternehmen verwirklicht werden.

Kompetenz und Tradition auf dem Gebiet des Fahrzeugbaues und der Kraftfahrzeugtechnik führten im Mai 2001 zur Gründung des Innovationszentrums Fahrzeugtechnik (IZFT). Begleitet und getragen wurde dieser Vorgang von engagierten und in der Forschung erfolgreichen Professoren der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), von Persönlichkeiten der Wirtschaft, von Forschungseinrichtungen und anderen Hochschulen sowie vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Die Kompetenz stützt sich dabei auf die drei Säulen Automobilentwicklung, Automobilfertigung und Automobilwirtschaft.

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) mit ihrer hochwertigen laborativen Ausstattung, speziell für Forschungs- und Lehraufgaben in den Studiengängen Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbau, Kraftfahrzeugelektronik, Verkehrssystemtechnik und Informationstechnik bietet sehr gute Voraussetzungen für das Wirken des "Innovationszentrums für Fahrzeugtechnik".

Eine zentrale und koordinierende Stellung, insbesondere für verwaltungstechnisch-organisatorische Aufgaben, aber auch für den Abgleich inhaltlicher Entwicklungen innerhalb dieser Forschungsstrukturen, hat das Dezernat für Forschung, Wissens- und Technologietransfer. Die darin integrierte Transferstelle übernimmt dabei als "Schaltstelle" nach außen eine wichtige Akquisefunktion. Angewandte Forschung und Entwicklung ist eine wichtige und notwendige Aufgabe der Fachhochschulen des Freistaates Sachsen und durch dessen Hochschulgesetz mit Nachdruck festgeschrieben.

Die personelle und versuchsfeldtechnisch-laborative Basis dafür ist vorhanden. Sie wurde an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut, erweitert und auf einen modernen Stand gebracht. Mit der Fertigstellung und Einweihung 2004 steht eine im europäischen Maßstab modernste Laborhalle für Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik zur Verfügung, sie trägt den Namen des Auto-Pioniers August Horch. Bau und Ausrüstung liegen im zweistelligen Millionenbereich.

Der August-Horch-Bau ist die Heimstatt des 2004 gegründeten Institutes für Kraftfahrzeugtechnik (IfK), das zusammen mit dem ebenfalls 2004 gegründeten Institut für Produktionstechnik (IfP) im Rasmussen-Bau das Kernstück der weiter gewachsenen automobilen Kompetenz der Hochschule bildet. Die Fragen und Probleme der Entwicklung und Fertigung von Automobilen finden hier forschungs- und ausbildungsseitig schnell und zeitnah praxiswirksam ihre Lösung. Dazu tragen insbesondere auch die neu installierten Studiengänge "Master of Science in Automotive Engineering" und "Automotive Technology and Product Development" bei.

Die Hochschule verfügt u. a. damit über ein beachtliches, gewachsenes Drittmittelpotential, welches ermöglicht, dass durch Forschung und Entwicklung die notwendige Reproduktion einer praxis- und anwendungsorientierten Lehre und in enger Kooperation mit Industrie und Wirtschaft Innovation und Entwicklung im regionalen Umfeld gefördert werden.

Im wachsenden internationalen Wettbewerb kommt einem beschleunigten Transfer des Know-hows insbesondere in die mittelständischen Unternehmen erhöhte Bedeutung zu. Die hierzu erforderlichen modernen Technologien und Verfahren stehen aber nicht immer abrufbereit zur Verfügung, sie müssen entwickelt und den konkreten Bedürfnissen der potentiellen Nutzer angepasst werden. Dies ist beim Stand der industriellen Technik ebenso wie angesichts der spezifischen Struktur der gesellschaftlichen Probleme eine wesentliche Aufgabe der Fachhochschulen, die sich dabei immer mehr zu den aktiven Trägern des Wissens- und Technologietransfers in ihrer Region entwickeln. Für die Effizienz des Transfers ist es für die Hochschule unerlässlich, ihre Fachkompetenz in geeigneter Weise darzustellen.

In den zurückliegenden Jahren haben sich an der WHZ forschungstragende Bereiche etabliert, die sich derzeit auf folgende Schwerpunkte mit ausgeprägtem Innovationscharakter konzentrieren:



Effiziente Fertigungsprozesse und -verfahren, Weiterentwicklung der Fertigungsmittel

- Blech- und Massivumformung (Umformtechnik)
- High Speed Cutting, Feinfräsen, Drehfräsen (Spanungstechnik)
- Werkstückspanntechnik bei HSC
- Bewertung von Zuverlässigkeit und Lebensdauer von Bauteilen
- Qualitätsmanagement
- Analyse und Gestaltung von Produktionsprozessen

Fahrzeugtechnik/ökologische Energie- und Antriebssysteme

- Umfassende Bewertung von Verbrennungskraftmaschinen
- Strömungstechnische und thermodynamische Probleme an Verbrennungsmotoren
- Leichtbauweisen/nichtmetallische Strukturen
- Alternative Antriebskonzepte/Hybridsysteme
- Entwicklung von Plattformkonzepten für Einspritzsysteme
- Fahrzeugakustik/Sound-Engineering
- Alternative Energieträger

Werkstoffe

- Dünnschichttechniken, Rasterelektronenmikroskopie, Werkstoffverbunde
- Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
- Beurteilung, Bearbeitung und Einsatz moderner Werkstoffe (Keramik, Verbunde etc.)

Verkehr und Umwelt

- Entwicklung komplexer verkehrssystemtechnischer Lösungen
- Umweltmess- und Umweltverfahrenstechnik
- Analyse und Gestaltung von Ent- und Versorgungsprozessen
- Analyse und Entwicklung von Einsatzkonzepten ausgewählter Verkehrsträger
- Schallguellenortung und -wichtung im Straßenverkehr

Elektrotechnik

- EMV/Zuverlässigkeitsanalyse
- Elektrische Energie- und Antriebstechnik, elektrische Maschinen, Photovoltaik
- Automatisierungstechnik/Datenübermittlung in vernetzten Steuerungssystemen
- Mikrosystemtechnik/Aktorik und Sensorik/Informationstechnik, Bauelemente und Systementwicklung

Regionaler Umweltschutz, biomedizinische Technik

Informatik und multimediale Anwendungen

Angewandte Kunst und Design

Sprachanwendung in Technik und Wirtschaft



Wirtschaftswissenschaften

- Betriebswirtschaftliche Applikationsforschung in kleinen und mittelständischen Unternehmen und Betrieben mit öffentlichen Aufgaben
- Forschung zum Ausbau/Entwicklung von Güterverkehrssystemen und Verstärkung des Güterverkehrs auf der Schiene

Technische Textilien - Bautextilien/Textilbaustoffe

- Textilbeton mit homogenen Bewehrungsstrukturen
- Einsatz von Faserverbunden im Fahrzeugbau

Architektur, Stadtentwicklungsplanung

Pflegemanagement, Gebärdensprachdolmetschen

2.3 Potentielle Forschungsförderung und Innovation

Die Forschung und Entwicklung an den Fachhochschulen wird nach wie vor im Wesentlichen auf zwei Hauptsäulen getragen. Einerseits ist es eine auftragsbezogene und -gebundene Projektarbeit, aus Industrie und Wirtschaft finanziert, mit einem Anteil von etwa 65 % des Gesamtvolumens (Zunahme von ca. 5 % gegenüber dem Jahr 2003). Andererseits erfolgt die Förderung von Forschung und Innovation aus Mitteln der öffentlichen Hand. Aus diesen Mitteln wurden an der WHZ 2004 etwa 35 % des Gesamtvolumens bestritten. Anteil daran haben u. a. das BMBF, BMWA, SMWK, SMWA, SMUL, die DFG und die EU mit speziellen Programmen, wobei besonders spezifische Programme des BMBF (z. B. Programm zur Förderung anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen und Programm Forschungskooperation in der mittelständischen Wirtschaft inkl. PRO INNO. PRO INNO II und InnoRegio über den Projektträger AiF bzw. FZ Jülich), des SMWK (Förderrichtlinien für Forschungsvorhaben auf dem Gebiet Grundlagenforschung sowie der innovativen anwendungsorientierten Forschungsvorhaben an Hochschulen und im außeruniversitären Forschungsbereich) und des SMWA (z. B. Verbundprojektförderung) hervorzuheben sind. Mit ihren Programmen verfolgen die Förderorgane grundlegend gleiche Zielsetzungen, die Länder modifizieren die inhaltliche Seite bzgl. ihrer Schwerpunktvorhaben.

Obwohl unter immer schwieriger werdenden Bedingungen werden Bund und Länder sowie die anderen Förderer der öffentlichen Hand auf Grund der bisher erfolgreichen und notwendigen Projektförderung auch auf absehbare Zeit diesen Weg verfolgen und somit eine effektive und notwendige Ergänzung zur frei finanzierten Forschungs- und Entwicklungsarbeit leisten.

Die sächsische Forschungsförderung des SMWK und des SMWA orientiert auf Schwerpunkte für Einzel- und Verbundprojekte, von denen die nachfolgend aufgeführten insbesondere für die WHZ von Bedeutung sind:

- Material- und Werkstoffforschung u. a. zu Sonderwerkstoffen mit extremen Eigenschaften, zur Entwicklung von recycelbaren Materialien, zu Oberflächen- und Schichttechnologien
- Umwelttechnik u. a. zu Umweltanalytik, zur Wasser- und Bauschuttsanierung



- Medizintechnik u. a. zur medizinischen Sensorik, zu nichtinvasiven Methoden zur Diagnostik und Therapie
- Forschung zur Mikroelektronik und Mikromechanik u. a. zu intelligenten Sensoren und Aktoren, Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Konstruktions-, Produktions- und Fertigungstechnik u. a. zu innovativen Komponenten und Maschinenkonzepte zu umwelt- und ressourcenschonenden Fertigungstechnologien
- Verkehrstechnik. Verkehrssystemtechnik
- Informatik, Informations- und Kommunikationstechnik, Multimediatechnik.

Wenn auch in bescheidenem Umfang, aber stets effektiv und zielorientiert, wird die Forschungsförderung und der Wissenstransfer durch eine bewährte hochschulinterne Ausschreibung und Vergabe von Projektfördermitteln ergänzt. Über diese Form konnten wesentliche Themenstellungen zur Vorbereitung und Absicherung von Drittmittelverträgen und für die direkte Unterstützung der Region erreicht werden. In die Projektbearbeitung wurden insbesondere Studenten im Rahmen von Praktika und Diplomarbeiten mit wissenschaftlichen Themenstellungen integriert.

Das vorliegende Leistungsangebot der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) greift die Förderschwerpunkte auf. Damit ergeben sich die Handlungsfelder, die den Transfer besonders im westsächsischen Raum und in der Wirtschaftsregion Zwickau förderlich unterstützen

Die ausführlichen Leistungsangebote

- zum Forschungsschwerpunkt
- zum konkreten Leistungsgegenstand
- zur technischen Ausstattung und
- zum verantwortlichen Wissenschaftler

finden Sie unter http://www.fh-zwickau.de (Forschung/Leistungsangebot)

Des Weiteren

- vermitteln wir Ihnen Kontakte zu unseren Wissenschaftlern
- beraten wir Sie zu fachübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- unterstützen wir Sie bei der Gestaltung von Förderanträgen bzw. Beantragung von Fördermitteln
- unterstützen und managen wir Verbundprojekte mit Unternehmen (insbes. KMU).

Die Patentinformationsstelle der WHZ schließt die Lücke im FuE-nahen Dienstleistungsangebot. Auf nachfolgenden Fachgebieten ist besonders umfangreiches Quellenmaterial vorhanden:

- ➤ Arbeitsverfahren
 - Formgebung, Metallbearbeitung, Werkzeugmaschinen, Handwerkzeuge
- > Transportieren
 - Fahrzeuge und Fahrzeugteile
- ➤ Maschinenbau
 - Kraft- und Arbeitsmaschinen, Brennkraftmaschinen, Maschinenelemente, Maschineneinheiten sowie angrenzende Gebiete.



Der Umfang und Zugriff bezieht sich dabei vor allem auf

1. CD-ROM Technik - alle Klassen

- Europäische Patentanmeldungen mit bibliographischen Daten und Kurzinhalten seit 1978 über ACCESS
- Offenlegungs- und Patentschriften der BRD seit 1980 mit bibliographischen Daten und Kurzinhalten über PATOS
- DEPAROM BRD-Patente Volltext ab 1995
- Europäische Patentanmeldungen sowie PCT-Anmeldungen der WiPO ab 1998 über FIRST
- 2. Patentschriftenfonds im Rechner erfasst und recherchierbar
- 3. Patentschriftenspeicher mit vollständigen Klassen des Fahrzeug- und Motorenbaus sowie Teilgebiete der Maschinen- und Fertigungsindustrie

4. Andere Hilfsmittel

Karteien, Verzeichnisse, Klassifikationen (IPK, Deutsch), Warenzeichenblätter

Unsere Leistungen umfassen u.a.

- Bereitstellung von in- und ausländischen Patentdokumenten
- Unterstützung bei der Durchführung von Recherchen
 - Klassifizierung des Recherchethemas,
 - Erstellen der Suchstrategien,
 - manuelle Recherchen im Patentfonds,
 - Suche in elektronischen Medien (CD-ROM rechnererfasster Bestand)
- Realisierung von Auftragsrecherchen
 - Informationsrecherchen über den Stand der Technik.
 - Namensrecherchen,
 - Überwachungsrecherchen,
 - patentstatistische Analysen,
- Kopierdienst, Rückvergrößerungen



2.4 Fachbereiche, Aufgabengebiete

2.4.1 Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik Dekan: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Neßler

Der Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik ist vorzugsweise auf die Entwicklung der Kraftfahrzeugtechnik, des Maschinenbaues, der Versorgungs-, Wärme- und Umwelttechnik ausgerichtet, wobei einer breit gefächerten anwendungs-orientierten Forschung und wissenschaftlich-technischen Dienstleistung für die Kfz-Industrie und deren Zulieferer besondere Bedeutung zukommt.

Wichtige Kooperationspartner bzw. Träger der Forschungsförderung sind:

- Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA)
- Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
- Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen Umformtechnik Chemnitz (IWU)
- Fraunhofer Institut f
 ür Werkstoffmechanik Freiburg (IWM)
- BMW AG München
- VW AG Wolfsburg
- VW Sachsen Zwickau
- ALSTOM POWER Generation AG

Institut für Kraftfahrzeugtechnik

Am 22. Oktober 2004 wurde an der Westsächsischen Hochschule Zwickau das "Institut für Kraftfahrzeugtechnik" (IfK) gegründet.

Die Gründung des Institutes für Kraftfahrzeugtechnik reiht sich würdig in die Vielzahl der Festlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Automobilbaus in Zwickau ein.

Mit dem Institut für Kraftfahrzeugtechnik schärft die Westsächsische Hochschule ihr Profil als die Hochschule "rund um das Auto" in Sachsen. Die Kernkompetenzen forschungserfahrener Professoren vor allem auf den Gebieten Kraftfahrzeugtechnik, Kraftfahrzeugelektronik und Verkehrssystemtechnik sollen hier unter einem Dach zusammengefasst werden. Forschung und wissenschaftlich-technische Dienstleistung für die regionale und überregionale Automobilindustrie und deren Zulieferer ist die Basis einer praxisorientierten attraktiven Ausbildung junger Ingenieure.

Folgerichtig wird ab Sommersemester 2005 das Aufbaustudium "<u>Master of Science in Automotive Engineering</u>" gestartet. Für diesen zukunftsorientierten Studiengang ist das Institut für Kraftfahrzeugtechnik eine notwendige wissenschaftliche Basis.

In den nächsten Jahren soll das Institut einerseits zum national und international wettbewerbsfähigen Aus- und Weiterbildungszentrum für den Ingenieurnachwuchs als auch zum kompetenten Forschungs- und Entwicklungspartner der Industrie ausgebaut werden.



Die F/E-Aktivitäten im Institut für Kraftfahrzeugtechnik umfassen zentrale Entwicklungs-aspekte der Kraftfahrzeugtechnik in den Bereichen

- Innenvorgänge und Brennverlauf
- Strömungsvorgänge
- Einspritzsysteme
- Motormechanik
- Numerische Simulation

Beispielhaft dazu seien erwähnt

- Einsatz und Optimierung der im Hause entwickelten Druckstoßeinspritzung in modernen Motoren
- Dynamische Sensorsysteme für Verbrennungsmotoren
- Grundlegende Untersuchungen zu Klopfen und Brennverlauf
- Emissionsverhalten von Gasmotoren im Otto- und Zündstrahlbetrieb und dynamisches Verhalten von Abgasmessanlagen
- Arbeiten an Kleinmotoren zum dynamischen Verhalten von handgeführten Arbeitsgeräten, Indiziermessungen und Visualisierung der Zylinderinnenströmung

Dazu treten angewandt grundlagenorientierte Untersuchungen wie zum Zusammenhang Wärmeübergang/verbrauchsoptimaler Umsatzschwerpunkt, zum Verschleißverhalten von Motorsteuerungen, Festigkeitsuntersuchungen an Nockenwellen und Temperaturverhalten von Kfz-Klimaanlagen.

Eng damit verknüpft sind die Problemkreise zur Geräuschemission und -immission, so zum Beispiel

- Strömungsakustische Untersuchungen
- Geräuschanalyse und -minderung an Fahrzeugen.

Daneben werden weitere verwandte Themenstellungen bearbeitet, so aus dem Bereich der Kfz-Instandhaltung und zum Einsatz von Biogas in landwirtschaftlichen Großbetrieben unter Berücksichtigung von Energiebilanz und Emissionsverhalten.

Auf dem Gebiet der Verkehrssystemtechnik konnten im Berichtsjahr Forschungs- und Beratungsaufgaben für Kommunen der Region wahrgenommen werden. Viele dieser Arbeiten wurden an der WHZ bzw. im FTZ e.V. in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen durchgeführt.

Die kraftfahrzeugorientierten Forschungsaktivitäten werden ergänzt durch Betrachtungen zur Systemtechnik des Straßenverkehrs durch das Forschungsgebiet Verkehrssystemtechnik. Forschungs- und Beratungsaktivitäten finden in erster Linie für Kommunen und Gebietskörperschaften der Region Westsachsen statt. In Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen werden Forschungsvorhaben auf Bundesebene projektiert.

Für die Zukunft ist davon auszugehen, dass weitere Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte auf den Gebieten Thermodynamik des Motors, Kühlung/Energiebilanz und Motormechanik bearbeitet werden können.



Software:

- Programmsysteme FLUENT, Star-CD und FIRE zu Strömungsberechnungen und Verbrennungssimulation
- Akustik-Simulationssoftware SYSNOISE (LMS)
- Akustik-Analysesystem ARTHEMIS (HEADacoustics)

Messsysteme:

- Akustik-Messsystem SQlab (HEADacoustics)
- Universalmesssystem PAK (MüllerBBM)

Institut für Produktionstechnik

Am 19. November 2004 wurde an der Westsächsischen Hochschule Zwickau am Fachbereich Ma-schinenbau und Kraftfahrzeugtechnik das "Institut für Produktionstechnik" (IfP) gegründet.

Im Institut werden die produktionstechnischen Kernkompetenzen in den Wissenschaftsbereichen

- Fertigungstechnik
- Werkstofftechnik und Qualitätsmanagement sowie
- Fabrikanlagen und Produktionsorganisation

unter einem wissenschaftlichen Dach und perspektivisch an einem Standort zusammengeführt.

Das IfP dient der Bündelung und Stärkung der Forschungskapazitäten des Fachbereiches Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik der Westsächsischen Hochschule Zwickau auf produktionstechnischem Gebiet. Dabei steht die Produktionstechnik im Umfeld des Kraftfahrzeugbaus im Vordergrund. Gleichzeitig soll damit eine weitere Qualifizierung der studentischen Ausbildung (fachbereichsübergreifend) erreicht werden. Insbesondere wird das Institut Träger und wissenschaftliche Heimat eines produktionstechnisch orientierten Masterstudienganges unter besonderer Beachtung des Kraftfahrzeugbaus sein.

Institut für Produktionstechnik/Wissenschaftsbereich Fertigungstechnik

Schwerpunkte der fertigungstechnischen Forschung bilden die Massiv- und Blechumformung sowie die Spanungstechnik mit dem besonderen Schwerpunkt Bearbeitung neuer Werkstoffe. Insgesamt münden die Bemühungen in den Aufbau eines Kompetenzzentrums "Fertigungstechnik".

Schwerpunkte der angewandten Forschung sind:

Umformtechnik

- Umformverhalten von neuen und schwer umformbaren Werkstoffen
- Weiterentwicklung von Verfahren und Technologien der Massivumformung, besonders des Fließpressens, Eindrückens, Gesenkschmiedens und Pulverschmiedens



- Verfahrens- und Technologieentwicklung für kleine und mittlere Blechformteile sowie für Karosserie- und Rahmenteile des Automobilbaues
- Umformen, Plattieren und Pulververdichten mittels Explosiv- und Magnetkraft
- Erhöhung der Genauigkeit und Prozesszuverlässigkeit beim Umformen
- Rechnergestützte Vorbereitung von Umformprozessen.

Sonderverfahren

- Umformen mittels Explosivumformung, Unterwasserfunkenentladung und Magnetumformung
- Plattieren und Verdichten von Pulvern mittels Explosivkraft und Magnetumformung

Spanungstechnik

Schwerpunkte der Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Spanungstechik sind:

- Weiterentwicklung von Verfahrensvarianten zum Fräsen hinsichtlich theoretischer Grundlagen, Einsatzbedingungen und -grenzen sowie Werkzeuggestaltung und -entwicklung (z. B. Zirkular-Breitschlichtfräsen in der Großteilbearbeitung, Drehfräsen von rotations- und nichtrotationssymmetrischen Bauteilen (Multiachs-Drehfräsen), Sonderwerkzeuge, Simulation von Gewindewirbeln)
- Hartbearbeitung von Stahlwerkstoffen unterschiedlicher Härtebereiche mit geometrisch bestimmter Schneide für die Entwicklung modifizierter Schneidstoffsorten (z. B. beschichtete Schaftfräser)
- Trockenbearbeitung und Minimalmengenkühlschmierung
- Verfahrenskombinationen zur Komplettbearbeitung auf einer Werkzeugmaschine
- Bearbeitung von Freiformflächen mittels 5-Achs-Werkzeugfräsmaschinen; Technologieoptimierung und NC-Programmerstellung mit CAD-System CATIA V4
- Anpassung der Werkzeugmikrogeometrien/Schneidstoffsorte in Abhängigkeit des Werkstückstoffes zur Erzielung höchster Zeit- und Gesamtspanvolumen
- Entwicklung und Tests von neuen Werkzeugtypen und Schneidstoffen für die Bearbeitung von entwicklungsbestimmenden bzw. neuen Werkstoffen (z. B. Inconel, Stelite, Kupferlegierungen, technische Keramik) einschließlich experimentell-theoretischer Untersuchungen und Bewertungen
- Grundlegende Untersuchungen zu eigenschaftsoptimierten Spanungswerkzeugen
- Untersuchung von Schneidstoff-Beschichtungssystemen bezüglich Schichtaufbau und Eigenspannungsausbildung usw.
- Gesamtprozessanalysen zur Optimierung spanender Fertigungen unter dem Aspekt der Einführung der HSC- bzw. HPC-Bearbeitung
- Kostenoptimierung in der spanenden Fertigung nach dem Modell der sogenannten Vollkostenrechnung für die entsprechenden Bearbeitungsverfahren mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide
- Wirkenergieunterstützte Bearbeitung durch Nutzung von Leistungsultraschall für die Erzeugung eigenschaftsoptimierter Werkstückoberflächen
- Grundlegende Untersuchungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Werkstoffeigenschaften bei der Schleifbearbeitung von technischen Keramiken



Institut für Produktionstechnik/Wissenschaftsbereich Fabrikanlagen und Produktionsorganisation

Die zu bearbeitenden Forschungsaufgaben innerhalb der rechnerintegrierten Produktion beinhalten eine durchgängige logistikorientierte Betrachtungsweise von der rechnerunterstützten durchgängigen Fabrikplanung, der Fertigungssteuerungssimulation über die Arbeitsplanung, Produktionsplanung und echtzeitorientierte Fertigungssteuerung bis zur integrierenden Betrachtung des Menschen in den technischen und organisatorischen Prozessabläufen.

Zunehmende Bedeutung erlangen die Gebiete Projektmanagement und Geschäftsprozessmodellierung.

Die Schwerpunkte der angewandten Forschung sind:

Fabrikplanung

- Materialflussplanungen, logistische Konzepte einschließlich deren Simulation
- · Gestaltung soziotechnischer Systeme
- CAD-Anwendung in der Fabrikplanung
- Simulation komplexer betrieblicher Abläufe

Produktionsplanung und -steuerung

- Simulation des Fertigungsprozesses (Bearbeitung, Transport, Lager) und des Fertigungssteuerungsprozesses; Konzipierung und Einführung von Fertigungssteuerungen mit hierarchischen Fertigungsleitsystemen
- durchgängige Auftragsabwicklung mit PPS/Fertigungsleitsystemen
- rechnergestütztes Projektmanagement und Beratung bei unterschiedlichen Forschungsaufgaben in der Industrie
- Geschäftsbereichsoptimierung in der Industrie

Arbeitsvorbereitung

- CAP-Systeme
- CNC-Programmiersystem
- Rapid-Prototyping

Arbeitswissenschaft

Forschungsschwerpunkte/Leistungsangebot:

- Arbeitssystemgestaltung mit den Schwerpunkten:
 - Belastungs- und Beanspruchungsermittlung
 - Ergonomische Produktgestaltung und -bewertung
 - Arbeitsplatzgestaltung
 - Arbeitsumweltanalytik
- Arbeitsprozessgestaltung mit den Schwerpunkten:
 - Arbeitsorganisation und Arbeitsinhaltsgestaltung



- Prozessdatenermittlung und -auswertung
- Arbeitsanalyse und -bewertung (qualitativ/quantitativ)
- Motivation, Arbeitszeit, Entgelt
- Arbeitsschutz und technische Arbeitssicherheit

Institut für Produktionstechnik/Wissenschaftsbereich Werkstofftechnik und Qualitätsmanagement

Arbeitsrichtungen des Wissenschaftsbereiches Werkstofftechnik und Qualitätsmanagement sind:

- Charakterisierung von Faserverbundwerkstoffen (z. B. CFK)
 - keramischer Werkstoffe (Grünkeramik, gesinterter Zustand),
 - Metallkeramik-Schichtverbunde und
 - MMC-Werkstoffe mittels zerstörungsfreier Prüfung (Ultraschallprüfung, Radiographie, Thermographie, Schallemissionsanalyse) und mechanischer Prüfverfahren (Charakterisierung Festigkeits- und Bruchverhalten, Härtemessung)
- Nachweis der Rissentstehung und der -kinetik in spröden Werkstoffen mittels Mikrorisssensoren (gemeinsam mit FB Elektrotechnik)
- Entwicklung von "intelligenten Werkzeugen" bzw. Optimierung der Werkzeugeigenschaften (gemeinsam mit Fertigungstechnik)
- Anwendung der Modellierung zur Optimierung der Wärmebehandlung von Aluminiumlegierungen und Magnesiumlegierungen, einschließlich Softwareentwicklung mit dem FB Physikalische Technik/Informatik
- Herstellung, Berechnung und Charakterisierung von Verbundwerkstoffen
- Berechnung von Verbundwerkstoffen und Werkstoffverbunden mit analytischen und numerischen Methoden
- Fügen von Verbundwerkstoffen (Löten und Kleben)
- Simulation in der Werkstofftechnik
- Computergestützte Werkstoffauswahl
- Charakterisierung von Werkstoffverbunden (z. B. Metall-Keramik-Verbunde) und von Kompaktwerkstoffen hinsichtlich ihres Eigenspannungsverhaltens durch Messung der Eigenspannungen mittels Röntgendifraktometrie und mittels Bohrlochverfahren
- Werkstoffeinsatz in Maschinenbau- und Kraftfahrzeugtechnik unter Beachtung von Recyclingmöglichkeiten
- Messung von Oberflächenabweichungen (Profil- und Flächenmessung)
- Messung von Form- und Lageabweichungen
- Software zur Auswertung von Koordinatenmessungen
- Qualitätsmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen
- Prozessmesstechnik (Schwingungs- und Drehmomentenmessung)

Fachgruppe Maschinenkonstruktion/Fachgebiet Werkzeugmaschinenkonstruktion

Im Fachgebiet Werkzeugmaschinenkonstruktion werden konzeptionelle Probleme der Werkzeugmaschinen, der Werkzeugmaschinensteuerungen und der hydraulischen/pneumatischen Antriebstechnik sowie Fragen der Konstruktion und Erprobung einschlägiger Baugruppen bearbeitet. Das CAD-Programmsystem CATIA ist ein Schwerpunkt in der rechnergestützten konstruktiven Bearbeitung von Werkzeugbaugruppen. Die Forschung ist



auf die Ermittlung der Arbeitseigenschaften von Maschinen und deren Baugruppen, den Struktur-Leichtbau, die Werkstückspanntechnik und die Suche nach kostengünstigen Lösungen gerichtet. Die Untersuchungen für Industriepartner betreffen die Ermittlung diverser technischer Kennwerte, spezielle Lösungen zur Werkstückspannung und zur Massereduzierung von Baugruppen sowie Druckverlustmessungen in hydraulischen Systemen und/oder deren Strömungsgeräuschverhalten.

Fachgruppe Maschinenkonstruktion/Fachgebiet Maschinenelemente und Konstruktion

Im Fachgebiet Maschinenelemente und Konstruktion werden folgende Forschungsschwerpunkte bearbeitet:

Experimentelle und theoretische Untersuchungen von Maschinenelementen

- Schraubenverbindungen
- Reibungs- und Sicherungsverhalten
- tribotechnische Untersuchungen an Gleitlagern aus neuen Werkstoffen
- theoretische und experimentelle Untersuchungen an Verbrennungsmotorengleitlagern

Entwicklung und Untersuchung von Kfz-Bauteilen

- Dauerfestigkeitsuntersuchungen von Anbauteilen an Fahrzeugbauteilen (einschließlich Prüfstandsentwicklung)
- Betriebsfestigkeitsuntersuchungen an Motorradbauteilen
- Festigkeitsuntersuchungen an Fahrrädern einschließlich Prüfstandsversuche
- Betriebsfestigkeitsuntersuchungen an Fahrwerkteilen bzw. Karosserieelementen von PKW unter Betriebsbedingungen mit Hydropulsanlage

Mit der zur Verfügung stehenden servohydraulischen Prüfanlage für 4 Zylinder sind Untersuchungen an Kfz-Bauteilen und anderen dynamisch belasteten Bauteilen unter praxisnahen Belastungsbedingungen möglich. Eine Nachfahrregelung an der servohydraulischen Vierzylinderanlage ermöglicht u. a. rechnergestützte Betriebslasten-Nachfahrversuche. Der entwickelte Universalprüfstand für Fahrräder gestattet Festigkeitsuntersuchungen bei Berücksichtigung des Straßenprofils und gleichzeitiger Belastung durch Wiegetritt. Für die rechnerunterstützte Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen ist mit der Weiterentwicklung des Konstruktionskabinetts einschließlich Software eine sehr gute Forschungsbasis geschaffen worden.

Der Gleitlagerprüfstand mit motorenähnlicher Belastung gestattet die Untersuchung von Verbrennungsmotoren-Gleitlagern unter Betriebsbedingungen. Durch drei servohydraulisch gesteuerte Belastungszylinder können beliebige Lagerkraft-Polardiagramme erzeugt werden.

Mit den vorhandenen Prüfständen zu Schraubenverbindungen sind vielfältige Untersuchungen zum Anziehverhalten, zur Reibung, zu Montageparametern und zum Sicherungsund Löseverhalten bei Raum- und höheren Temperaturen möglich.



Fachgruppe Maschinenkonstruktion/Fachgebiet Technische Mechanik

Im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit des Fachgebietes Technische Mechanik stehen Aufgaben der Bauteilbewertung hinsichtlich Festigkeit, Lebensdauer und Schwingungsverhalten. Typisch für die angewandten Lösungswege ist der hybride Einsatz von analytischen, numerischen und experimentellen Methoden. Für die experimentellen Untersuchungen werden neben herkömmlicher elektronischer Messgeräte auch zeitgemäße optische Messsysteme für Ganzfeldmessungen (z. B. ESPI, Grauwertkorrelation) eingesetzt. Als Prüftechnik für einen großen Kraftbereich stehen eine servohydraulische sowie eine elektromechanische Prüfmaschine zur Verfügung. Die bearbeiteten F/E-Themen stammen sowohl aus Vereinbarungen mit Unternehmen der Industrie und erfolgten teilweise in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Physikalische Technik/Informatik.

Fachgruppe Versorgungs- und Umwelttechnik

Entsprechend den Ausbildungsgebieten des Studienganges Versorgungs- und Umwelttechnik liegen die traditionellen Arbeitsschwerpunkte der Forschung auf folgenden Gebieten:

- Alternative Energien, passive Solarenergienutzung und Erdwärmespeicher in der Gebäudeklimatisierung
- Optimierung kommunaler und betrieblicher Energieversorgungssysteme
- Simulation des dynamischen Verhaltens von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen
- Raumströmungssimulation
- Wärmerückgewinnung bei luft- und klimatechnischen Anlagen
- Luftreinhaltung in Arbeitsräumen und Abgasreinigungsprozesse
- Verfahren zur Sanierung von Gas- und Wasserversorgungsanlagen
- Recycling kommunaler und industrieller Abfälle

Für die Arbeit an diesen Forschungsschwerpunkten stehen zahlreiche Labor-Prüfstände, Messsysteme und umfangreiche Softwarepakete zur Verfügung, die fachbereichsübergreifend genutzt werden.

Software:

- Software TRNSYS zur dynamischen Simulation des thermischen Verhaltens von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen
- Programmsystem FLOVENT für Strömungsberechnungen
- Raumströmungssimulator RS_Z für die 2-dimensionale Modellierung mit Parametrisierungen für die Anwendung in der gebäudetechnischen Planung
- REHM Wasserwirtschaftliche Programme
- Applikationssoftware zur CAD-Arbeit: PITCUP, Viega CAD (Heizungsrohrnetze),
- TRIC (MSR-Planung), SOLAR-Computer

Messsysteme:

Transportables System zur computergestützten Erfassung, Speicherung und Auswertung von Temperatur, Feuchte, Druck, Strömungsgeschwindigkeit in Gasen,



Wärmestrom, Wanddicken von Rohrleitungen und Strömungsgeschwindigkeit von Flüssigkeiten im Rohr, Schalldruckpegel

- Abgasmesssystem
- Thermographiesystem
- Raumklimaanalysator
- Behaglichkeitsmeßsystem Dantec
- Multigasmonitor für die Messung der Konzentration von Gasbestandteilen der Luft
- Elektroenergieanalysator
- Videoausrüstung zum Befahren von Kanälen, computergestützte Bildauswertung

Weitere Laborausrüstungen:

- Prüfstand zur Untersuchung von Wärmerückgewinnungsanlagen
- Laborklimaanlage zur Bereitstellung von behandelter Luft für Versuchszwecke in großen Bereichen der Zustandsparameter
- Klimazelle (3,5 x 4,0 x 2,25) m³ für Stressversuche bis -30 °C
- Zertifizierte Prüfzelle für Prüfung von Raumkühlflächen nach DIN EN 14240
- Raumströmungszelle (10 x 5 x 4) m³ mit universellen Möglichkeiten zur Luft- und Wandtemperierung
- Versuchsanlage Binäreis

2.4.2 Fachbereich Elektrotechnik Dekan: Prof. Dr.-Ing. habil. Manfred Schulze

Die praxisnahe Forschung am Fachbereich Elektrotechnik orientiert sich schwerpunktmäßig an den Lehrinhalten der Studiengänge

Elektrotechnik mit den Studienrichtungen

- Elektrische Energietechnik
- Automatisierungstechnik
- Nachrichtentechnik
- Mikrosystemtechnik ¹⁾

Kraftfahrzeug-Elektronik mit den Studienschwerpunkten

- Sensorik/elektronische Steuergeräte
- Aktorik/elektrische Antriebstechnik

und Informationstechnik.

Dabei bestehen Forschungsverbindungen zu regionalen und nationalen Industrieunternehmen in Form von Drittmittelverträgen. Weitere Forschungsarbeiten am Fachbereich basieren auf Förderprojekten.

Spezielle Forschungsschwerpunkte der einzelnen Fachgebiete sind:

¹⁾ Die Studienrichtung Mikrosystemtechnik läuft zum Wintersemester 2005/2006 aus und kann nicht mehr gewählt werden



Elektrische Energietechnik

Im Fachgebiet Elektrische Energietechnik konzentrieren sich die Forschungsaufgaben auf die Nutzung digitaler Simulationssysteme für die Analyse komplexer Antriebsstrukturen sowie mechatronischer Antriebssysteme im unteren und mittleren Leistungsbereich. Weitere Untersuchungen betreffen die Erzeugung und Nutzung photovoltaisch erzeugter regenerativer Elektroenergie.

Im Hochspannungslabor bestehen Forschungsmöglichkeiten bis in den Mittelspannungsbereich von Elektroenergieverteilungsanlagen. Im Labor Elektrische Anlagen befindet sich ein Netz- und Kraftwerksmodell zur Simulation aller netztechnischen Probleme in 20-kV-und 220-kV-Netzen.

Die 1996 begonnenen Untersuchungen zur Erzeugung und Anwendung von Solarenergie an den Objekten Solarstromanlage, Solartankstelle, Solarmobil und Solarboot wurden weitergeführt und die Integration des Fachgebietes Photovoltaik (PV) in die Ausbildung weiter vertieft.

Die Arbeiten konzentrierten sich auf folgende Schwerpunkte:

- Fortschreibung der statistischen Datenerfassung und -auswertung der Solarstromanlage und der Verbrauchsanlage Elektrogolf
- Fortsetzung des Feldversuches mit dem Solarboot auf dem Schwanenteich
- Fortsetzung der Vergleichsmessungen an Solarmodulen
- Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Energietisch der Stadt Zwickau und der Solarinitiative Zwickau 2000 e.V.
- Verwendung der PV-Planungssoftware "PV*SOL" im Praktikumversuch "Betrieb und Planung von PV-Anlagen"
- Statistische Auswertung der Daten der PV-Anlage der WHZ im Zeitraum 2001 bis Juni 2004

Die Forschungsarbeiten zu Elektrischen Maschinen, Leistungselektronik und Antriebstechnik betreffen den weiteren Ausbau des Simulationssystems komplexer Antriebssysteme, die Verringerung der EMV von Pulsstromrichtern durch Einsatz aktiver Spannungsfilter und die konstruktive Gestaltung sowie regelungstechnische Optimierung hochtouriger Antriebssysteme mit aktiver magnetischer Lagerung.

Automatisierungstechnik

In der Automatisierungstechnik werden zeitdiskrete Reglerentwürfe, Simulation von dynamischen Systemen und Dimensionierung von Regelungen, die digitale Netzwerke enthalten, bearbeitet. Weiterhin werden verschiedene Bussysteme zur Kopplung von Steuerungskomponenten getestet. Im Bereich von Robotersteuerungen werden spezielle Verfahren zur Bewegungssteuerung bei Industrierobotern erarbeitet.

Kontinuierliche und diskrete Regelungen sowie Steuerungen für die industrielle Fertigung werden projektiert und programmiert. Regelungen, die mit digitalen Netzwerken als Übertragungsmedien zu realisieren sind, können untersucht und dimensioniert werden. Ein rechnergestütztes Verfahren zur Dimensionierung von Regelkreisen mit zufälligen Übertragungszeiten steht zur Verfügung.



Nachrichtentechnik

Forschungsgegenstand des Fachgebietes Nachrichtentechnik ist die Betrachtung der EMV (Störfestigkeit, Störemission) elektronischer Baugruppen und der Zuverlässigkeitsanalyse. Im EMV-Labor ist die Prüfung elektronischer Baugruppen, insbesondere solcher der Kfz-Technik nach ISO, DIN und EG-Normen möglich.

Der Schwerpunkt der Forschungsarbeiten liegt auf dem Gebiet der EMV für Kraftfahrzeuge. Die Messungen sind Grundlage für entsprechende Firmenstandards. So wurde ein DPI-Messplatz für EMV-Anwendungen bis 1 GHz neu aufgebaut, mit dem für CAN-BUS-Systeme und LIN-BUS-Systeme unter Einbeziehung einer speziellen Platinentechnik u. a. HF-Messungen zur EMV-Bewertung dieser Baugruppen durchgeführt wurden. Zur Ergänzung des bestehenden Frequenzbereiches wurde ein zweiter Messplatz zur Störfestigkeit von elektronischen Geräten bis 2 GHz aufgebaut, um auch Aussagen für den Mobilfunkbereich zu erhalten. Mit einem speziell entwickelten Rohrkoppler können Baugruppen auf Störfestigkeit gegen Mobilfunksignale getestet werden. Eine weitere neue Messmöglichkeit für die Störemission ergibt sich durch einen entsprechenden Messempfänger bis 2,7 GHz. ESD-Messungen zur Beurteilung der Störfestigkeit sind mit einem digitalen Speicheroszilloskop mit einer Analogbandbreite von 1,5 GHz möglich. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten fließen über die VDE-Arbeitskreise in die internationale Normung (ISO, CISPR) ein.

Die erworbenen Fahrzeuge AUDI A6 und A2 dienen der Untersuchung zur EMV-optimierten Fahrzeugverkabelung sowie zur Untersuchung der Abstrahlung von Funkanlagen.

Mikrosystemtechnik

Die Mikrosystemtechnik verfügt über 200 m² Reinräume mit einer Reinraumklasse von 100 bis 1000. Die Reinräume sind aufgeteilt in einen Gelblichtbereich für die Lithografie, einen Bereich für Dünnschichttechnologien und Hochtemperaturprozessschritte mit angegliederter Halbleitermesstechnik sowie ein Labor für Aufbau- und Verbindungstechnik. Für den Lithografiebereich sind vorhanden: ein Doppelseitenbelichter, ein optischer Linienbreitenmessplatz und ein Infrarot-Ofensystem. Besondere Erfahrungen liegen auf dem Gebiet der dicken Lacke, speziell der Verarbeitung von SU-8, vor. Neben den Standard-Hochtemperaturschritten lassen die Anlagen die Herstellung von dickem Si-Oxid bei Temperaturen bis zu 1250°C zu. Ebenso lassen sich dichte Plasmanitrid-Schichten (PECVD) auf Substraten bis 500 mm abscheiden. Zur weiteren Ausstattung gehören neben Geräten zur geometrischen Wafercharakterisierung auch Messgeräte zur Bestimmung von mechanischen Spannungen (verursacht durch Halbleiterprozesse) sowie ein Spreading-Resistance-Messplatz zur Bestimmung von Dotierungsprofilen. Im Bereich der Aufbau- und Verbindungstechnik stehen verschiedene Drahtbondgeräte zur Verfügung und eine automatische Wafersäge für das Vereinzeln von Wafern mit einer Größe bis zu 150 mm. Im Bereich der Messtechnik steht ein Messplatz zur Charakterisierung von Drucksensoren mit Klimakammer (von - 70 bis 180°C), Druckkalibrator und entsprechender Messgeräteausstattung bereit.

Die Reinräume stehen auch externen Nutzern zur Verfügung, z. B. um einzelne neue Prozesse zu testen, veränderte Prozessabläufe umzusetzen, neue Fertigungsschritte zu testen oder Kapazitätsengpässe kurzfristig zu überbrücken.



Die Studieninhalte der Studienrichtung Mikrosystemtechnik, die sich mit der Halbleitertechnologie, der Mikrosensorik und der Mikrosystemtechnik befassen, sind im Studiengang Mikrotechnologie wieder zu finden. Speziell in den Reinräumen finden die praktischen Arbeiten zum Umgang mit mikrotechnischen Herstellungsverfahren statt.

Kraftfahrzeug-Elektronik

Im Labor für Kfz-Elektronik werden Forschungsarbeiten zur Vernetzung elektronischer Steuergeräte durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf elektronischen Steuergeräten für Karosserie-Baugruppen, die unter Verwendung des Controller Area Network (CAN) und des Local Interconnect Network (LIN) sowie unter Steuerung durch das Echtzeit-Betriebssystem OSEK vernetzt werden. Das Labor ist ausgerüstet mit entsprechender Messtechnik, d. h. Logik-Analysatoren sowie Stör-Generatoren, um ein definiertes Fehlverhalten der digitalen Datenbussysteme auslösen zu können. Für die Systementwicklung stehen Entwicklungssysteme für die Mikrocontroller-Familien Infineon C167CR, Philips P87C592 und Texas Instruments TMS320LF2407 sowie TMS320F2812 zur Verfügung.

Spezielle Erfahrungen sind im Bereich des Einsatzes von leitungsgebundener und gestrahlter Übertragungstechnik im Pkw-Rennsportbereich vorhanden.

Ein weiterer Forschungsbereich ist der Einsatz modernster digitaler Signalprozessoren für die Echtzeit-Signalverarbeitung in Zusammenhang mit der x-by-wire-Technologie. Das Labor ist von der Firma Texas Instruments Inc. als europäisches Kompetenzzentrum für die Applikationsentwicklung und Kundenschulung eingestuft und mit modernsten Entwicklungssystemen für 16- und 32-Bit-DSP's ausgerüstet.

Informationstechnik

Das Labor für den Studiengang Informationstechnik wurde um Arbeitsplätze für Praktika zur Thematik Embedded Systems erweitert. Die Ausstattung der insgesamt 6 Arbeitsplätze ist so angelegt, dass sowohl Programm- als auch Hardwareentwicklung für ARM-basierte Controller erfolgen kann. Die Entwicklungsumgebung unterstützt die Programmierung in C, C++ und Assembler und die Simulation bzw. Emulation der Controller nebst integrierter Peripherie.

Zur praxisnahen Gestaltung der Praktika steht zur Erstellung der Embedded Systems Lösungen unterschiedliche Hardware für Systemschnittstellen und Bedienerinterfaces zur Verfügung. Zur Erweiterung der Funktionalität kann die Hardware mit FPGA-Schaltungen gekoppelt werden.

2.4.3 Fachbereich Physikalische Technik/Informatik Dekanin: Prof. Dr. rer. nat. Christel Reinhold

Der Fachbereich Physikalische Technik/Informatik vereint die Fachgruppen Informatik, Mathematik und Physikalische Technik. Die studentische Ausbildung erfolgt in den Studiengängen Physikalische Technik, Mikrotechnologie und Informatik sowie in einem Aufbaustudiengang Umwelttechnik und Recycling. Seit 2002 wird in Zusammenarbeit mit Infineon Technologies Dresden der duale Studiengang Mikrotechnologie realisiert. Breit gefächert ist das Spektrum praxisorientierter und anwendungsbezogener wissenschaftlicher Aktivitäten mit den nachfolgenden Schwerpunkten innerhalb der einzelnen Fachgruppen.



Fachgruppe Informatik

Ein Schwerpunkt der Forschungstätigkeit der Fachgruppe Informatik ist die Problematik Informationsmanagement mit Extranet. Dabei geht es um Gestaltung, Aufbau und Betrieb von Extranets als einen wesentlichen Bestandteil des Wissens- und Informationsmanagement in Unternehmen und Einrichtungen. Innerhalb dieser Thematik werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Systemtechnische Grundlagen eines Extranets, Nutzung von Datenbanken in Extranets, Extranet und Informationsmanagement in Unternehmen, Wissensbasierte Komponenten in Extranets, Grafik, virtuelle Welten und Multimedia-Anwendungen im Extranet sowie Informationssystem Lehre und Studium im Extranet einer Hochschule.

Bei Extranets wird neben dem Internetzugang in beiden Richtungen die Gesamtheit der internen Informationsbestände und Applikationen einer Institution über WWW-Browser unter einer einheitlichen Benutzerschnittstelle als Intranet verfügbar gemacht. Extranets benutzen somit die Transportmechanismen und Darstellungsformate des Internets als universelle Plattform für die interne und externe Datenkommunikation. Die Standardisierung auf die Internetformate und -protokolle ermöglicht es, unabhängig von Produkten und Herstellern notwendige Informationsstrukturen zu schaffen oder diese bei Bedarf zu verändern.

Die zweite Ausbaustufe des Extranets für Lehrzwecke in der Informatikausbildung und für das Informationsmanagement innerhalb der Fachgruppe Informatik ist seit fast zwei Jahren im Einsatz. Parallel dazu wurde ein weiteres Extranet als Test- und Experimentiersystem bereitgestellt, das für Weiterentwicklungen genutzt wird. Durch die Einbeziehung des e-Business-Center wurde eine Musterlösung für ein skalierbares System geschaffen, welches ohne Eingriffe in den Betriebsablauf erweiterbar und für Spezialaufgaben optimierbar ist. Die Nachnutzung innerhalb der Hochschule und für externe Unternehmen ist mit entsprechenden Anpassungsleistungen möglich. Es stellt somit eine moderne Lösung dar, welche im e-Business-Bereich auch künftigen Anforderungen gerecht werden wird. Schwerpunktmäßig konnten und können

- Probleme der gesicherten Übertragung von Daten
- Probleme der System-Zuverlässigkeit und
- Probleme der System-Geschwindigkeit

untersucht werden. Die dabei erzielten Ergebnisse und Erfahrungen kommen einerseits der Lehre zugute und können andererseits forschungsseitig verwertet werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Untersuchungen zur praktischen Anwendung der objektorientierten Modellierung mit der UML bei der Entwicklung komplexer Systeme. Dabei wird speziell an der Anwendung des MDA-Konzepts für eingebettete Realzeitsysteme und Internetanwendungen gearbeitet. MDA steht für Model Driven Architecture und umfasst ein Verfahren der Softwareentwicklung, bei dem formale Modelle einer Anwendung automatisiert auf eine anwendungsfeldspezifische Softwarearchitektur abgebildet werden. Dadurch lassen sich hohe Rationalisierungseffekte bei der Softwareproduktion sowie eine hohe Code-Qualität erzielen. Beratungs- und Schulungsleistungen auf diesem Gebiet werden angeboten.



Fachgruppe Mathematik

In der Fachgruppe Mathematik haben sich die Analyse, Modellierung und Simulation stochastischer Systeme und Strukturen als ein Forschungsschwerpunkt profiliert. Standen ursprünglich Fahrzeugschwingungen infolge zufälliger Erregungen im Mittelpunkt der Untersuchungen, so haben sich in den letzten Jahren weitere Anwendungsfelder im Qualitäts- und im Gesundheitsmanagement herausgebildet, die ein interdisziplinäres Forschungspotential erschließen.

Gemeinsam mit dem Fachgebiet Werkstoffe/Qualitätsmanagement werden zurzeit Arbeiten zur Analyse der Flächenrauheit und Struktur von Oberflächen sowie zur Toleranzeinpassung von Freiformflächen intensiviert. Neben der wissenschaftlichen Untersetzung des Übergangs von Profil- zu Flächenanalysen stehen die Spezifikation neuer Oberflächenparameter und deren Struktur sowie die Aufstellung schneller mathematischer Einpassungsalgorithmen im Mittelpunkt.

Neue Aspekte im Rahmen der Arbeiten zu stochastischen Systemen und Strukturen bringen die begonnenen Untersuchungen zur mathematischen Modellierung im Gesundheitsmanagement ein. Insbesondere im Versicherungswesen (Personen-, Kranken- und Pflegeversicherungen) sowie in Finanzfragen des Gesundheitssektors (Struktur der Kostensätze medizinischer Behandlungen im weitesten Sinne) kommt der Erschließung und Nutzung mathematisch-statistischer Verfahren eine wesentliche Rolle zu.

In einem Drittmittelprojekt mit der TAC Technologieagentur Chemnitz GmbH laufen unter der Themenbezeichnung "Innovationsservice für kleine Unternehmen" statistische Erhebungen und Analysen zur Bereitstellung von Kenngrößen und Kriterien zwecks Beschreibung von Technologien/Verfahren und Unternehmen (örtliche Wirtschaft, kleine Unternehmen) einschließlich der rechentechnischen Umsetzung für die Mehrfachnutzung.

In Zusammenarbeit mit Mathematikern und Wirtschaftswissenschaftlern an den Universitäten Halle, Chemnitz und Leipzig werden verschiedene Projekte zu Anlagestrategien von dynamisch gesteuerten Portfolios in stochastischen Finanzmärkten bearbeitet. Dabei sollen solche Strategien gefunden werden, die einerseits den mittleren (mit einer Nutzenfunktion gemessenen) Wert des Portfolio-Endvermögens maximieren und andererseits vorgegebene Schranken für das Ausfallrisiko (z. B. Value at Risk) einhalten.

Neben diesen konkreten themenbezogenen Forschungsaktivitäten versteht sich die Fachgruppe Mathematik als Konsultationspartner für die Aufgaben der regionalen Wirtschaft und öffentlichen Hand. Dazu steht das mathematische Kabinett mit leistungsfähiger Hardware und spezifischer mathematischer Software zur Verfügung.

Fachgruppe Physikalische Technik

Das Forschungsprofil widerspiegelt in Schwerpunkten das Studienprofil der Fachgruppe Physikalische Technik: Oberflächenanalytik, Komposite, "Nachhaltige Technologien" und Rehabilitationstechnik.

Die tribologische Beanspruchung von technischen Oberflächen, Phasenausscheidungen an Werkstoffgrenzflächen und Charakterisierungen von Baustoffen sind einige der Ziele, die im methodischen Komplex Oberflächenanalytik und Elektronenmikroskopie verfolgt werden.



Photoelektronenspektroskopie (XPS, UPS), UHV-STM (Rastertunnelmikroskop), REM Stereoscan 260 (Elektronenmikroskope: Cambrigde Instruments) mit energiedispersiver Mikroanalyse LINK (Oxford Instruments) mit ATW-Detektor (Bor bis Uran) und das Rastersondenmikroskop Rasterscope 5000 (DME) - AFM, STM, EC-STM, Spektroskopie - bieten dazu die fortschrittlichsten Möglichkeiten. Gegenstand der aktuellen Untersuchungen sind PVD-CrN-Schichtoberflächen und Barriereschichten im Nanometerbereich. Aber auch die aktuell entwickelten und untersuchten Nanostrukturen stellen entsprechende Anforderungen. Labore zu Beschichtungstechnologien und die Plasmatechnik bieten traditionell gute Forschungsmöglichkeiten.

Neben keramischen Werkstoffen, dünnen Schichten und Nanostrukturen sind Komposite von hohem technischen und materialwissenschaftlichen Interesse. Auf dem Gebiet der Kompositwerkstoffe werden Untersuchungen in zwei Richtungen durchgeführt: Einbringen von Kurzfasern zur Erhöhung der Standzeit von Schleifscheiben sowie Möglichkeiten zum kraftschlüssigen Einbinden von Naturfasern wie Sisal, Hanf und Flachs in Resol-Kunstharze. Eine hochwertige TA-FTIR-MS-Kopplung bietet sehr gute Untersuchungsmöglichkeiten.

Arbeitsbereiche zu nachhaltigen Technologien, zur Umwelttechnik und begleitenden Analytik sind wichtige Grundlagen für Forschungsprojekte und wissenschaftlich-technische Dienstleistungen des Fachbereiches. In der Verfahrens- und Recyclingtechnik konzentrieren sich verschiedene Vorhaben auf den Einsatz von Rest- und nachwachsenden Stoffen. Die dabei untersuchten physikalisch-chemischen Sorptions- und Trennprozesse sind auch für die Wasserreinigung und die Umweltsanierung von Interesse. Aktuelle Arbeitsgebiete sind die "Biomasse-Abtrennung und -Verwertung aus Fischhälterungswasser" sowie die "Schwermetallabtrennung aus industriellem Abwasser mit Ionenaustauschern auf Basis nachwachsender Rohstoffe". In Laboratorien zur Stoff- und Wirkungsanalyse stehen moderne Meßsysteme zur HPLC, GC-MS, Spektrometrie, elektrochemische Analysenmethoden, Luminometer für den Leuchtbakterientest u.a.m. zur Verfügung.

Die Schwerpunkte der Biomedizinischen Technik liegen auf den Gebieten Diagnostik, Therapie und Rehabilitationstechnik, insbesondere Biomesstechnik, energie-applizierende Chirurgietechniken, Strahlentherapie und Biomaterialien. An der Westsächsischen Hochschule Zwickau im Fachbereich Physikalische Technik wurde die interdisziplinäre Arbeitsgruppe "Rehabilitationstechnik" gegründet. Sie verfolgt das Ziel der Koordinierung der Zusammenarbeit von Fachexperten aus Medizin, Rehabilitation und Medizintechnik bei der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Erzeugnissen der Medizinischen Rehabilitationstechnik und Integrationstechnik im Rahmen eines Netzwerkes "Rehabilitationstechnik". Darüber hinaus ist diese Arbeitsgruppe integraler Bestandteil der "Verbundinitiative Medizintechnik" des RKW Sachsen.

2.4.4 Fachbereich Textil- und Ledertechnik i. G. Reichenbach Gründungsdekanin: Prof. Dr.-Ing. Silke Heßberg

Der Fachbereich Textil- und Ledertechnik i. G. befindet sich am traditionsreichen Standort der Textiltechnikausbildung in Reichenbach. Im Studiengang Textil- und Ledertechnik werden aktuell drei Studienschwerpunkte angeboten:



- Technische Textilien/Produkte und Anwendungen
- Konfektion Textil/Leder/Kunstleder
- Haus- und Heimtextilien.

die methodisch und studienorganisatorisch ab Immatrikulationsjahr 2003 neu gestaltet wurden. Die Neuprofilierung der Textilindustrie in Deutschland erfordert, sich im Studiengang Textil- und Ledertechnik inhaltlich verstärkt auf technische Einsatzgebiete zu orientieren. Der künftige Textilingenieur wird auch als kooperierender Wissenschaftler für völlig andere Wirtschaftszweige, insbesondere dem Automobilbau, der Medizin-, Umwelt-, Kommunikationstechnik und Bauwesen zum Einsatz kommen. Das wiederum erfordert die Einbeziehung innovativer physikalischer, chemischer und biologischer Verfahrenstechnik zur Eigenschaftsmodifizierung textiler Erzeugnisse in ein stark technisch orientiertes Curriculum. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Industriebetrieben und den Forschungs- und Entwicklungsinstituten des Freistaates Sachsen und über dessen Grenzen hinaus ermöglicht eine ständige technische Modernisierung. Diese Verbindung dominiert auch in der praxisorientierten Lehre.

Der Fachbereich führt Prüfaufträge der Industrie auf Dienstleistungsbasis durch. Der Fachbereich Textil- und Ledertechnik ist die einzige Fachhochschulausbildungsstätte der Textiltechnik in den Neuen Bundesländern und die einzige für Ledertechnik in der Bundesrepublik Deutschland.

2.4.5 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Dekan: Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet die folgenden Studiengänge an:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Management für Unternehmen mit öffentlichen Aufgaben
- Wirtschaftsingenieurwesen als Aufbaufernstudium
- Wirtschaftsinformatik als Aufbaufernstudium

Neben Pflichtfächern werden zahlreiche, wahlweise zu belegende Studienschwerpunkte im Hauptstudium angeboten. Die Forschungsaktivitäten des Fachbereiches konzentrieren sich vorwiegend auf die wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereiche der Studienschwerpunkte in Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand.

Das inhaltliche Angebot an Studienschwerpunkten umfasst:

Betriebswirtschaft

- Rechnungswesen
- · Betriebliches Finanzmanagement
- Unternehmensführung/Personalmanagement
- Wirtschaftsinformatik
- Unternehmenslogistik
- · Marketing/Internationales Marketing
- Steuerlehre



Wirtschaftsingenieurwesen

- Industrial Engineering
- Maschinenentwicklung/Konstruktion/CAD
- Elektrische Maschinen/Antriebs- und Energietechnik
- Fahrzeugtechnik/Kfz-Instandhaltung
- Umwelttechnik/Umweltmanagement
- alle betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte außer Steuerlehre
- Produktionsmanagement/Logistik/Marketing (Angebot nur im Fernstudium)

Management für Unternehmen mit öffentlichen Aufgaben

- Management im Gesundheitswesen
- Management im Verkehrswesen
- Management in Versorgungs-, Entsorgungs- und Recyclingbetrieben
- alle betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte.

Die genannten, vielfältigen Forschungsaktivitäten am Fachbereich zeichnen sich durch ihre Anwendungsorientierung aus. Diese findet vor allem zahlreichen in der Vergangenheit durchgeführten sowie aktuell laufenden Auftrags- und Drittmittelprojekten, die mit gewerblichen, industriellen sowie Partnern aus dem Bereich des öffentlichen Sektors erarbeitet werden, ihren Niederschlag. Die wissenschaftlich gestützte Lösung praktischer Probleme steht dabei im Vordergrund. Darüber hinaus publizieren zahlreiche Mitarbeiter des Fachbereiches regelmäßig ihre Forschungsergebnisse in vielfältigen wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern. Viele Professoren sind in nationalen und internationalen Forschungsverbünden und wissenschaftlichen Gremien tätig sowie langjährige Mitglieder von wissenschaftlichen Vereinigungen. In Vorträgen und Fachveranstaltungen findet die Auseinandersetzung in bezug auf die Relevanz der Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit der fachspezifischen wissenschaftlichen Öffentlichkeit statt. Besonders hervorzuheben sind auch die jüngsten Aktivitäten des Fachbereichs in Hinblick auf die Entwicklung neuer, online-basierter Lehr- und Lernformen unter Einbeziehung der Möglichkeiten multimedialer Technologien.

2.4.6 Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg Dekan: Prof. Gerd Kaden

Vorbemerkung:

Die Aufgaben des Fachbereiches Angewandte Kunst im Kontext "Forschung" sind designbzw. kunstrelevant und damit stärker subjektiv bestimmt.

Forschung versteht sich im Zusammenhang von Gestaltung als Erkundung für konkrete Aufgaben. Das Ergebnis kann im Finden neuer Ausdruckslösungen und Mittel, in Resultaten von Workshops des Fachbereichs, in der Untersuchung nutzbarer Materialien und Techniken und in Gestaltung für Kommunen, Institutionen und Unternehmen bestehen.

Das Ergebnis ist in jedem Falle Formfindung und praktische Realisierung. Schwerpunkte wurden durch Projekte mit Praxispartnern und Industriepartnern gesetzt.



Für das Arbeiten im Kontext "Forschung" stehen den Studiengängen

- Holzgestaltung
- Modedesign
- Textilkunst
- Textildesign und
- Musikinstrumentenbau

die fachbereichseigenen Werkstätten sowie, jeweils abhängig von den Gegebenheiten, im FB Textil- und Ledertechnik Reichenbach das Strickerei-Labor zur Verfügung.

Aufgabengebiete (SG Musikinstrumentenbau)

Forschungsschwerpunkte

- Geschichte des Musikinstrumentenbaus (insbesondere des vogtländischen bzw. sächsischen Musikinstrumentenbaus)
- Applikationsforschung zu Lacken
- Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen gestalterischen und konstruktiven Parametern und akustischen bzw. sonstigen qualitativ relevanten Eigenschaften von Musikinstrumenten;
- Vertiefung der Kenntnisse über den Funktionsmechanismus der Musikinstrumente und der Perzeption durch Hörer und Spieler.
- Instrumentenkundliche Analyse und katalogmäßige Erfassung von historischen Instrumenten aus dem Bestand der Musikinstrumentenmuseen
- Entwicklung neuer gestalterischer und/oder konstruktiver Lösungen
- Einsatz und praktische Erprobung alternativer Materialien, insbesondere unter dem Aspekt der Substitution nur noch begrenzt verfügbarer traditioneller Materialien
- Entwicklung bzw. Weiterentwicklung objektiver Prüf- und Messverfahren zur objektiven Bewertung qualitätsrelevanter Eigenschaften von Musikinstrumenten
- Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserungen an traditionellen Musikinstrumenten
- Überprüfung und Evaluierung, empirischer Erfahrungen des traditionelle Musikinstrumentenbaus

Voraussetzungen für Drittmitteleinwerbung:

- Entsprechend der Besetzung (1 Akustiker, 1 Historiker) können die oben genannten Schwerpunkte realisiert werden.
- Mit der Einrichtung eines Lacklabors bestehen optimale Voraussetzungen zur Bearbeitung von Aufgaben zur Oberflächenbehandlung von Musikinstrumenten.
- Die technische Ausstattung erfüllt die Mindestanforderungen; auf dem Gebiet der Akustik und Laborausstattung für Restaurierungsarbeiten besteht Ergänzungsbedarf.



2.4.7 Fachbereich Architektur Reichenbach Dekan: Prof. Dr. Rainer Hertting-Thomasius

Im Jahre 1996 wurde der Fachbereich Architektur gegründet. Neben den Schwerpunkten Grundlagen der Gestaltung, Entwurf, Baukonstruktion und Städtebau wird auch Wert auf Ausführungsplanung und Projektmanagement gelegt. Die Ausbildung schließt ebenso das sichere Arbeiten mit aktuellen Multimediatechniken und CAD ein und wird betont praxisorientiert gestaltet, so dass die Absolvent(inn)en für zukünftige Aufgaben gerüstet sind.

In den letzten Jahren hat der Fachbereich Architektur sein Forschungsprofil präzisiert und ausgebaut. In Abgrenzung zu den klassischen Natur- und Ingenieurwissenschaften ist für die Architektur die Besonderheit herauszustellen, dass die Arbeitsweise der Architekt(inn)en und Planer(innen) nicht nur durch methodisch-wissenschaftliches Denken geprägt, sondern durch ein künstlerisch-gestalterisches Handeln erweitert wird. Auch Projekte und Bauten können als solche Forschungsgegenstände zur Bewertung von Qualität und Wirkung von Architektur oder Planung sein. Die Forschungsaktivitäten im Fachbereich Architektur fördern die enge Verknüpfung von der Lehre zur Planungspraxis, sie sind im Wesentlichen anwendungsorientiert und finden daher in der Regel im Rahmen von Projektund Entwurfsarbeiten statt.

Im Fachbereich Architektur lassen sich zwei zentrale Forschungsfelder benennen:

1. Planen für die Region

Der Fachbereich greift konkrete städtebauliche bzw. architektonische Problemstellungen aus der Region auf, bearbeitet diese im Rahmen von Projekten und zeigt zeitgemäße und zukunftsorientierte Konzept- und Lösungsansätze auf. Diese Art der Forschung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Projektpartnern, die vor allem daran interessiert sind, eine Bandbreite an Ideen und Gestaltungsvorschlägen zu erhalten, die als Grundlage für eine spätere Realisierung dienen.

Aus den durch Kooperationsvereinbarungen gebundene Städten und Gemeinden der Region wurden auch 2004 Projekte in der Region aufgegriffen und bearbeitet, z. B. in Reichenbach, Plauen und Chemnitz. Das Forschungsprojekt "Visualisierung Stadtumbau Reichenbach/V." wurde fortgesetzt und erweitert.

2. Beteiligung an Wettbewerben

Die Beteiligung an nationalen und internationalen Wettbewerben für Studierende wird angestrebt, sofern diese auch in die Lehre integriert werden können. Darüber hinaus nehmen Kolleg(inn)en des Kollegiums in unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften oder Beteiligungsformen an Architektur- und Kunstwettbewerben und an städtebaulichen Wettbewerben teil. Das Instrument "Wettbewerb" bietet eine gute Chance, Qualität und Konkurrenzfähigkeit innerhalb der Hochschullandschaft zu überprüfen und spezifische Themen zu bearbeiten.

Aktuelle Forschungsangebote

Der FB Architektur bietet folgende Leistungsangebote an:

- Stadtentwicklungsplanung und städtebauliche Rahmenplanung
- Städtebaulich architektonische Gutachten
- Machbarkeitsuntersuchungen / Standortanalysen



- Konzeptentwicklung für Hochbauten
- Planen und Bauen im Bestand
- Visualisierung und Animation
- Erarbeitung von Raumprogrammen / Betriebsanalysen
- Architektur und Internet
- Architekturfotografie
- Architekturmodellbau

Kooperationspartner sind in der Regel die Städte und Gemeinden sowie die Wirtschaftsunternehmen der Region. Für die Bearbeitung dieser Aufgabenstellungen stehen fachbereichseigene Werkstätten bzw. Labore für Modellbau, Multimedia und CAD-Bearbeitung zur Verfügung.

2.4.8 Fachbereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften Dekanin: Professor Dr. paed. Ute Rosenbaum

Studiengang Pflegemanagement

Der Studiengang Pflegemanagement will der Entwicklung des Pflegesektors zu einem rechtlich, finanziell und sachlich eigenständigen Versorgungsbereich Rechnung tragen und den Absolventen die für eigenverantwortliches Handeln notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Die Absolventen sollen in der Lage sein, leitende Managementaufgaben in Pflegeinstitutionen sowie administrative, planende und kontrollierende Aufgaben in öffentlichen Einrichtungen wahrzunehmen. Dem Rechnung tragend werden im Hauptstudium folgende Schwerpunkte angeboten:

- A Ökonomik und Finanzmanagement im Pflegesektor
- B Spezielle Pflegebedarfe/Pflegeforschung/Qualitätssicherung
- C Management- und Planungstechniken
- D Technik und Technikeinsatz in der Pflege

Entsprechend der Schwerpunktsetzung erfolgt eine Vertiefung der Managementkenntnisse in Bezug auf

- I Krankenhaus
- II ambulante und teilstationäre Einrichtungen
- III stationäre Pflegeeinrichtungen

Der Wahl der Studienschwerpunkte entsprechend findet innerhalb der Studienschwerpunkte studentische Forschung statt. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Zwickau, mit der Techniker Krankenkasse Zwickau/Chemnitz, dem Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster sowie mehreren Rehabilitationskliniken innerhalb und außerhalb Sachsens.

Forschungsschwerpunkte sind dabei u. a. Pflegeforschung, Pflegedokumentation sowie Qualitätsmanagement und vernetzte Versorgungsstrukturen.



Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

Seit dem Sommersemester 2000 werden im Fachbereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften Gebärdensprachdolmetscherinnen ausgebildet. Durch die akademische Ausbildung von Gebärdensprachdolmetschern und Gebärdensprachdolmetscherinnen werden die Voraussetzungen für eine umfassende Integration gehörloser und hochgradig hörgeschädigter Menschen in unsere Gesellschaft geschaffen. Denn qualifizierte Dolmetscher ermöglichen es Gehörlosen, mit ihrer eigenen Sprache die Wissensquellen der Informationsgesellschaft zu erschließen, Bildungs- und Ausbildungsangebote wahrzunehmen, die Angelegenheiten ihres persönlichen Lebens selbstverantwortlich zu regeln und gleichberechtigt am öffentlichen Leben mitzuwirken. Der angebotene Studiengang ist der Dritte von Vieren seiner Art in der Bundesrepublik, und auch das sprach-wissenschaftliche Fundament der Ausbildung wird von einer relativ jungen Disziplin gebildet. Die Strukturbeschreibung der Deutschen Gebärdensprache als eine der Voraussetzungen ihrer Didaktisierung nach wie vor lückenhaft. Gebärdensprachlehre wird deshalb auf lange Sicht auf die Ergebnisse der linguistischen Grundlagenforschung angewiesen bleiben. Auch ist die Verortung des Gebärdensprachdolmetschens in der allgemeinen und angewandten Translationswissenschaft noch in den Grundzügen begriffen, so dass sich auch für diesen Bereich eine der Sprachwissenschaft entsprechende Situation darstellt. Seit dem 01.10.2003 ist die hiesige Stelle mit Frau Meike Vaupel als Vertretungsprofessur besetzt. Alle u. g. Angaben beziehen sich auf den Zeitraum der Vertretung.

2.4.9 Fachbereich Sprachen Dekan: Prof. Dr. phil. habil. Franz Schneider

Seit dem Wintersemester 2002 werden am Fachbereich Sprachen drei Studiengänge angeboten:

- Wirtschaftshispanistik
- Wirtschaftsfrankoromanistik
- Wirtschaftssinologie.

Diese Studiengänge haben jeweils drei Schwerpunkte. Zwei Schwerpunkte sind am Fachbereich Sprachen angesiedelt: die Fremdsprachen und die interkulturellen Studien/das interkulturelle Training. Erstsprachen sind: Chinesisch, Französisch und Spanisch. Englisch ist obligatorische Zweitsprache. Als Drittsprachen können je nach Nachfrage und Kapazitäten Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch und Russisch angeboten werden.

Diese Schwerpunktsetzungen basieren auf einem Kommunikationsmodell, das zum Einen inhaltlich orientiert und zum Anderen verhaltensorientiert ist. Aus der inhaltlichen Orientierung ergibt sich eine Akzentuierung der Alltagskommunikation und der Wirtschaftskommunikation. Der Zugriff auf den Gegenstand Sprache erfolgt primär gesprächs- und textthematisch. Speziell im Bereich der Wirtschaftskommunikation wird er sprachterminologisch ergänzt. Sprache wird primär in ihrem instrumentellen Charakter gesehen und gehandhabt. Aus der Verhaltensorientierung ergibt sich die interkulturelle Akzentuierung. Der Zugriff erfolgt hier zum Einen theoretisch in Form der interkulturellen Studien und zum Anderen praktisch in Form des interkulturellen Trainings.



Der dritte Schwerpunkt, die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile des Studiums, werden am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften absolviert.

Forschungskonzeption

Grundlage ist eine sprach- und kulturwissenschaftliche Verortung der Forschung. Ziel ist eine anwendungsorientierte Forschung. Es geht darum, die Studierenden zu einem angemessenen kommunikativen Verhalten in alltäglichen, professionellen und interkulturellen Situationen zu befähigen. Die Frage, wie und mit Hilfe welcher sprachlicher Mittel solche Prozesse verlaufen, wie sie beschrieben und etabliert werden können, steht deshalb auch im Mittelpunkt der Forschung. In ihr ergänzen sich ein sprachdynamischer Ansatz, der den Charakter des Sprechens als Handeln in seine Überlegungen einbezieht, und ein sprachsystematisch basierter Ansatz, der Wortkombinationen sowie terminologische Konzepte und ihre Vernetzung - auch in kontrastiver Perspektive - reflektiert und beschreibt. Grundsätzlich gilt, dass die Forschungsinteressen sowohl thematisch als auch methodisch vielfältig begriffen werden.

Übersicht über die Forschungsthemen

Grundlagenforschung

- interkulturelle Didaktik und Sprachunterricht
- Kommunikation in beruflichen Situationen
- die Erarbeitung von text- und verwendungsorientierten Terminologiekonzepten
- die Analyse interkultureller Situationen

Anwendungsorientierte Forschung

- Entwicklung von Lehrmaterialien
- Entwicklung von terminologischen Kompendien (Technik und Wirtschaft)
- Erstellung von kleineren Wörterbüchern für ausgesuchte Teilbereiche der Fachsprache und entsprechende Computeranwendungen (evtl. mit Drittmitteln)

Interdisziplinäre Projekte

- globales Denken, lokales Handeln: Vergleich der Werbekommunikation in verschiedenen Ländern
- interkulturelle Werte in Sprichwörtern und Redewendungen, ihre Bedeutung innerhalb der Kultur, Kulturvergleich
- vergleichende Untersuchung rechtswissenschaftlicher und unternehmensspezifischer Texte: Welche kulturellen Werte und Normen gehen in diese Textsorte ein?
- Biografieforschung: Biografie und Interkulturalität

Institutionalisierung eines Forschungskolloquiums seit Wintersemester 2000 (vgl. 5.1 Fachveranstaltungen).



2.5 Zentrale Einrichtungen

2.5.1 Hochschulrechenzentrum Direktor: Dipl.-Ing. Alfred Brunner

Durch die Entscheidung des Senats, das Hochschulrechenzentrum als zentrale Einrichtung auszubauen, wurde die Verantwortung für die Schaffung einer ausgewogenen Infrastruktur für alle Fachbereiche in die Zuständigkeit des Hochschulrechenzentrums (HRZ) gelegt.

Der momentan erreichte Stand zeigt, dass 95 % aller Gebäude komplett inhousvernetzt sind. Diese Gebäude sind wiederum untereinander ebenfalls vernetzt.

Die Fachbereiche der HS-Standorte Reichenbach und Schneeberg sind jeweils über eine Standleitung in das Datennetz der WHZ integriert.

Am Hochschulstandort Zwickau stehen den Studenten und Mitarbeitern 16 rechentechnische Kabinette und an den Hochschulstandorten Schneeberg und Reichenbach jeweils zwei rechentechnische Kabinette zur Nutzung zur Verfügung.

Das Hochschulrechenzentrum betreibt z. Z. eine DV-Infrastruktur, die sich aus folgenden Komponenten zusammensetzt:

- Netzwerktechnik passive Netzwerktechnik (Kabelleitungen, Anschlußdosen) aktive Netzwerktechnik (Router, Switche) unterbrechungsfreie Stromversorgungseinheiten
- Zentrale PC- und UNIX-Server
- Anbindung an das Deutsche Forschungsnetz
- Videokonferenzschaltungen

Diese DV-Infrastruktur ist strukturiert aufgebaut und multiprotokollfähig. Sie arbeitet mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 1000 Mbit/s, 100 Mbit/s, 10 Mbit/s, 2 Mbit/s. In diesem Netz sind 35 zentrale Server für verschiedene Dienste eingebunden. Dabei ist auch die zentrale Nutzerverwaltung der ca. 5000 Nutzer mit verschiedenen Rechten integriert.

Im Jahre 2004 stand der weitere Ausbau und die Erneuerung der DV-Infrastruktur der WHZ im Mittelpunkt aller Aufgaben des HRZ. Dabei wurde gleichzeitig auf die Erhöhung der Stabilität und die Vergrößerung der Ressourcen besonderer Wert gelegt.

Im Stadtzentrum wurden in den Gebäuden Georgius-Agricola-Bau, Rasmussen-Bau (Halle - Zwischenbau), Jacob-Leupold-Bau, Domhof und Hörsaalgebäude die alte Koax-Verkabelung abgelöst und ein strukturiertes dienstneutrales Datennetz aufgebaut. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde auch der Backbone-Switch und die aktive Netzwerktechnik in diesen Gebäuden erneuert. Die gesamte Baumaßnahme umfasste ein Finanzvolumen von über 1 Mio. €.

Dadurch steht der Hochschule im Bereich Stadtzentrum ein leistungsfähiges und multifunktionales Daten-/Telefonienetz zur Verfügung.

Das Jahr 2004 war auch durch weitere umfangreiche Baumaßnahmen geprägt, die einen sehr großen Einfluss auf die Verbesserungen der DV-Versorgung der Hochschule hatten. Dazu gehörten:

- Inbetriebnahme des Datennetzes Horch-Bau, Laborhalle
- Inbetriebnahme des Datennetzes HT Scheffelstraße. Haus 4 und Haus 6



- Inbetriebnahme des Datennetzes Sternenstraße
- Inbetriebnahme des Datennetzes HT Reichenbach, Bobinetgebäude

Zum Sommersemester wurde in den rechentechnischen Kabinetten R 233 und R 240 die Hardware erneuert. Zum Wintersemester wurde am HT Reichenbach über einen HBFG-Antrag ein leistungsfähiger, hochmoderner CAD-Pool mit MAC-Rechnern in Betrieb genommen. Am HT Schneeberg wurde ein weiteres rechentechnisches Kabinett, R 127, für multimediale Ausbildung zur Nutzung übergeben.

Auch im Jahr 2004 wurde kontinuierlich an der Erweiterung der Dienste des HRZ gearbeitet. Die Plattenkapazität zentraler Fileserver wurde auf 6 Tera-Byte erhöht. Im Wohnheim Makarenkostraße konnte über eine zweite Strecke (Wirless-LAN) die Netzanbindung stabilisiert und im Datendurchsatz verbessert werden. In den Wohnheimen Innere Schneeberger Straße wurde zur Verbesserung des Datendurchsatzes und der Administration neue Netzwerktechnik installiert.

Aufgrund des erhöhten Bedarfs für die Erstellung von qualitativ hochwertigen Informationsund Werbematerialen aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Lehre wurde im HRZ ein neuer, hochleistungsfähiger Plotter und Farblaserdrucker installiert.

Zum Studienjahresbeginn fanden 7 Informationsveranstaltungen über Nutzungsbedingungen und -möglichkeiten der DV-Infrastruktur an der WHZ statt.

Am 30.12.2004 wurde der neue WEB-Auftritt der Hochschule freigeschalten. Nach einjähriger Einsatzvorbereitung wurde die WEB-Gestaltung in neuer Internettechnologie mit dem Content-Management-System CMS TYPO3 eingeführt. Da eine einheitliche WEB-Präsens erforderlich ist, wurde vom HRZ der komplette Inhalt des Hochschulführers ins WEB eingestellt. Vom HRZ wurde dazu eine erste Informationsveranstaltung und eine weitere Schulung durchgeführt. Zur Absicherung eines stabilen und leistungsfähigen WEB-Auftritts war dazu die Anschaffung 4 neuer WEB-Server notwendig.

Nach fachlicher Beratung und vertraglicher Bindung wurden 2004 ca. 165 Rechner aus zentralen bzw. Fachbereichsmitteln angeschafft. Diese Rechner wurden unter Beachtung der Anforderungen der Nutzer betriebssystemmäßig installiert und mit Applikationssoftware versehen sowie in das Datennetz der Hochschule integriert. Gleichzeitig wurden bei Ersatzbeschaffung von Rechnern die ausgesonderten Rechner durch das HRZ entsorgt.

Im Rahmen der internationalen Beziehungen wurde gemeinsam mit Vertretern der Universität Matanzas (Kuba) und dem HRZ ein Projekt zum Aufbau eines Informations- und Kommunikationszentrums an der Universität Matanzas fortgeführt. In diesem Zusammenhang waren 2 Vertreter aus Matanzas drei Wochen an der WHZ. Zwei bzw. drei Vertreter des HRZ waren im Februar und September jeweils zwei Wochen zu einem Arbeitsaufenthalt in Matanzas. Bei diesen Arbeitsaufenthalten wurde ein neues Netzzentrum konzipiert und mit Hilfe von internationalen Spenden aufgebaut. Dabei wurde ein zentraler Serverraum, 3 PC-Pools und Mitarbeiterräume geschaffen. Weiterhin wurden bei diesen Arbeitsbesuchen 6 Gebäude über Lichtwellenleiterkabel an den Backbone angeschlossen. Das zweite von 4 Projektjahren konnte am Jahresende beim DAAD erfolgreich verteidigt werden.



2.5.2 Hochschulbibliothek Direktorin: Frau Dr. Steffi Leistner

Schwerpunkt der Arbeit der Hochschulbibliothek im Jahr 2004 war die Erweiterung der Informationsangebote und Dienstleistungen für die Nutzer aus Hochschule und Region sowie ein stabiles orts- und zeitunabhängiges Angebot elektronischer Informationen und Nutzerdienste.

Mit der Teilnahme am Bibliotheksindex (BIX), einem Projekt zur Leistungsmessung von Bibliotheken, war es unser Ziel, Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit im Vergleich mit anderen Bibliotheken zu erhalten. Die Leistungsmessung erfolgte in den vier Zieldimensionen Ressourcen, Nutzung, Effizienz und Entwicklung.

Der erreichte 3. Platz im bundesweiten Ranking der Fachhochschulbibliotheken zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ist uns Ansporn in unserer weiteren Arbeit.

Lesungen und Ausstellungen fanden wiederum große Resonanz in der Hochschule und der Region Zwickau. Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen "100 Jahre Automobilbau in der Region Zwickau", im Rahmen der 8. Zwickauer Literaturtage und zur "Himmelsscheibe von Nebra".

Durch Spenden während der Veranstaltungen und der Bibliotheksmitarbeiter war es möglich, der durch Brand schwer beschädigten Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar eine Spende von 36 Euro zu überweisen.

Statistische Daten 2004

Bibliotheksstandorte	5	
Bestand	203 000	BE *
Neuzugänge	7 200	BE *
DIN / VDI (elektronische Volltexte)	41 658	
Patente	395 000	
Datenbanken	144	
Zeitschriften / Zeitungen	577	
Zeitschriften / Zeitungen (elektronisch)	1 263	
Bücher (elektronisch)	115	
aktive Benutzer	8 455	
(davon Fremdnutzer	3 635)	
Ausleihen	193 820	
Fernleihen	2 853	
Öffnungsstunden pro Woche	47	
Öffnungstage pro Jahr	251	
Bibliothekseinführungen (Erstsemester)	54	
fachspezifische Nutzerschulungen (Datenbanken)	28	
Führungen für Gymnasien	14	
Bibliotheksinterne Schulungen / Weiterbildung	11/10	
Ausstellungen	12	
kulturelle Veranstaltungen / Lesungen	8	

^{*} BE = Bestandseinheiten



Bestandsaufbau und Bibliotheksbenutzung

- Der Medienbestand konnte durch Geschenke wie die Sammlung "Stockmann" für Markneukirchen und umfangreiche Zeitschriften insbesondere zur Elektrotechnik ergänzt werden.
- Im Südwestdeutschen-Bibliotheksverbund (SWB) wurden 5 500 Titel (7 500 Exemplare) katalogisiert, wovon 2 461 Retrokatalogisate sind.
- Um den Zerfall wertvoller Bibliotheksbestände der Zweigbibliothek Reichenbach zu stoppen, wurden drei nur in unserer Bibliothek nachgewiesene Bücher im Rahmen des Bestandserhaltungsprogramms Sachsens entsäuert.
- Notfallboxen wurden in der Hauptbibliothek eingerichtet und für alle Bibliothekstandorte ein Havarieplan zur Vermeidung von Schäden am Bibliotheksgut erstellt.
- Neue Wege wurden mit einer umfangreichen Bibliothekseinführung für 25 Lehrkräfte des Gymnasiums Crimmitschau beschritten. Die Herausbildung und Weitervermittlung von Informationskompetenz ist mit einer weiteren gezielten Zusammenarbeit geplant.
- Mit großem Interesse wurden Bibliotheksführungen von Teilnehmern des Absolvententreffens "Studiosus" und 25 ehemaligen Mitarbeiter(innen) der Hochschule aufgenommen.
- Für alle neu immatrikulierten Studenten wurden an den Bibliotheksstandorten Bibliothekseinführungsveranstaltungen durchgeführt.
- Für Gymnasien und berufsbildende Einrichtungen der Region wurden 14 Führungen mit 255 Teilnehmern durchgeführt.

Informationsvermittlung und Bibliotheks-EDV

- Ausstattung der Zweigbibliothek Scheffelstraße zum Multimedia-Cluster durch Einsatz eines Terminalservers mit 25 Thin-Client-Arbeitsplätzen.
- Einsatz von Thin-Client-Arbeitsplätzen in der Hauptbibliothek.
- Erweiterung der Fachinformationsangebote durch Interaktive Lernkurse, Elektronische Bücher wie "VDI-Wärmeatlas", elektronische Fachwörterbücher, "Großer Beck Online" und "Ebsco-Datenbanken" bei Aufrechterhaltung aller bisherigen Angebote u. a. der Datenbanken von FIZ-Technik.
- Durchführung eines "Fachinformationstages zur Nutzung der FIZ-Technik-Datenbanken" in der Zweigbibliothek Scheffelstraße.
- Durchführung von 15 Schulungsveranstaltungen (Dauer jeweils 1,5 h, ca. 180 Teilnehmer) in der Bibliothek und 11 Schulungen (140 Teilnehmer) direkt in die Lehrveranstaltungen eingebunden (PhT, GuP, Sprachen) zur Datenbankrecherche und Nutzung der Bibliotheksangebote wie elektronische Zeitschriften, Volltexte u. a.
- 2 Seminare "Gewerblicher Rechtsschutz für Ingenieure Patentrecherche" jeweils 4,5 h mit insgesamt 110 Teilnehmern aus dem Fachbereich MBK

Aus- und Weiterbildung, Tagungsbesuche

- Erstmals schloss in der HSB nach dreijähriger Ausbildung ein Azubi als "Facharbeiter für Medien- und Informationsdienste / Bibliothek" seine Ausbildung ab.
- Durchführung von 11 bibliotheksinternen Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen (Mittwoch-Veranstaltungen) u. a. zu den Themen "Rückenprobleme bei der Bibliotheksarbeit?", DIN in elektronischer Form, Benutzungsfragen, neue elektronische Angebote.



- Im Rahmen der Weiterbildung besuchten die Mitarbeiter(innen) der Bibliothek den Bibliotheksneubau der SLUB Dresden mit ausführlicher Führung durch Bibliothek und Buchmuseum.
- Besuch der Leipziger Buchmesse (5 Mitarbeiterinnen) und der Frankfurter Buchmesse (1 Mitarbeiterin)
- Teilnahme am Bibliothekskongress in Leipzig und Mitveranstalter der Podiumsdiskussion zu Fragen des Informationsbedarfs der Industrie (Beispiel Kraftfahrzeugtechnik / Prof. Stan)
- Besuch der Com-Info in Frankfurt/Main
- Teilnahme an einer Veranstaltung "Zum Umgang mit dem schwierigen Nutzer" in Chemnitz.
- Leitung bzw. Mitarbeit in den Arbeitsgruppen "Digitale Bibliothek Sachsen"; "LIBERO"; "Erwerbungskoordinierung"; "Informationskompetenz"
- Betreuung von sechs Praktikanten (Schüler und Auszubildende)

Veranstaltungen, Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit

- Teilnahme an den 8. Zwickauer Literaturtagen mit zwei Lesungen
 - P. Kirchberg "Autos aus Zwickau eine Sachbuchretrospektive"
 - R. Osteroth "Ferdinand Porsche"
- Vortrag von Martin Radtke "Die Himmelsscheibe von Nebra"
- Vortrag von Prof. H.-D. Tietz "Von der Laufzeit zur Atomzeit geschichtliche Entwicklung der Zeitmessung"
- Festveranstaltung "10 Jahre FTZ"
- Sommerausstellung der Studenten des Fachbereiches Architektur (Diplomarbeiten) mit Vernissage
- Ausstellungen "100 Jahre Automobilbau in der Region Zwickau", "Neue Länder in der Europäischen Union" u. a.



2.5.3. Zentrum für neue Studienformen Prof. Dr. Christian-Andreas Schumann, Direktor des ZNS

Die Wirkungsbereiche des Zentrums für Neue Studienformen als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule liegen insbesondere in:

- Konzipierung neuer Studienformen der Weiterbildung und Fernlehre
- Entwicklung multimedialer und telematischer Lehr- und Lernkomponenten (Contententwicklung)
- Schaffung und Vermittlung neuer didaktischer Konzepte für die Lehrstoffvermittlung und -aneignung auf dem Gebiet des E-Learning
- Schaffung von Kooperationsnetzwerken zwischen Hochschulen und Institutionen für den Technologie- und Wissenstransfer
- Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen mit fachbereichsübergreifenden Inhalten unter Mitwirkung mehrerer Fachbereiche und Institutionen der Wirtschaft
- Ausführung von Pilotprojekten auf den Gebieten der berufsvorbereitenden, berufsqualifizierenden und berufsbegleitenden Bildung in Aufbau-, Fern- und Sonderstudienformen

Mit dem Ziel der kontinuierlichen Erschließung von Synergien in verschiedenen Netzwerk-kooperationen lagen die Aktivitäten des ZNS im Jahr 2004 vor allem auf den Schwerpunkten strategische Fachkräfteentwicklung und Beschäftigungspolitik, Einbindung in nationale und internationale Netzwerke und wissenschaftliche Weiterbildung.

Forschung und Entwicklung

Strategische Fachkräfteentwicklung und Beschäftigungspolitik

Seit März 2004 wird im ZNS ein Teilprojekt im Rahmen des Artikel-6-Projektes "Innovative Aktionen und Entwicklung einer Strategie für jugendorientierte lokale Beschäftigungspolitiken in Südwestsachsen (InnoJobs)" realisiert. Dafür wurde befristet für die Projektlaufzeit bis Oktober 2005 eine Mitarbeiterin eingestellt. Ziel dieses Teilprojekts ist es, Strategien zu entwickeln, die Jugendliche zur Aufnahme eines Studiums motivieren, in ihrer beruflichen Entwicklung fördern und der Abwanderung von Absolventen entgegenwirken. Im Rahmen des lebenslangen Lernens wird ergänzend zur akademischen Erstausbildung auch die berufsbegleitende akademische Weiterbildung einbezogen.

Bildungsnetzwerke, -portale und -märkte

Das ZNS hat über die Mitwirkung in den Projekten Bildungsmarkt Sachsen und Bildungsportal Sachsen sowie InnoJobs lokale Partnerschaften aufgebaut und nimmt für die Hochschule die Aufgaben der Mitgliedschaft im European Distance and E-Learning Network (EDEN) wahr.

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat im Jahr 2004 die strategische Entscheidung zur Mitgliedschaft der Hochschule im EDEN unterstützt. Damit besteht zusätzlich zur Teilnahme an der jährlichen Konferenz die Möglichkeit des permanenten Austausches in dem Network of Academics and Professionals.

Zur diesjährigen Konferenz, die unter dem Thema "New challenges and Partnerships in an enlarged European Union" stand, wurde eine Publikation eingereicht, die in den Proceedings erschienen ist. Außerdem war die Hochschule mit einer Präsentation vertreten.



Bereits bestehende Kooperationen mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Westsächsischen Hochschule, dem Institut für Knowlegde Management, dem Fachbereich Maschinenbau sowie dem Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme der Technischen Universität Chemnitz wurden insbesondere durch gemeinsame Publikationen und Workshops gefestigt und ausgebaut.

Aus- und Weiterbildung

Wissenschaftliche Weiterbildung

Die Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung konzentrierten sich auf die Umstrukturierung des Fernstudienverbundes der Länder in den Hochschulverbund Distance Learning und die Planung und Zielsetzung für die zukünftige Tätigkeit der Fachausschüsse. Das Zentrum für Neue Studienformen, das von der Hochschule mit der Wahrnehmung der Interessen im HDL betraut wurde, hat die Um- bzw. Neustrukturierung des HDL unterstützt. Besonderes Anliegen des HDL ist dabei nach der Gründung der Vertrieb der Studienbriefe, die Akquise von Mitgliedern und die Einbindung in Netzwerke. Dabei werden durchaus neue Wege, wie zum Beispiel die Entwicklung von Online-Bildung beschritten. Auf Initiative des Direktors des ZNS hin wurde neben dem Fachausschuss Informatik auch das Engagement weiterer Professoren der Westsächsischen Hochschule in den Fachausschüssen Wirtschaftsingenieurwesen und BWL fortgesetzt und ausgebaut.

Gestufte Abschlüsse

Im Rahmen der Umstrukturierung an den Hochschulen sowie der Umstellung der akademischen Ausbildung auf Bachelor- und Masterstudiengänge ist es notwendig, die Mitarbeiter entsprechend weiterzubilden.

Das Zentrum für Neue Studienformen hat aus diesem Grund zwei Weiterbildungsangebote für eigene Mitarbeiter unterstützt: die Weiterbildung zum "Europareferent für Hochschulen", durchgeführt vom SMWK, und eine zweitägige Schulung "Vom Fakultätsmanagement zur Geschäftsführung", durchgeführt vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE).

Der damit verbundene Aufbau von fachlichen Kompetenzen in der Umsetzung des Bologna-Prozesses, der Akquise von Fördermitteln und der Erstellung, Organisation und Durchführung von distance education ermöglichten dem ZNS die Mitarbeit in den Projekten Bildungsmarkt Sachsen und InnoJobs.

Contententwicklung

Im Rahmen des Bildungsportals Sachsen wurde ein Projekt zur Entwicklung eines multimedialen Lehr- und Lerncontents zum Thema "Market Intelligence" akquiriert und wird seit Oktober umgesetzt. Dafür konnten befristet zwei Mitarbeiterinnen eingestellt werden.

Unter Mitwirkung des ZNS ging der Bildungsmarkt Sachsen am 13.12.2004 mit über 1000 Bildungsangeboten unter www.bildungsmarkt-sachsen.de online. Sein Betrieb ist über eine Kooperation bis zum Jahr 2007 gesichert. Die Westsächsische Hochschule Zwickau wurde Partner dieser Kooperation und gehört damit einem Kompetenznetz für Bildungsinformation und E-Learning in Sachsen an. Die Interessen der Hochschule im Rahmen der Kooperation vertritt das ZNS.



Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen und Vorträge erfolgten zur InnoJobs Konferenz in Chemnitz, EDEN Conference in Budapest (Ungarn) und gemeinsam mit der Mitteldeutschen Akademie für Weiterbildung e.V. zur EUROMEDIA 2004 in Hasselt (Belgien), EISTA in Orlando (Florida), MAPEC in Graz (Schweiz) und der Saterra in Mittweida.

Die Betreuung von Praktikanten war auch in 2004 eine zentrale Aufgabe des ZNS. 2 inländische und 4 IAESTE Praktikanten aus Armenien, der Slowakei, Syrien und Japan wurden in Teilkomplexe der laufenden Projekte einbezogen.

Unter Mitwirkung des ZNS wurden im Jahr 2004 drei Workshops durchgeführt. Zu den Teilnehmern gehörten Professoren, Mitarbeiter und Studenten der WHZ und anderer deutscher Hochschulen sowie Unternehmer aus der Region Zwickau.

Ausblick für 2005

Schwerpunkte der Tätigkeiten des Zentrums für neue Studienformen im Jahr 2005 werden der Ausbau des E-Learnings und der Netzwerke sein. Im Zentrum der Arbeit stehen dabei die weitere Ausgestaltung des Bildungsportals und des Bildungsmarktplatzes Sachsen sowie die Weiterführung und der Abschluss des Projektes InnoJobs. Außerdem sind die Aufnahme von Kooperationsbeziehungen zum Scorm-LAB Michigan und die Einbindung in die Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium an Hochschulen vorgesehen.



2.6. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung

Im Rahmen der Vereinbarungen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung mit den in Frage kommenden europäischen Hochschulen wurden im Jahre 2004 die Arbeiten der jeweiligen Fachbereiche zu den unten genannten Themen fortgesetzt. Mit diesem Ziel führten die dafür zuständigen deutschen und ausländischen Wissenschaftler Arbeitsbesuche an den Partnerhochschulen bzw. an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) durch.

University of Durham, Großbritannien FB Wirtschaftswissenschaften (Prof. Dr. Schumann, Prof. Dr. Strunz)

- Knowledge Transfer in Networks of Competence

Universität Györ, Ungarn FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. S. Kluge)

- Massivumformung und Blechumformung
- Wissensbasiertes System in der Blechbearbeitung (DAAD-gefördertes Projekt)
- Untersuchungen zum Bremswulsteinsatz bei Aluminiumlegierungen
- Experimente zu abgesetzten rechteckigen Ziehteilen

TH Rzeszow, Polen FB Elektrotechnik (Prof. Dr. Sperling, Prof. Dr. Schulze)

- Elektromagnetische Verträglichkeit in der Kfz-Elektronik, Mikrohybridschaltungen und Mikrosystemtechnik
- Synthese und Applikation leistungselektronischer Schaltungen
- Theoretische und praktische Probleme der Messsignalverarbeitung

TU Liberec, Tschechische Republik FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Lori)

- Modalanalyse und Verformungsverhalten von Schraubenverbindungen

National-Universität Lvivska Polytechnika, Lviv, Ukraine FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. Gärtner)

Berechnung und Konstruktion von Tragstrukturen und Antriebssystemen unter Anwendung von CAD/CAE

TU Wroclaw, Polen FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Gärtner)

- Simulation und Optimierung von parametrisierten Fahrzeugmodellen (FEM- und MKS-Modelle)
- Nichtlineare Finite-Elemente-Analyse ausgewählter Fahrzeugkomponenten
- Rechnerische Lebensdauerabschätzung dynamisch belasteter Tragstrukturen



Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Motorenforschung mit folgenden westeuropäischen Partnerhochschulen fortgesetzt.

Universite Pierre et Marie Curie Paris, Frankreich FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Stan)

- Rahmenvertrag zur Kooperation in Lehre und Forschung
- Forschungsarbeiten auf dem Gebiet Verbrennungsmotoren/Thermodynamik
- Gemeinsames Programm zur Weiterbildung und zu Promotionsstudien

Universite Claude Bernard Lyon, Frankreich FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Stan)

- Gemeinsames Forschungsprojekt auf dem Gebiet der Prozesssimulationen von Verbrennungsmotoren
- Gemeinsame internationale Publikationen
- Austausch von Forschungsstudenten

Universita degli Studi di Pisa, Italien FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Stan)

- Gemeinsames Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Gemischbildungsvorgänge in Verbrennungsmotoren
- Gemeinsame Publikationen auf internationalen Kongressen
- Mehrmonatiger Austausch von Doktoranden, Diplomanden und Praktikanten im Rahmen von Forschungsprojekten

Universita degli Studi di Perugia, Italien FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Stan)

- Gemeinsames Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Direkteinspritzsysteme
- Mehrmonatiger Austausch von Doktoranden und Praktikanten
- Gemeinsame Publikationen für internationale Kongresse

Queen's University of Belfast, Großbritannien FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. Stan)

- Gemeinsame Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Verbrennungsmotoren
- Austausch von Forschungsstudenten

University of Westminster, London FB Architektur (Prof. Knerer, Prof. Birnbeck-Scheer)

- Gegenseitige Besuche mit Studierenden
- Bearbeitung eines gemeinsamen Proiektes in London im WS 2003/2004

Im Rahmen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung wurden im Jahre 2004 zu den genannten Themen die Arbeiten fortgesetzt.



Aristotle University of Thessaloniki, Griechenland FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. W. Stanek)

- Entwicklung Curriculum Masterausbildung
- Entwicklung webbasierte eLearning-Komponenten zur Fertigungssteuerung
- Informationsaustausch zu "Supply Chain Management"
- Seit 1998 wechselseitige Gastvorlesungen (ERASMUS) zu speziellen Aufgaben der Planung und Steuerung in der Industrie

Freie Universität Burgas, Bulgarien FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. W. Stanek)

- Rahmenvertrag zur Kooperation in der Lehre (ERASMUS)
- Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung webbasierter Lehre zur Fertigungssteuerung

Technische Universität Plovdiv, Bulgarien FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. W. Stanek)

- Rahmenvertrag zum Dozenten- und Studentenaustausch (ERASMUS)

Universität Györ, Ungarn FB Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (Prof. Dr. S. Kluge)

- Umformverhalten von Stahl-Leichtbaumaterialien
- Weiterentwicklung von Methoden der technologischen Blechprüfung
- Fertigungsgerechtes Gestalten von Karosserieteilen
- Methodenplanung und Ziehanlagengestaltung von Karosserieteilen

Nationaluniversität Lvivska Polytechnika, Ukraine

- Dynamische Untersuchungen an Maschinenelementen

Budapest Polytechnic, Ungarn Fachbereich Textil- und Ledertechnik

- Studentenaustausch im Rahmen des SOKRATES-Programms

TU Liberec, CZ Fachbereich Textil- und Ledertechnik

- 2 Gaststudenten im Sommersemester 2004



3 Forschungsergebnisse 2004

3.1 Forschungsmittel und Personal

Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Sinne drittmittelwirksamer Einnahmen wurden an sieben Fachbereichen der Hochschule erbracht. Die nachfolgenden Übersichten zeigen die personellen und materiellen Voraussetzungen für Forschung und Entwicklung. Bei den Drittmittelbeschäftigten sind auch die im Forschungs- und Transferzentrum e. V. eingestellten Mitarbeiter berücksichtigt, die letztlich ihre Beschäftigungsgrundlage in den von den Hochschullehrern (Projektleitern) der jeweiligen Fachbereiche im Forschungs- und Transferzentrum an der Hochschule geführten Drittmittelprojekten haben.

Aus den Forschungseinnahmen konnten im Jahr 2004 insgesamt 48 befristete Arbeitsplätze bereitgestellt werden (Vollzeitstellen).

Personalstatistik (Stichtag 31.12.2004)

Fachbereich	МВК	PTI	ET	ww	AK	ARC	TLT	Gesamt
Professoren	47	28	16	39	15	8	2	155
Lehrkräfte f. bes. Aufgaben/ Wiss. MA	3	0	2	2	0	1	2	10
Laboringenieure/ Lehrgebiets- mitarbeiter	30	14	9	10	8	1	6	78
Technisches und Verwaltungs- personal	25	10	6	5	12	3	1	62
Drittmittel- beschäftigte	5	4	0	3	3	0	1	48 *)

^{*)} davon 32 Drittmittelbeschäftigte (VZÄ) im FTZ inkl. 2 Stellen allgemeine Projektbegleitung

Drittmittelbeschäftigte

Insgesamt:	48
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	38
davon Arbeiter und Angestellte	10



Haushaltstatistik

Drittmittel der WHZ aus F + E davon DFG davon Bund/Länder davon Industrie	in T€ 1.071 36 591 444	
sonst. Mittel Zentrale Haushaltmittel Erträge + Erlöse des FTZ	172 2.704 1.460	1) sonstige Mittel u.a. aus div. EU- Programmteilen (Tempus, Sokrates etc.) 2) HBFG-Ausrüstung, Invest. TG 51, HSP III, Erstausstattung

Die zentralen Haushaltmittel und die sonstigen Mittel trugen dazu bei, notwendige bauliche Maßnahmen und die weitere Ausstattung der laborativen Basis für die Lehre und Forschung auszubauen und zu sichern. Sie beinhalten u. a. Mittel aus dem HBFG, dem HSP III, aus Programmteilen der EU (z. B. ERASMUS und TEMPUS) und sonstige Drittmittel, die u. a. in den Fachbereichen Angewandte Kunst und Wirtschaftswissenschaften eingenommen wurden.

Die vor Jahren für die Hochschule prognostizierten Drittmitteleinnahmen von etwa 2,5 Mio € pro Jahr sind 2004 wieder erreicht worden.

Verstärkt wurden aus den eingeworbenen Drittmitteln wiederum Personalausgaben geplant und getätigt. Die im Berichtsjahr auf 48 Drittmittelstellen als Vollzeitarbeitsstellen eingestellten Mitarbeiter sicherten bei gleichzeitigem kontinuierlichen Ausbau der materiell-technischen Basis einen langfristigen Fortbestand einer unbedingt notwendigen anwendungsund praxisorientierten Forschungs- und Entwicklungsarbeit an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH).

3.2 Ergebnisstatistik

Im Jahr 2004 konnte mit dem Gesamtumfang der Forschung der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), erbracht durch Forschungsleistungen in der Hochschule und im Forschungs- und Transferzentrum e.V. (FTZ), nicht das Vorjahresniveau erreicht werden. In der Hochschule wurden Einnahmen wie im Vorjahr realisiert, im FTZ ist das Ergebnis rückläufig. Sehr förderlich für die Hochschule sind dennoch die Maßnahmen des BMBF-Programms "PRO INNO II", das vom Projektträger AiF Berlin mit großer Kompetenz betreut wird. Unabhängig davon müssen aber weiterhin verstärkt Unternehmen aus dem engeren und weiteren regionalen Umfeld aktiviert und eingebunden werden, eine Aufgabe von Vorrang und großer Bedeutung.

Die Inanspruchnahme von Fördermitteln durch Programme des BMBF und BMWA bei Verbundprojekten wird durch Mittelkürzung zunehmend problematischer, ca. 150,0 T€ weniger wurden im Berichtszeitraum realisiert. Dem gegenüber konnten von der DFG mehr Mittel eingeworben werden. Im Programm des BMBF, z. B. zur Förderung der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FH³), konnten allerdings von 10 eingereichten Anträgen 2 Projekte für die Laufzeit 2004/2006 zur Bewilligung gefördert werden (Fördersumme ca. 410,0 T€ über Laufzeit). Weitere 6 Projekte sind als sehr förderungswürdig bzw. förderungswürdig eingestuft und teilweise erneut zur Förderung beantragt.



Über alle Projekte der Drittmittelforschung (Industrieverträge, Bund- und Länderförderung, DFG) wurden Forschungsleistungen im Wertumfang von insgesamt ≈ 2,53 Mio. € erbracht. Der reine Industrieanteil sank dabei erfreulicherweise nur geringfügig um ca. 40,0 T€ von ≈ 1,66 Mio. € auf 1,62 Mio. €. Die vereinbarten projektbezogenen Vertragssummen über die Gesamtlaufzeiten der einzelnen Projekte betragen allerdings ca. 7,0 Mio. €. Sie liegen demnach gegenüber 2004 um ca. 25 % höher und sind als Indiz dafür zu werten, dass die wertmäßigen Forschungsleistungen in den folgenden Jahren zumindest in etwa gleicher Höhe gesichert werden können, evtl. sogar mit einem Anstieg gerechnet werden kann.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Wertumfangs der realisierten Forschungsleistungen sowie die anteiligen Forschungsleistungen für die Industrie und für öffentlich geförderte Projekte, getrennt nach der Themenbearbeitung in der Hochschule und im Forschungs- und Transferzentrum.

Mittel Forschung WHZ / FTZ (Stand 31. 12. 2004)

	Einnahmen	Summe	umme Einnahmen in T€		
	vertraglich gebunden in T€	Einnahmen in T€	Industrie	Bund/Länder	DFG
Summe	7.109	2.531	1.616	879	36
WHZ	3.953	1.071	444	591	36
FTZ	3.156	1.460	1.172	288	0

Die Forschungseinnahmen verteilen sich auf ca. 43% Hochschulanteil und 57% FTZ-Anteil.

Zur Zeit werden im Hochschulbereich 138 Drittmittelprojekte, davon 97 Projekte in der Hochschule und 41 Projekte im FTZ, realisiert. Über eine Drittmittelfinanzierung aus Förderprojekten durch das BMBF, BMWA und die DFG, das SMWK, das SMWA und das SMUL sowie durch die AiF und das FTZ als Projekträger werden 25 Projekte abgesichert.

Es bestehen Forschungsverträge mit Unternehmen deutscher sowie ausländischer Automobilkonzerne. Die Anteile an Verträgen, insbesondere mit der Automobilzulieferindustrie, sind umfangreich. Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf renommierte regionale Firmen wie z.B. VW Sachsen AG, Sachsenring AG Zwickau, FES GmbH Zwickau, MZ GmbH Zschopau oder IAV Motor Chemnitz, Hörmann Rawema/SAI Automotive oder nationale Auftraggeber wie z.B. BMW AG München, Mannesmann, ALSTOM, AUDI AG, Klüber Lubrication, ETEC Siegburg, Carl Zeiss Oberkochen, Werth Messtechnik, Siemens, Diamant, Kolbenschmidt, Stihl AG, DaimlerChrysler etc. und darüber hinaus auch internationale Firmen der Automobil- und Werkzeugmaschinenindustrie.

Hervorhebenswert sind weitere Abschlüsse langfristiger Koordinierungsvereinbarungen und Kooperationsverträge für die perspektivische Forschungszusammenarbeit mit:

- Porsche GmbH Leipzig
- Carl Zeiss Oberkochen
- Stihl AG Waiblingen



- Werth Messtechnik Gießen
- Infineon Technologies Dresden.
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. München
- Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik Chemnitz

Die besondere Kompetenz der Westsächsischen Hochschule Zwickau auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik und der Fahrzeugproduktion wurde durch das "Innovationszentrum Fahrzeugtechnik" (IZFT) gebündelt. Es sichert die fachliche Zusammenführung fahrzeugbezogener Forschungsthemen und stellt ein Kompetenzzentrum für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie sowie deren logistische Dienstleister dar.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Westsächsischen Hochschule liegen so u. a. auf den Gebieten:

- Effiziente Fertigungsprozesse und -verfahren, Weiterentwicklung der Fertigungsmittel
- Ökologische Energie- und Antriebssysteme
- Werkstoffe
- · Verkehr und Umwelt
- Elektrotechnik

Dazu die folgenden Projektbeispiele:

- Fuzzy basiertes Motormanagement / Optimierung dynam. Motorbetrieb
- Plattform für Direkteinspritzsysteme mit Hochdruckmodulation für Otto- und Dieselmotoren
- Entwicklung Motorradmotoren mit kontrollierter Selbstzündung
- Bauteile aus Faserverbundwerkstoffen für die Fahrzeugindustrie
- Untersuchungen von neuentwickelten Schmierstoffen auf Gleitlager-, Gelenklagerund Sintergleitlagerprüfständen
- Geräuschentstehung an Verbrennungsmotoren
- Experimentelle Untersuchung der Spülströmung von Zweitakt-Motoren
- Prüfverfahren mittels Mikro-Rissfortplanzungssensoren zur Bestimmung der Risskinetik
- Rissdetektion und -vermeidung in Hartmetall- und Keramik-Wendescheidplatten: Prozesssichere Zerspanung
- Zerstörungsfreie Charakterisierung innovativer Werkstoffe
- Eigenspannungsmessungen mittels Bohrlochmethode an Aluminiumscheiben
- Entwicklung von Technologien zur Trockenbearbeitung
- Grundlagenuntersuchungen zu Werkzeug- und Prozessentwicklungen für das Verzahnungsfräsen ohne KSS
- Hochgeschwindigkeitsbearbeitung und Entwicklung prozesssicherer HSC-Werkzeuge
- Entwicklung und Überführung einer Komplettbearbeitungstechnologie für Heißgasschaufeln aus G-Ni 141
- Hartfräsbearbeitung mit Vollhartmetall-Werkzeugen
- Untersuchungen zur Hochleistungsbearbeitung mit Voll-Hartmetall-Bohrwerkzeugen
- Konturerkennung und -bewertung und Toleranzeinpassung von Freiformflächen
- Grundlagenuntersuchungen zur Ermittlung von Bezügen und Bezugssystemen für Lageabweichungen
- Entwicklung eines Software-Moduls zur 3D-Einpassung



- Opportunities 2000: Entwicklung eines Szenariums für eine Erarbeitung eines Angebotes sowie einer Kontaktaufnahme zwischen internationalen KMU unter Nutzung von e-commerce
- Integration und Weiterentwicklung von Lehrmaterial zur praxisorientierten Anwendung moderner Software-Entwicklungstechniken und Werkzeug
- EMV-Untersuchung am High-Speed-CAN-Bus mit Hilfe der "Direkten Leistungseinkopplung" (Direct Power Injection/DPI)
- Optimieren von ESD-Testverfahren für Halbleiter/IC's in Kraftfahrzeugen
- Umweltschonende Raumheizung und -kühlung durch multivalenten Einsatz von Kunststoff-Kapillarrohrmatten
- EC-STM-Untersuchungen an Chromnitrid-Oberflächen
- Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien
- Modellierung von Strömung und Softtransport in Brennstoffzellen
- Möglichkeiten der Phosphat-Rückgewinnung aus Fäkalabwasser in den Klärwerken der Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ)
- Verfahren zur Behandlung von kontaminiertem Bauschutt / Ionenaustauschmaterialien
- Einsatz von Cofermentaten, Energiebilanz und Wirtschaftlichkeit in landwirtschaftlichen Biogasanlagen
- Entwicklung und Testung von Ionenaustauschmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen für die Schwermetallabtrennung aus Abwasser
- Festigkeitsuntersuchungen an Nockenwellen
- Entwicklung von Logistikdienstleister-Netzwerken mit starker regionaler Orientierung
- Historische Musikinstrumente / Musikinstrumentenlacke
- Applikationsforschung für Verfahren zur Herstellung von Musikinstrumentenlacken Netzwerk Rehabilitationstechnik
- Naturfaserverstärkung in Schleifscheiben

Die Einnahmen aus Förderung der angewandten Forschung an Fachhochschulen aus dem Bereich Bund und Länder bewegen sich wieder auf hohem Niveau. Gezielte Programme, vor allem des BMBF zeigen eine nachhaltige Wirkung auf dem Gebiet der Forschungskooperation zwischen Industrie und Wissenschaftseinrichtungen.

Die Zuwendungen der DFG in Form von Sachbeihilfen sind wie schon in den zurückliegenden Jahren für Fachhochschulen recht außergewöhnlich; verdeutlichen aber auch mit den Aufgaben aus der Bund-Länder-Förderung im angemessenen Umfang das Gewicht und die Bedeutung von grundlagennaher Forschung und Entwicklung.

Die Einbeziehung von Diplomarbeiten in die Bearbeitung regionaler Themen wurde kontinuierlich fortgesetzt. Auch 2004 konnten durch verschiedene Institutionen mehrere Diplomarbeiten aus den Fachbereichen Maschinenbau- und Kraftfahrzeugtechnik, Physikalische Technik/Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Architektur, Gesundheits- und Pflegewissenschaften sowie Angewandte Kunst Schneeberg mit Preisen ausgezeichnet werden.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Drittmittelforschung, gegliedert nach den einzelnen Fachbereichen der Hochschule:



Drittmittelforschung gesamt und nach Fachbereichen

Fachbereiche	Vereinbarte Vertragssummen in T€	Einnahmen in T€	Projekt- anzahl	Drittmittel- beschäftigte in Personen
Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	1.946,1	396,7	28	9
Physikalische Technik/ Informatik	497,1	174,1	17	6
Elektrotechnik	132,0	30,2	9	1
Wirtschaftswissenschaften	471,3	185,1	6	6
Angewandte Kunst Schneeberg	710,5	221,4	33	5
Architektur	6,8	4,8	2	0
Textil- u Ledertechnik i. G.	143,1	33,2	1	1
Gesundheits- und Pflegewissenschaften	46,2	0	1	0
Zentrale Drittmittel	0	25,8	0	0
WHZ	3.953,1	1.071,3 *)	97	28
FTZ	3.155,6	1.460,1	41	42
Gesamt	7.108,7	2.531,4	138	70

*) inklusive Bewirtschaftungsbefugnis

Die Hauptlast der drittmittelwirksamen Forschungs- und Entwicklungsarbeit der WHZ wird vom Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik mit ca. 70 % des Gesamtvolumens getragen.

Beachtenswert erscheint die Drittmitteleinwerbung seit Gründung der HTW (WHZ) im Juli 1992. An der Mitteleinwerbung von bisher ≈ 31 Mio € sind/waren 30 Hochschullehrer (Projektleiter) beteiligt, die in dem Betrachtungszeitraum > 100 T€ eingeworben haben. In Projekten kleineren Umfangs - in der Summe < 100 T€ und über betrachteten Zeitraum - waren weiter etwa 40 Hochschullehrer beteiligt. Deren Mitteleinwerbung beträgt insgesamt (für WHZ und FTZ) ≈ 1,7 Mio €.

An Einwerbung von insgesamt etwa 33 Mio € trugen also bisher ca. 70 Hochschullehrer bei. Beteiligt an der Drittmitteleinwerbung sind hauptsächlich die Fachbereiche Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik (insbesondere mit dem Fachgebiet Produktionstechnik), Elektrotechnik und Physikalische Technik/Informatik und der Fachbereich Angewandte Kunst in Schneeberg.

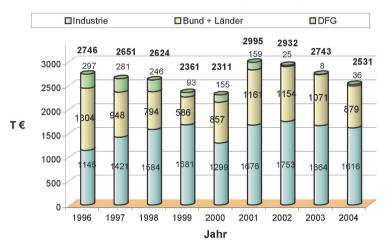
Die Westsächsische Hochschule Zwickau und das Forschungs- und Transferzentrum an der WHZ sind wichtige Arbeitgeber durch die anwendungsorientierte Forschung in der Region. Über befristete Arbeitsverträge waren im Jahre 2004 insgesamt 70 Personen, im Jahresverlauf 48 VZÄ, in Forschungsprojekten beschäftigt.



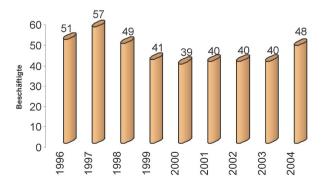
Aus den Drittmitteln wurden außerdem umfangreiche Anschaffungen im materiell-technischen Bereich getätigt, die zur ständigen Verbesserung der Leistungskraft der Hochschule sowohl im Forschungs- und Entwicklungsbereich als auch in Lehre und Ausbildung beitragen.

Nachfolgend zeigen die Übersichten die Entwicklung der Drittmittelbeschäftigen (projektbezogen beschäftigtes Forschungspersonal) und der Gesamtdrittmitteleinnahmen seit 1996.





Drittmittelbeschäftigte WHZ + FTZ Mitarbeiter





3.3 Projektübersicht

Angegeben sind jeweils:

Projektleiter Thema, Leistung, Auftraggeber, Förderer

Laufzeit (Monat/Jahr)

Bei den mit *) versehenen Projekten gilt: Bearbeitung im Forschungs- und Transferzentrum Zwickau e.V. an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)

Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik

Dietz, M.; Prof. Dr. Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Rissdetektion und -vermeidung in Hartmetall- und Keramikwendeschneidplatten - prozesssichere Zerspanung BMBF (aFuE)/AiF bis 02/2004
Dietz, M.; Prof. Dr.	Werkstoffcharakterisierung mittels mechanischer und zerstörungsfreier Prüfverfahren Unternehmen der Industrie laufend
Dietzsch, M.; Prof. Dr. (TU Chemnitz) Lunze, U.; Prof. Dr.	Grundlagenuntersuchungen zur Ermittlung von Bezügen und Bezugssystemen für Lageabweichungen DFG 08/2003 bis 07/2005
Eichert, H.; Prof. Dr. Stein, D.; DiplIng.	Theoretische und experimentelle Untersuchungen zum Temperaturverhalten von Kfz-Klimaanlagen Unternehmen der Industrie bis 02/2004 *)
Fellenberg, B.; Prof. Dr. Lunze, U.; Prof. Dr.	Funktionsorientierte Oberflächenstrukturanalyse PRO INNO, AiF 07/2003 bis O5/2005 *)
Fischer, KF.; Prof. Dr.	Zukunftsentwicklungen in der Baumaschinentechnik Unternehmen der Wirtschaft bis 06/04
Foken, W.; Prof. Dr.	Messung von Kettenkräften Unternehmen der Industrie 08/2004 bis 01/2005 *)
Gärtner, P.; Prof. Dr. Neumann, KH.; Prof. Dr. Stücke, P.; Prof. Dr.	Untersuchung des dynamischen Verhaltens von hand- geführten Arbeitsgeräten Unternehmen der Industrie 03/2002 bis 02/2004
Gärtner, P.; Prof. Dr. Neumann, KH; Prof. Dr. Stücke, P.; Prof. Dr.	Weiterführung der Untersuchung des dynamischen Verhaltens von handgeführten Arbeitsgeräten Unternehmen der Industrie 03/2004 bis12/2005



Gärtner, P.: Prof. Dr. Untersuchung des dynamischen Verhaltens von hand-Neumann, K.-H.: Prof. Dr. geführten Arbeitsgeräten Stücke, P.: Prof. Dr. Unternehmen der Industrie Ebert, F.; Dipl.-Ing. (FH) 03/2004 bis 12/2005 *) Redlich, M.; Dipl.-Ing. (FH) Lerchner, K.: Dipl.-Ing. (FH) Hänel, E.: Prof. Dr. Untersuchungen von neu entwickelten Schmierstoffen auf Rösner, K.: Dipl.-Ing. (FH) Gleitlager-, Gelenklager- und Sintergleitlagerprüfständen Voit. Adelheid: Dipl.-Ing. (FH) Klüber Lubrication München KG Enzesfeld-Caro Metallwerke (A) GKN Sinter Metals Bruneck (I) 12/2005 Hoffmann, W.: Prof. Dr. Optimierung von Bankheizkörpern für Kirchenheizung Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) IB Niehsen-Baumann (AiF) 06/2003 bis 08/2004 *) Hoffmann, W.: Prof. Dr. Ermittlung des Spannungsfeldes bei Wärme- und Innen-Günther, W.; Prof. Dr. druckbeanspruchung in Rohren, die durch Presssitz mit-Peters. M.: cand. ing. einander verbunden sind Unternehmen der Industrie 01/2004 bis 09/2004 Hoffmann, W.; Prof. Dr. Untersuchungen zu Betriebseigenschaften von dynamisch beanspruchten Gleitlagern auf dem Motorenprüfstand Dr. Berg, M.; Dr. Unternehmen der Industrie Otto, H.-J.; Dipl.-Ing. 05/2004 bis 08/2004 Illing, B.; Prof. Dr. Optimierung und Leistungsermittlung von Raumkühlflächen Stein, D.; Dipl.-Ing. Fa. MCI, Österreich Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) 01/2004 bis 02/2004 *) Illing, B.; Prof. Dr. Optimierung und Leistungsermittlung von Raumkühlflächen Stein, D.: Dipl.-Ina. Fa. Sysdec. Mühlheim/Ruhr Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) 02/2004 bis 07/2004 *) Illing, B.: Prof. Dr. Optimierung und Leistungsermittlung von Raumkühlflächen Stein, D.; Dipl.-Ing. Fa. Clina. Berlin Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) 06/2004 bis 07/2004 *) Illing, B.; Prof. Dr. Optimierung und Leistungsermittlung von Raumkühlflächen Stein, D.; Dipl.-Ing. Fa. Peuckert, Mehring Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) 08/2004 bis 11/2004 *) Illing, B.; Prof. Dr. Optimierung und Leistungsermittlung von Raumkühlflächen Stein, D.; Dipl.-Ing. Fa. S+B Inbau, Luxemburg *) Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) Illina: B.: Prof. Dr. Untersuchung von Wohnungslüftungsgeräten zur Passiv-Korndörfer, S.; Dipl.-Ing. (FH) hauszertifizierung Passivhausinstitut Darmstadt / Fa. Paul, Mülsen 11/2004 bis 12/2004 *) Klein, H.; Prof. Dr. Untersuchungen an einer gasmotorischen Wärmepumpe Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) Theil, Dipl.-Ing. (FH) 05/2004 bis 09/2004



Klein, H.; Prof. Dr. Fischer, DiplIng. (FH) Singer, DiplIng. (FH)	Schlussfolgerungen aus Hochwasser 2002 Stadtwerke Zwickau 04/2004 bis 08/2004
Kluge, S.; Prof. Dr. Eberhardt, G.; Dr.	Technologietransfer zu Ur- und Umformwerkzeugen für kleine Stückzahlen gefördert von der SAB GmbH und von Unternehmen der Industrie 11/2001 bis 10/2004*)
Kluge, S.; Prof. Dr. Eberhardt, G.; Dr.	Untersuchungen zum modifizierten niederhalterlosen Tiefziehen nichtrotationssymmetrischer Ziehteile AiF und Unternehmen der Industrie 10/2003 bis 10/2005*)
Kluge, S.; Prof. Dr. Wienold, L.; DiplIng.	Armierungsvarianten von Kunststoffwerkzeugen der Blechbearbeitung BMBF, Unternehmen der Industrie bis 06/2006*)
Kluge, S.; Prof. Dr. Wienold, L.; DiplIng.	Alternative Werkzeuglösung der Blechbearbeitung Universität Györ, Ungarn bis 02/2005*)
Kluge, S.; Prof. Dr. Glühmann, J.; DiplIng.	Umformen von Zargen mit vergrößerter Wanddicke BMBF, Unternehmen der Industrie bis 08/2006
Lori, W.; Prof. Dr. Klante, D.; DiplIng.	Untersuchungen zur Reibungszahl von Schraubenverbindungen Maschinenteilehändler bis 2006 *)
Lori, W.; Prof. Dr. Klante, D.; DiplIng.	Untersuchungen zu den Reibungszahlen bei Schraubenverbindungen mit austenitische und Titan-Werkstoffen zwei Unternehmen der Industrie
Lori, W.; Prof. Dr.	Beurteilung eines Schadenfalles an einer Verstellspindel 10/2004 bis 11/2004
Lori, W.; Prof. Dr. Klante, D.; DiplIng. Schellbach, D.; DiplIng.	Untersuchungen zum torsionsfreien hydraulischen Anziehen von Schraubenverbindungen Unternehmen der Industrie 01/2004 bis 5/2004 und 11/2004 bis 05/2005 *)
Lunze, U.; Prof. Dr.	ANSI Engine Carl Zeiss IMT Oberkochen 12/2001 bis 03/2004
Lunze, U.; Prof. Dr.	Entwicklung Softwaremodule zur Auswertung von Koordinatenmessungen Werth Messtechnik Gießen laufend
Lunze, U.; Prof. Dr. Thallner, K.; DiplIng	Prüfplanung und Messungen auf den Gebieten Koordinatenmesstechnik, Oberflächen- und Formmessungen Unternehmen der Industrie laufend



Lunze, U.; Prof. Dr. Schmidt, K.	Rechnergestützte Lehrung von Bauteilen mit Regel- geometrien und Freiformflächen Promotionsstipendium TU Dresden 01/2004 bis 12/2006
Mack, B.; Prof. Dr. Sedner, A.	Quantitative Restaustenitbestimmung an unter- schiedlichen Materialien, Methodenentwicklung Unternehmen der Industrie ab 5/2004
Meinel, M.; Prof. Dr.	Technologische Untersuchungen zur Anwendung der Hochgeschwindigkeitsumformung Industrieaufgaben bis 12/2005
Meinel, M.; Prof. Dr.	Technologische Grundlagenuntersuchungen zur Anwendung der Impulsumformung für Kleinteile bis 12/2005*)
Merkel, T.; Prof. Dr.	BMBF-Projekt "LEFO - Lernender Forschungszusammen hang" - IV. Interpretationswerkstatt "Teamarbeit Auto AG" Durchführung: Universität der Bundeswehr München - Erwachsenenpädagogik (01HN0144) nur Interpretationswerkstatt 04/2004 bis 10/2004
Merkel, T.; Prof. Dr.	LOGIN Anfertigung von Bildungsmodulen und Expertisen zur Weiterbildung in Unternehmen der Kfz-Zulieferindustrie Durchführung: STZ Zwickau 09/2004 bis 12/2004
Neumann, KH., Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Kleminski, HJ.	Festigkeits- und Lebensdaueruntersuchungen an Schaltmodulen Koki-Technik Niederwürschnitz 2004
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Lerchner, K.; DiplIng. (FH)	Schwingungsuntersuchungen an Fahrwerkbauteilen Sachsenring AG 2004 *)
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Lerchner, K.; DiplIng. (FH) Kleminski, HJ.	Experimentelle Festigkeitsuntersuchungen an Motorträgerelementen IAMT Plauen 2004 *)
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Lerchner, K.; DiplIng. (FH) Kleminski, HJ.	Betriebsfestigkeitsnachweis an Gelenkwellen IAMT Plauen 2004 *)
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Plass, P.; Dr. Feige, HJ.	Dynamische Festigkeitsuntersuchungen an lasergeschweißten Dünnblechproben BMW AG München 2004 *)



Neumann, KH.; Prof. Dr. Unger, A.; DiplIng. (FH)	Untersuchungen zum Einsatz von Faserverbund-Bauteilen im Fahrzeugbau InnoRegio IAW-Verbundvorhaben 2004 bis 2006
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng.	Betriebsfestigkeitsuntersuchungen an einem Klein- motorrad Sachs Fahrzeug- u. Motorentechnik GmbH Nürnberg bis 2004 *)
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Lerchner, K.; DiplIng. (FH) Plass, P.; Dr.	Hydrogeformte Nockenwellen (Grundlagenunter- suchungen zur Festigkeit, Steifigkeit und Funktion) Linamar-Anriebstechnik GmbH Crimmitschau 05/2002 bis 06/2005
Neumann, KH.; Prof. Dr. Schellbach, D.; DiplIng. Lerchner, K.; DiplIng. (FH)	Schwingungs- und Verformungsuntersuchungen an Lenk- bauteilen verschiedener PKW-Typen 2003/2004
Plass, P.; Dr. Feige, HJ.	Neuere Versuche zur Belastbarkeit von Leichtbau- Nockenwellen Unternehmen der Industrie 07/2004 bis 12/2004
Plass, P.; Dr. Feige, HJ.	Biegebruchversuche an Faser-Matrix-Kompositen Unternehmen der Industrie 01/2004 bis 10/2004
Reichel, Dr.	Versuchsstandskonzeption zur Untersuchung von Kühlturmrieselkörpern Multi Industrie- und Kühlanlagenbau Aue 11/2004 bis 08/2005
Riedel, G.; Prof. Dr. Rößinger, A.	Elektrostatische Aufladung von Druckluftflüssigkeiten Forschungsfonds beim VDMA 12/2004 bis 08/2005
Schneeweiß, M.; Prof. Dr. Dietz, M.; Prof. Dr.	Wirtschaftliche und qualitätssichere Kleinserienfertigung von Keramikteilen durch Hochleistungsschleifen BMBF (FH³) / AiF bis 08/2006
Schneeweiß, M.; Prof. Dr. Dietz, M.; Prof. Dr.	Rissdetektion und -vermeidung in Hartmetall- und Keramik-Wendeschneidplatten - prozesssichere Zerspanung BMBF (aFuE) / AiF bis 02/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Technologieentwicklung und -überführung der Grund- körperfertigung für das Dreh-/Fräszentrum EMCO Unternehmen der Industrie bis 02/2005
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Grundlagenuntersuchungen zur Bewertung und Entwicklung neuer Kühlschmierstoffsorten für die Zerspanung fester Stahlwerkstoffe Unternehmen der Industrie bis 06/2004



Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Komplexe Werkzeug- und Werkstoffuntersuchungen zur Trockenbearbeitung von Pkw-Pleueln aus Manganstahl Unternehmen der Industrie bis 06/2005
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Prototypen- und Musterteilefertigung für regionale Unter- nehmen Unternehmen der Industrie fortlaufend
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Simulation der Kurbelwellenbearbeitung Unternehmen der Industrie bis 12/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Machbarkeitsuntersuchungen zum Drehen von Radreifen- Profilen mit rotierender Schneide Unternehmen der Industrie bis 12/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Neue Formgebungsprozesse und Werkzeugkonzepte für Blechformteile BMBF (InnoRegio IAW-Verbundprojekt) / Unternehmen der Industrie / Fraunhofer IWU Chemnitz bis 02/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Entwicklung und Charakterisierung von Hochleistungs- keramik BMWI (AiF-Verbundprojekt) / Unternehmen der Industrie bis 06/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Grundlagenuntersuchungen zu Werkzeug- und Prozess- entwicklungen für das Verzahnungsfräsen ohne KSS BMBF (InnoRegio IAW-Verbundprojekt) / Unternehmen der Industrie bis 08/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Technologietransfer zu Ur- und Umformwerkzeugen SMWA-Verbundprojekt bis 10/2004
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Wirtschaftliche und qualitätssichernde Kleinserien- fertigung von Keramikteilen durch Hochleistungsschleifen BMBF von 09/2004 bis 08/2006
Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	Prozessketten und Werkzeugkonzepte für Kleinserienwerkzeuge sowie Ergebnisverifizierung aus Projekt- phase 1, bezogen auf Großserienwerkzeuge BMBF (InnoRegio IAW) von 03/2004 bis 06/2006



Schneeweiß, M.; Prof. Dr.	 Technologieentwicklung in der Turbinenschaufelfertigung mit folgenden Teilthemen: Entwicklung einer Fertigungsstrategie zur Herstellung von Steckschaufeln auf BAZs Druckeigenspannungserzeugung an realen Schaufelprofilen Entwicklung einer Fertigungsstrategie zur Herstellung von Tannenbaumprofilen auf BAZs Grundlagen- und Werkstoffuntersuchungen zur spanenden Bearbeitung von Waspaloy Digitalisierung von realen Schaufelprofilen zur Erstellung von NC-Programmen Grundsatz- und Überführungsuntersuchungen zur Fertigung von Titanschaufeln auf Bearbeitungszentren Technologie- und Werkzeugtests zur Genauigkeitserhöhung bei der Rhombenfertigung Unternehmen der Industrie bis 12/2004
Stan, C.; Prof. Dr.	Diesel-Einspritzsystem für APU-Reformer Unternehmen der deutschen Automobilzuliefererindustrie bis 12/2004 *)
Stan, C.; Prof. Dr.	Motor mit kontrollierter Selbstzündung BMWA bis 05/2004 *)
Stan, C.; Prof. Dr.	Entwicklung einer pneumatischen Ventilfeder Unternehmen der deutschen Motorradindustrie bis 10/2005 *)
Stanek, W.; Prof. Dr. in Kooperation mit der RKW Sachsen GmbH	Ausbildung der Studenten zum Projektmanagement- Fachmann bzw. Fachfrau mit dem Abschluss des Zertifikats Level D ab 10/2004
Stücke, P.; Prof. Dr.	Visualisierung der Zylinderinnenströmung von abgasarmen Zweitaktmotoren für handgeführte Arbeitsgeräte Unternehmen der Industrie 01/2004 bis 12/2004
Thein, M.; Prof. Dr.	Erarbeitung eines Systems zur Vereinfachung der Autorentätigkeit im Rahmen der Netzwerke Kraftfahrzeugtechnik und Kfz-Elektronik Bildungsportal Sachsen 2004 09/2004 bis 12/2004
Ullmann, K.; Prof. Dr. Feige, HJ.	Abgleich eines neuartigen optischen Dehnungssensors mit dem Dehnstruktur-Verfahren Grauwertkorrelation Günther GmbH 01/2004 bis 02/2004



Fachbereich Elektrotechnik

Bormann, F.; DiplPhys.	Entwicklung und Bau einer Steuerung für eine elektronische Last, Hard- und Softwareentwicklung IMG Institut für Maschinen, Antriebe und elektronische Gerätetechnik GmbH, Nordhausen bis 03/2004
Bormann, F.; DiplPhys.	Simulation und Berechnung der Motor-Generatoreinheit IMG Institut für Maschinen, Antriebe und elektronische Gerätetechnik GmbH, Nordhausen ab 05/2004
Bormann, F.; DiplPhys.	Development of a training adapterboard for C28x Thales Air Defence Ltd., Belfast, UK 03/2004 bis 05/2004
Bormann, F.; DiplPhys.	Customer-Training TMS320F28x Texas Instruments Inc.; Houston, USA bis 12/2004
Küttner, H.; Prof. Dr. Stephan, K.; DiplIng. Horn, M.; DiplIng.	Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien Rektorthema (ohne Mittelbereitstellung)
Pohl, A.; Prof. Dr.	Prüfung permanenterregter Synchronmaschinen VEM motors Thurm GmbH Zwickau 08/2004 bis 02/2005
Pohl, A.; Prof. Dr.	Induktiv arbeitende Lageaufnehmer EAAT GmbH Chemnitz 10/2004 bis 02/2005
Schulze, M.; Prof. Dr.	Brems- und Antriebssysteme für Verseilmaschinen SKET Verseilmaschinen GmbH Magdeburg Bis 12/2005
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Beurteilung von Microcontrollern hinsichtlich ihrer EMV- Eigenschaften Volkswagen AG 01/2004 bis 12/2004
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Untersuchung der EMV-Eigenschaften von LIN- Bussystemen Volkswagen AG 01/2004 bis 12/2004
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Untersuchung der Immunität von LIN-Bussystemen gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) Volkswagen AG 01/2004 bis 12/2004 *)



Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Untersuchung und Optimierung der CAN-Busschnittstelle AUDI AG 01/2004 bis 12/2004 *)
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Untersuchung zur EMV von drahtgebundenen Hochgeschwindigkeits-Datenbussystemen AUDI AG 01/2004 bis 12/2004 *)
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Messung der Parameter von LVDS-Kabeln AUDI AG 01/2004 bis 12/2004 *)
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Magnetfeldeinkopplung durch Zündsysteme AUDI AG 01/2004 bis 12/2004 *)
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng. Müller, N.; DiplIng. Trebeck, M.; DiplIng. Rogsch, U.; DiplPhys. Pöcker, T.	Durchführung von ESD/EMV-Untersuchungen an Transceivern Infineon AG 01/2004 bis 07/2004 *)
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng.	Requirements for evalutions of common mode chokes for FlexRay applications FlexRay Consortium 10/2004 bis 10/2005
Sperling, D.; Prof. Dr. Körber, B.; DiplIng.	Exzellenzcluster Kraftfahrzeugtechnik SMWK 09/2004 bis 12/2004
Zickert, G.; Prof. Dr.	Gebäudesystemtechnik Unternehmen der Industrie (keine zeitliche Begrenzung) *)

Fachbereich Physikalische Technik/Informatik

Fellenberg, B.; Prof. Dr. Lunze, U.; Prof. Dr. Funktionsorientierte Oberflächenstrukturanalyse BMWA 07/2003 bis 05/2005 *)	e	
---	---	--



Gemende, B.; Prof. Dr. Pausch, Nicole; DiplIng. (FH) Stemmler, Helga; DiplIng. (FH)	Entwicklung und Testung von Ionenaustauschmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen für die Schwermetallabtrennung aus Abwasser, Teilthema 3 des Verbundprojektes "Herstellung von Ionenaustauschern auf Basis nachwachsender Rohstoffe und deren Anwendung bei der Reinigung industrieller Abwässer" Förderung: SAB 02/2001 bis 01/2004
Gemende, B.; Prof. Dr. Gerbeth, Anja; DiplIng. (FH) Stemmler, Helga; DiplIng. (FH)	Selektion eines alkaliphilen Konsortiums sowie Entwicklung und labortechnische Erprobung eines Behandlungsverfahrens, Teilprojekt B des Vorhabens "Verfahren zur mikrobiologischen Behandlung von mit PAK kontaminiertem Bauschutt" Förderung: AiF 08/2001 bis 06/2004 *)
Gemende, B.; Prof. Dr. Pausch, Nicole; DiplIng. (FH) Stemmler, Helga; DiplIng. (FH)	Abtrennung, Entwässerung und Aufkonzentrierung von Bakterien-Biomasse aus Kreislaufwasser von Fisch zuchtanlagen Förderung: Landesanstalt für Landwirtschaft Sachsen 06/2004 bis 07/2005
Gemende, B.; Prof. Dr. Gerbeth, Anja; DiplIng. (FH) Stemmler, Helga; DiplIng. (FH)	Entfeuchtung und Verwertung von entwässerter mikrobieller Biomasse aus Kreislaufwasser von Fischzucht- anlagen Förderung: Landesanstalt für Landwirtschaft Sachsen 06/2004 bis 10/2005
Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	Adaption einer Datenbank unter Berücksichtigung von betrieblichen Prozessen gedas deutschland GmbH, Zwickau 10/2003 bis 01/2004
Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	Strukturanalyse betrieblicher Kennzahlen und Erstellung eines Konzeptes zu deren Erfassung und automatischer Weiterverarbeitung CDA Datenträger GmbH, Albrechts 01/2004 bis 04/2004
Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	Analyse und Weiterentwicklung der externen Schnitt- stellen eines Servicemanagement-Tools gedas deutschland GmbH, Zwickau 05/2004 bis 08/2004
Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	Abbildung der digitalen Personalakte in einem SAP- System auf Basis eines Records Management Systems und Kopplung von HR- und Archivierungssystemen mit dieser Personalakte T-Systems GmbH, Chemnitz 06/2004 bis 09/2004



Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	Analyse und Bewertung des neuen Sicherheitsstandards Webservices Security sowie dessen exemplarische Implementierung in einem Prototyp IT-Services GmbH, Chemnitz
Goepel, M.; Prof. Dr. habil.	06/2004 bis 09/2004 Implementierung von Internetselfservices für die Energiewirtschaft mit SAP Mummert Consulting AG, Hamburg 09/2004 bis 12/2004
Grundmann, W.; Prof. Dr. habil.	Innovationsservice für kleine Unternehmen (Statistische Kenngrößen und Kriterien zur Beschreibung ausgewählter Technologien und Unternehmen, statistische Analyse, Modellierung und rechentechnische Umsetzung zur Sicherung der Mehrfachnutzung) TAC Chemnitz GmbH 05/2003 bis 06/2005
Häber, A; Prof. Dr.	Dimensionsmodellierung in einem Data Warehouse System am Beispiel der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie Universitätsklinikum Leipzig 10/2004 bis voraussichtlich 07/2005
Häber, A; Prof. Dr.	Ein Leitfaden für das Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientenunterlagen, Arbeitsgruppe Archivierung von Krankenunterlagen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. 12/2003 bis voraussichtlich 05/2005
Krauß, L.; Prof. Dr.	Neuentwicklung multimedialer Lehrsysteme: Simulation eines Assembler- und maschinenprogrammierbaren Computersystems Bildungsportal Sachsen 09/2004 bis 12/2004
Maurer, Kristina; (FH); Veit, M.; Prof. Dr.	Gerätegestützter Unterricht im Ausbildungsberuf DiplIng. Galvaniseur Partner: Freistaat Sachsen, Regionalschulamt Zwickau, Berufliches Schulzentrum für Bautechnik, Stadt Zwickau, Dezernat Soziales und Kunst, Schulverwaltungsamt 08/2001 bis 07/2004
Schnabel, HD.; Prof. Dr. Költzsch, Rita, DiplIng. (FH)	Untersuchungen zum Ersatz von Glasfaserverstärkung in Schleifscheiben durch Verstärkung mit Naturfasern DBU-gefördertes Projekt 01/2004 bis 06/2005
Seidel, H.; Prof. Dr.	Konzeption und Prototyping eines modular erweiter- baren Content Management Systems (CMS) Delta Engineering, Reinsdorf 06/2004 bis 12/2004



Seidel, H.; Prof. Dr.	Entwurf eines Verfahrens zur Erkennung von Raum- strukturen in CAD-Grundrisszeichnungen sowie dessen prototypische Implementierung N+P Informationssysteme GmbH 06/2004 bis 12/2004
Zahn, W.; Prof. Dr. Hildebrand, D.; DiplIng. (FH)	Sondenmikroskopische Charakterisierung an Nanometerbarrieren Ta-Si-N und Ta-Si-O auf Kupfer 04/2004 bis 07/2004 *)
Zahn, W.; Prof. Dr. Hildebrand, D.; DiplIng. (FH)	Charakterisierung gesputterter Nanometer-Schichten 08/2004 bis 10/2004 *)

Fachbereich Textil- und Ledertechnik i. G.

Anders, F.; Prof. Dr.	Aufklärung der Funktionalität von Elastbaustoffen ELBASTO Elastbaustoffwerk GmbH Crottendorf Bauen mit Textilien AUR e.V kontinuierlich laufend
Bihra, S.; Heßberg, Silke; Prof. Dr. Kunz, T.; DiplIng.	Entwicklung und Erprobung einer elektrisch heizbaren textilen Fläche als Sitzeinlage ITP GmbH, Chemnitz 12/2004
Heßberg, Silke; Prof. Dr.	Beteiligung am Forschungsprojekt im Rahmen InnoRegio IAW-2010 "Entwicklung von Ausrüstungen zur Herstellung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen für die Fahrzeugindustrie", Projektleitung des Teilprojektes "Untersuchungen von Bauteil- und Werkstoffeigenschaften" BMBF-Förderung 04/2004 bis 06/2006
Kleine, E.; Heßberg, Silke; Prof. Dr. Kühn	Entwicklung eines Produktionskonzeptes für die Erweiterung der unternehmensinternen Fertigung für ein KMU im Bereich der HAKA Modemission GmbH, Berlin 11/2004
Kögl, A.; Illig, Siglinde; DiplIng. (FH) Brückner, P.; DiplIng. (FH)	Erstellung eines Modellbaukastensystems für die Firma AXENTO GmbH Ellefeld AXENTO GmbH, Ellefeld 11/2004
Krumbholz, S.; Anders, F.; Prof. Dr. Werner, K.;	Einfluss der Hydrolyse auf die Ledereigenschaften BMW-Group 11/2004
Oehme, S.; Heßberg, Silke; Prof. Dr. Scheibner, Dr.;	Verbesserung der Gebrauchseigenschaften von Schnitt- bändern durch mechanische und chemische Modifizierung der Bandkanten Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V., Greiz 05/2004



Rever, J.; Möglichkeiten der Integration der Sitzdruckverteilungs-Anders, F.: Prof. Dr. messung in den Fertigungsprozess von Autositzen Hörl, E.; Dr.-Ing. Johnson-Controls, Objekt Zwickau 10/2004 Schwab, N. Passformkatalog für Büstenhalter in großen Größen Illia, Sialinde: Dipl.-Ina, (FH) Moritz Hendel & Söhne GmbH, DACAPO Dessous. Freudlsperger: Dipl.-Päd. Oelsnitz 10/2004 Widulle, C.: Textilphysikalische Eigenschaften, insbesondere Barriere eigenschaften, von Mehrweg-OP-Textilien Heßberg, Silke; Prof. Dr. TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen Pietsch, K.; Dipl.-Ing.; Lehmann, B.; Dr.-Ing. 10/2004 Yildiz, E.: Gesamtmarktstudie zum Bulgarischen Unterwäsche-Anders, F.; Prof. Dr. sektor Schmitz, H. Firma Boos Textile Flastics 09/2004 Zimmer, I.: Erarbeitung eines Konzepts für die Konzentration der Schwarz, M.; Prof. Dr. Zuschnittkapazität für die Car Trim Gruppe unter Heßberg, Silke: Prof. Dr. Beachtung wirtschaftlicher, technologischer und Rau, F.; Dr.-Ing. logistischer Aspekte Car Trim Gruppe, Plauen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

10/2004

Höhn, G.; Prof. Dr.	Metroprojekt - Valencia Valmetro und Vepica, Venezuela, 09/2001 bis ca. 2005 (Projekt ruhte aus innenpolitischen Gründen im Jahre 2004)
Kassel, S.; Prof. DrIng. Grebenstein, K.; DiplInform.	RESOV: Regelbasiertes System zur Online-Verkaufs- optimierung, Aufbau eines Expertensystems, Beratung bei der Erstellung eines Data Warehouse 11/03 bis 01/05
Pohl, K.; Prof. Dr. Enger, Maria; Diplom-Jurist	Erarbeitung eines "Leitfadens Prüfungswesen", Gemeinschaftsprojekt mit der zentralen Hochschulver- waltung/Justitiariat der WHZ ab 02/1999
Schumann, CA.; Prof. DrIng.	Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung Medien- kompetenz; Produktion und Test von Online-Lernmodulen in Themenbreichen: Grundlagen der Informatik, Digitale Medien, Medienwissenschaften MAW e.V., ESF und Freistaat Sachsen 12/2001 bis 10/2004
Schumann, CA.; Prof. DrIng.	REWITRA, Technologietransfer in Fahrzeug- und Maschinenbau für KMU Sachsens, Teilprojekt "Innovative Fabrikkonzepte" MAW e.V., ESF und Freistaat Sachsen 01/2004 bis 10/2004



Schumann, CA.; Prof. DrIng.	EU Artikel6-Projekt: Innovative Aktionen und Entwicklung einer Strategie für jugendorientierte lokale Beschäftigungspolitiken in Südwestsachsen - InnoJobs, Teilprojekt ZNS: "Strategie- und Modellentwicklung zur berufsorientierenden, berufsbefähigenden und berufsbegleitenden Ausund Weiterbildung des akademischen Fach- und Führungskräftenachwuchses in Südwestsachsen", Regierungspräsidium Chemnitz / Europäischer Sozialfonds 01.11.2003 bis 31.10.2005
Schumann, CA.; Prof. DrIng.	Erstellung eines multimedialen Lehr- und Lernmoduls für die Ausbildung auf dem Gebiet "Market Intelligence", Neuentwicklung, Anpassung und Bereitstellung multimedialer Lehr- und Lernangebote Bildungsportal Sachsen / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst 01.09.2004 bis 31.08.2005
Schumann, CA.; Prof. DrIng.	Bildungsmarktplatz Sachsen, Beratung, Öffentlichkeits- arbeit im Rahmen eines Kooperationsvertrages WHZ - HTWM Hochschule Mittweida (FH) / Europäischer Sozialfonds 01.10.2002 bis 14.12.2004
Sommerer, G.; Prof. Dr.	Projektierung und Gestaltung eines Netzwerkes von Logistikdienstleistern für die sächsische Automobil- und Zulieferindustrie Förderung: BMBF (aFuE) 09/2003 bis 04/2005
Tolksdorf, G.; Prof. Dr.	Fachkräfteentwicklung in Südwestsachsen, Stiftung Innovation und Arbeit, Sachsen 11/2002 bis 10/2004

Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg

Friebel-Legler, Edith; Prof.	Ultraschallschweißen - Eine gestalterische Untersuchung zum nähfadenlosen Verbinden von High-tech-Materialien der Fa. Schoeller Textile AG, Switzerland Fa. Pfaff, Kaiserslautern, Fa. Schoeller Textile AG, Switzerland 02/2004 bis 08/2004
Hanisch, G.; Prof. Steinbach, J.; wiss. Mitarb. Friese, M.; Stud.	Der Einsatz neuer Materialien in der sächsischen Stickereiindustrie Fa. Wetzel Plauener Spitzen und Gardinen GmbH Textilforschungsinstitut e.V. Greiz Fa. Création Baumann, Schweiz 03/2004 bis 07/2004



Hanisch, Gudrun; Prof. Meinel, Y.; Stud.	Reliefdruck Siebdruckwerkstatt des Studienganges Textildesign der AKS Fa. Böttcher GmbH, Chemnitz Dresden-Papier GmbH, Heidenau 03/2004 bis 07/2004
Hanisch, Gudrun; Prof. Steinbach, J.; wiss. Mitarb. Studenten 3. Semester	Car-Outfit, eine austauschbare Folienverklebung am Smart-Basismodell, die Präsentation am Automarkt und Katalog der Kollektion Werbeagentur Punkt 3, Zwickau 10/2003 bis 04/2004
Kaden, G.; Prof. Vent, D.; Prof. Thunsdorff, E.; Stud.	Der Spielflur - Ein gestalterisches Angebot für die Kindertagesstätte Oelsnitz 03/2004 bis 07/2004
Kaden, G.; Prof. Voigt, J.; Prof. Schott, R.; Stud.	Das mobile Ausstellungssystem - Ein gestalterisches Angebot für das Mauritianum des Lindenau-Museums Altenburg 03/2004 bis 07/2004
Kaden, G.; Prof. Voigt, J.; Prof. Rudolph, V.; Stud.	Der Altar - Ein gestalterisches Angebot im Kontext zum Raumkonzept Projektpartner: Paracelsusklinik Zwickau 03/2004 bis 07/2004
Kaden, G.; Prof. Voigt, J.; Prof. Trommer, LChr.; Stud.	Gestaltung einer Möbelkollektion für den Wohnbereich Fa. Müntz, Leipzig 03/2004 bis 07/2004
Meinel, E.; Prof. Hoyer, H.; Dr. (Projektleitung)	Applikationsforschung für Verfahren zur Herstellung von Musikinstrumentenlacken BMBF-Förderung / InnoRegio 02/2003 bis 01/2006
Meinel, E.; Prof. Hoyer, H.; Dr. (Projektleitung)	Verfahrensapplikationsforschung zu Öllackierungen von Streichinstrumenten unter geografisch-klimatischen Bedingungen des Vogtlandes BMBF-Förderung / InnoRegio 12/2004 bis 11/2006
Michel, A.; Prof. Dr. Meinel, E.; Prof. (Projektleitung)	Historische Musikinstrumente - Rekonstruktionen und Modellfertigung für kunsthandwerklichen Instrumentenbau (Folgeprojekt) BMBF-Förderung / InnoRegio 10/2003 bis 12/2006
Polster, G.; Prof. Loseries, W.; Stud.	Textile Gestaltung für die Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) 03/2004 bis 07/2004
Polster, G.; Prof. Felber, F.; Stud.	Textile schalldämmende Gestaltungen nach modularem System für öffentliche Räume Ev. Grundschule Schneeberg 03/2004 bis 07/2004



Polster, G.; Prof. Prill, AK.; Stud.	Textile Gestaltungen im Material Filz - Untersuchungsreihe zum Schrumpfverhalten unterschiedlicher Materialien im Filzprozess für den Einsatz textil-künstlerischer architekturbezogener Objekte / Einsatz sakraler Textilien EvLuth. Kirchgemeinde St. Nikolai Aue 03/2004 bis 07/2004
Schulze, A.; Prof. Polster, G.; Prof. Bodrich, B.; Stud.	Textile Hüllen für szenische Märchenspiele - ein Angebot für den Kindergarten "Rote Schule" in Oelsnitz/Erzg. Kindergarten Oelsnitz 03/2004 bis 07/2004
Schulze, A.; Prof. Rückert, H.; Stud.	Die Puppenkiste - gefilzte Spielfiguren für den Vorschulbereich Kindergarten Oelsnitz 03/2004 bis 07/2004

Im Rahmen dieser Drittmittel-Projekte wurden folgende Themen als Teilprojekte realisiert:

	, , ,
Fiedler, A.	Vermessung einer Gitarre von J. H. Knößing (Leipzig 1811) aus dem Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen
Fiedler, A.	Tonholzarten im Gitarrenbau
Götz, M.	Das Cuatro Venezuelas- Historie, Konstruktion und Herstellungskonzeptionen
Mattiasson, M.	"Die Violine im italienischen Frühbarock" am Beispiel der Familie Amati. Nachbau einer Violine nach dem Vorbild der Gebrüder Amati in barocker Bauweise
Mattiasson, M.	Der Einfluss der Halsgriffstärke und des hohlen Halsgriffes auf Klang und Schwingungseigenschaften der Violine
Mehler, A,	Renaissancelaute nach Vendelio Venere, Padua 1592
Mehler, A.	Violinen nach Johann Christian Ficker I, Markneukirchen 1720
Meinel, E., Prof., Ochs, T.	"Der Gitarrenentwurf" nach Prof. Dr. Michael Kasha - Analyse und Entwurf
Mosch, M.	Die Veränderung eines Konzertgitarrensteges und deren Auswirkung auf den Klang
Neumann, Ph. (Leitung)	Dokumentation spanischer Konzertgitarren aus Privat- besitz Hogenmüller
Ochs, T.	Der Instrumentenmacher Christoph Ehrlich (1781-1830)
Ohle, L.	Analyse eines Cellos von Dr. Franz Thomastik
Ohle, L.	Die Konzeption von Streichinstrumenten nach dem System Thomastik.
Paulisch, O.	Dokumentation vogtländischer Streichinstrumente des 17. und 18. Jahrhunderts
Rehms, St.	Entwurf und Bau einer 4/4 Violine in Anlehnung an italienische Vorbilder aus dem 18. Jahrhundert mit Patina-Imitation
Schenk, J.	Untersuchungen zu einer Gitarre aus dem Stadtmuseum Füssen
Steidler, Chr.	Untersuchungen zum Einfluss der Stegform auf den Klang von Violinen



Fachbereich Architektur

Becker, Dorothea; Prof.	Studienprojekt für die Weiterentwicklung eines Gewerbe- grundstückes in Zwickau, eigenständige Forschungs- tätigkeit im Rahmen des Lehrgebietes "Entwurf-Bauen im Bestand" Bearbeitung: Studierende im Rahmen eines Kurzprojektes SS 2004
Becker, Dorothea; Prof.	Zwischen innen und außen - Studienprojekt für die Bebau- ung des Topfmarktes Plauen mit Wohnungsbau in Zu- sammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt Plauen, Forschungstätigkeit im Rahmen des Lehrgebietes "Entwurf-Bauen im Bestand"
Grunwald, M.; Prof.	Masterplan zur Entwicklung des Stadtraums Höchster Farbenstraße/Leunastraße in Frankfurt/Main - Entwicklungsperspektiven für das Areal der ehemaligen Höchst AG in Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus (Prof. Machleidt) und der Universität Karlsruhe (Prof. Neppel), Partner/Auftraggeber: Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Division an Facilities, Standortplanung/Werksplanung, Industriepark Höchst Frankfurt/Main
Grunwald, M.; Prof.	Neugestaltung des Marktplatzes in Netzschkau/fachliche Begleitung des Planungsverfahrens Partner: Stadtverwaltung Netzschkau, Herr Bürgermeister Müller
Grunwald, M.; Prof.	Solestadt Bad Dürrenberg, Konzepte für die zukünftige Stadtmitte von Bad Dürrenberg Partner: Stadt Bad Dürrenberg, Herr Bürgermeister Elste
Grunwald, M.; Prof.	Ortsmitte Hochborn/Rheinhessen Städtebauliche Konzepte zur Neugestaltung des Dorfplatzes Hochborn, Partnerstadt Hochborn/Kreis Alzey, Herr Bürgermeister Mankel
Hertting-Thomasius, R.; Prof.	Kirchenzelt Gera, Entwürfe für ein temporäres Kirchenzelt zur Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 Auftraggeber: Kirchbauverein Gera e.V. 05/2004 bis 12/2004 in Zusammenarbeit mit Prof. Nietzold, A. und Prof. Knerer, T.
Hertting-Thomasius, R.; Prof.	Behindertengerechte Küchen - Projekt im Rahmen "Jugend forscht" mit dem Goethe-Gymnasium Reichen- bach und der Firma Hommel 01/2004 bis 07/2004
Hornung, H.; Prof.	Städtebaulicher Wettbewerb für die Neugestaltung des Marktes in Riebnitz-Damgarten und "Kunst im offenen Raum" zusammen mit WES und Partner Landschaftsarchitekten Hamburg, 1. Preis und zur Ausführung empfohlen
Hornung, H.; Prof.	Stadterneuerung Friedland (Mecklenb.), Wettbewerb Kunst im öffentlichen Raum, 1. Preis und Ausführung



Kirchenzelt Gera, Entwürfe für ein temporäres Kirchenzelt zur Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 Auftraggeber: Kirchbauverein Gera e.V. 05/2004 bis 12/2004 in Zusammenarbeit mit Prof. R. Hertting-Thomasius und Prof. T. Knerer
Virtuelles Stadtmodell Reichenbach - Visualisierung von Rückbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Stadt- umbau Ost Bearbeitung: S. Paulisch, Stadt Reichenbach 10/2003 bis 07/2005
Badehaus Travemünde - Studienprojekt für die Entwicklung eines Badehauses in Travemünde, parallele seminaristische Bearbeitung der Fragestellung "Was ist ein zeitgemäßes Badehaus?", Forschungstätigkeit im Rahmen des Lehrgebietes "Entwurf und Gebäudelehre" Bearbeitung: Studierende des Hauptstudiums SS 2004
Erweiterung des Clemens-Sels-Museum in Neuss - Diplomstudienprojekt für die Erweiterung des Clemens-Sels-Museums in Neuss, Forschungstätigkeit im Rahmen des Lehrgebietes "Entwurf und Gebäudelehre" Bearbeitung: Studierende im Diplomsemester SS 2004, in Zusammenarbeit mit Prof. Becker, Dorothea
Person und Raum - Forschungstätigkeit zur Beziehung (und Abhängigkeit) zwischen Persönlichkeitsstruktur und gebautem Raum, in Zusammenarbeit mit der Psychologin und Therapeutin Frau Dr. Rupp, Tanja seminaristische Bearbeitung: Studierende des Hauptstudiums WS 2004/2005

Fachbereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften

Grünendahl, M.; Prof. Dr.	Kooperationspartner der Interdisziplinären Längsschnitt- studie des Erwachsenenalters über die Bedingungen ge- sunden und zufriedenen Alterns (ILSE), 2. Messzeitpunkt Projektträger: Deutsches Zentrum für Alternsforschung, Heidelberg 1/2004 bis 12/2004
Klausing, M.; Prof. Dr.; Rosenbaum, Ute; Prof. Dr.	Onkologische Forschung in der Rehabilitation; Genuiner Zusammenhang zwischen Versorgungsstrukturen und Behandlungserfolg bei Mammakarzinom Paracelsus-Kliniken / Bundesknappschaft Pilotphase in 2003 beendet, ab 2004 Dauererhebung
Mitzscherlich, Beate; Prof. Dr.	Begleitforschung Abteilung für Psychiatrie des KKH Glauchau fortlaufend
Rosenbaum, Ute; Prof. Dr. Schlüter, Wilfried; Prof. Dr.	Projekt "E-Qalin" (European quality improving, innovative learning in residential care homes for the elderly), EU-Förderung Leonardo da Vinci 10/2004 bis 09/2007



3.4 Projekt-Kurzberichte (Auswahl)

3.4.1 Charakterisierung von Konstruktionskeramik mittels zerstörungsfreier Prüfverfahren

Situation

Konstruktionskeramik kommt in einer Vielzahl von Applikationen in der heutigen Technik vor. Durch ihre sehr speziellen Eigenschaften wie Härte, Temperaturbeständigkeit, Widerstand gegen korrosive Medien kommt Konstruktionskeramik vor allem im Verschleißschutz zum Einsatz.

Durch auftretende Inhomogenitäten können die Bauteileigenschaften an technischer Keramik beeinflusst werden. Diese können sowohl im Grün- als auch im Sinterkörper auftreten und zum Bauteilversagen führen. Durch die Modifikation vorhandener zerstörungsfreier Prüfverfahren soll es gelingen frühzeitig Abweichungen im Fertigungsprozess zu erkennen und abzustellen. Die Ergebnisse dessen werden im Qualitätsmanagementsystem der Partner eingebunden.

Als Inhomogenitäten werden in erster Linie beim Pressvorgang entstandene Dichteunterschiede angesehen.

Aufgabenstellung

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben besteht in der Entwicklung bzw. Modifizierung von zerstörungsfreien Prüfverfahren zur komplexen Werkstoffcharakterisierung technischer Keramik. Ein Schwerpunkt dessen ist der frühzeitige Nachweis von Inhomogenitäten und deren Einfluss auf die Bauteileigenschaften.

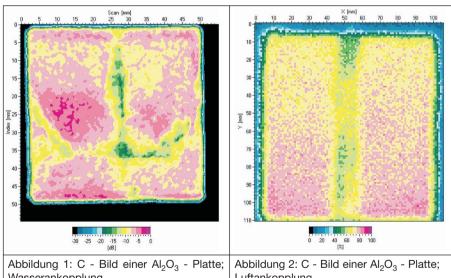
Ergebnis

Das Auftreten dieser Inhomogenitäten auf der Basis der aktuellen Prozesstechnologie ist relevant für das Bauteilverhalten, damit ist deren Nachweis in einem möglichst frühen Stadium des Fertigungsprozesses ein entscheidendes Qualitätsproblem. Dazu wurden die an der WHZ im Fachgebiet Werkstoffe/Qualitätsmanagement vorhandenen Prüfverfahren zur Untersuchung von Keramik im grünen und gesinterten Zustand erprobt und modifiziert. Ausgehend von den angestrebten Zielen des Projektes wurden mit dem Projektpartner die zu untersuchenden Keramikmassen ausgewählt. Besonders intensiv untersucht wurde eine Standard - Al₂O₃ - Masse mit 99% Aluminiumoxidanteil. Dabei wurden durch Variation des Pressdruckes und der Sintertemperatur gezielt Dichteunterschiede realisiert. Das war insofern erforderlich, da davon ausgegangen werden kann, dass die nachweisbaren Inhomogenitäten auf Dichteunterschieden beruhen. Weiterhin wurden verschiedene Al₂O₃ - Versuchsmassen untersucht. Der o. g. Standardwerkstoff wurde im grünen und gesinterten Zustand entsprechend des Untersuchungsprogramms schwerpunktmäßig mittels Ultraschallprüfung und Indentermethoden untersucht und die Leistungsfähigkeit der Verfahren im Hinblick auf die Nachweisbarkeit der Inhomogenitäten dargestellt. Dabei zeigte sich, dass die Ultraschallprüfung (Ultraschallschwächungs- und -laufzeitmessung; C- und D-Bild; Wasserankopplung) in der Lage ist, die vorhandenen Inhomogenitäten - d.h. Dichteunterschiede - auf der Basis der aktuellen Presstechnologie nachzuweisen (Abbildung 1). Um frühzeitig in den Fertigungsprozess eingreifen zu können, wurde versucht die vorhandenen Inhomogenitäten mittels Ultraschalluftkopplung im Grünkörper nachzuweisen. Dies gelang aber erst durch neuartige Prüfköpfe, die über weiterentwickeltes Piezomaterial verfügen. Außerdem bestechen die Prüfköpfe durch eine gleitende Angleichung des Impedanzunterschiedes an der Außenseite, d.h. bei Luftankopplung. Mit dieser optimierten Messapparatur ließen sich nun bei den Untersuchungen am Grünkörper Ergebnisse erzielen,



die man mit den Ergebnissen am Sinterkörper gleichsetzen kann. In Abbildung 2 ist deutlich die vorhandene Inhomogenität im Mittelbereich zu erkennen.

Bezüglich der Anwendung der Indentermethoden im gesinterten Zustand zeigte sich, dass an Proben mit variabler Dichte durchaus die Grenzen des Verfahrens erreicht werden. In der Regel ist eine sehr aufwändige Präparation erforderlich, um eine ausreichende Oberflächenqualität zu erhalten. Zur Bewertung der Indentereindrücke, besonders der bruchmechanischen Untersuchungen, ist ein finales Radial-Mittenriss-System erforderlich. Es zeigte sich, dass bei vorhandener größerer Porosität nur eine eingeschränkte Rissbewertung möglich ist, d.h. die Leistungsfähigkeit der Indentermethoden ist dadurch eingeschränkt. Andererseits ist festzustellen, dass bei relativ geringer Porosität und Prüfkräften durchaus Indentereindrücke zu erzeugen sind, die auswertbare Ergebnisse liefern. Das betrifft insbesondere die Ermittlung der Härte, der Bruchzähigkeit (ICL-Methode) sowie von Eigenspannungen. Das UCI-Verfahren (Ultrasonic Contact Impedance-Verfahren) mit einem speziellen flachen Indenter ermöglicht bereits an Keramik im grünen Zustand den Nachweis der genannten Inhomogenitäten sowohl an der Oberfläche als auch im Inneren der Probe. Im gesinterten Zustand liefert dieses Verfahren zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine positiven Ergebnisse im Sinne der Nachweisbarkeit von Inhomogenitäten. Weiterhin wurden Eigenspannungsmessungen mit dem Bohrlochverfahren und röntgenographische Eigenspannungsmessungen durchgeführt. Hierbei konnten vergleichbare Ergebnisse erzielt werden.



Wasserankopplung

Luftankopplung

Forschungsverbund

Unternehmen der Keramikindustrie

Deskriptoren

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, Ultraschall, Konstruktionskeramik

Projektleitung und -durchführung

Prof. Dr.-Ing. habil. Manfred Dietz. Telefon (0375) 536-1770 Dipl.-Ing. (FH) Timo Mehner (0375) 536-1765



3.4.2 BMBF-Projekt "LEFO - Lernender Forschungszusammenhang" - IV. Interpretationswerkstatt "Auto AG"

Situation

Auf der Basis anonymisierter Unternehmensdaten waren durch ein interdisziplinäres Forscherteam eine Situationsanalyse zum Stand der Teamarbeit bei der "AUTO AG" und weiterführende Interpretationen zu entwickeln.

Aufgabe

Das Projekt "Lernender Forschungszusammenhang" agiert auf mehreren Ebenen. Die für jede Interpretationswerkstatt eigens gebildete Forschergruppe setzt sich mit dem unmittelbaren Gestaltungsschwerpunkt, in diesem Fall Teamarbeit bei der "AUTO AG", auseinander und hat die Aufgabe in einem interdisziplinären Arbeitsprozess eine gemeinsame Theoriebildung für die Gestaltung von Gruppenarbeit in dem speziellen Fall zu entwickeln.

Das Projektteam beobachtet den Problemlöseprozess durch das Forscherteam um Grundlagen für die Gestaltung einer interdisziplinären Entwicklungs- und Forschungsarbeit abzuleiten.

Ergebnis

Die Mitglieder der Interpretationswerkstatt planen eine Zusammenstellung der Forschungsergebnisse zur Gestaltung von Gruppenarbeit für 2005 in Buchform.

Stichworte/Deskriptoren

Arbeitsgestaltung

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr.-Ing. Torsten Merkel, Telefon (0375) 536-1730

3.4.3 Grundlagenuntersuchungen zu Werkzeug- und Prozessentwicklungen für das Verzahnungsfräsen ohne Kühlschmierstoffe

Situation

Ein Weg zur weiteren Kostenreduzierung in der spanenden Fertigung ist der Übergang von der Bearbeitung mit Kühlschmierstoffen hin zur Trockenbearbeitung. Zum Problem Trockenbearbeitung existieren eine ganze Reihe von Forschungsarbeiten und auch schon realisierter Einsatzfälle, die jedoch beim Wälzfräsen von Verzahnungen mit großen Modulen (m>3) noch nicht zu umfassend verwertbaren Lösungen geführt haben.

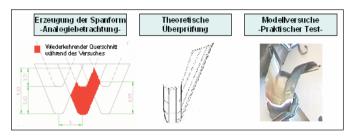
Aufgabe

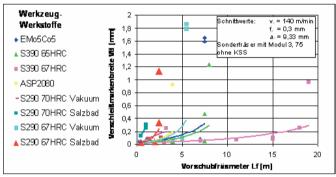
Unter Nutzung des Erkenntnisstandes auf dem Gebiet der Trockenbearbeitung sollten im Rahmen eines regionalen Verbundprojektes Werkzeugmaschinen-, Werkzeug- und Prozessentwicklungen betrieben und damit die Voraussetzungen zur Einführung des kühlschmierstofffreien Herstellens von Verzahnteilen beim Projektpartner Weigl Antriebstechnik GmbH Glauchau geschaffen werden. Schwerpunkt der Arbeiten an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) war die Entwicklung von Modellversuchen zur Simulation der Bedingungen beim Wälzfräsen, um innerhalb des Projektes und auch zukünftig aufwandsreduzierte Werkzeug- und Schnittwertuntersuchungen zum Standverhalten durchführen zu können.



Ergebnis

Im Rahmen der Untersuchungen an der WHZ wurde ausgehend von theoretischen Betrachtungen ein Modellversuch-Konzept zur Simulation der Bedingungen beim Wälzfräsen unter Nutzung einer konventionellen Fräsmaschine entwickelt und praktisch umgesetzt. Auf dieser Basis konnten aufwandsreduziert Spanungsversuche mit neuentwickelten Schneidstoffen durchgeführt und geeignete ausgewählt werden. Die speziell ausgerichteten Untersuchungen bei den beteiligten Projektpartnern mündeten in einem Großserienversuch unter Praxisbedingungen, wodurch die grundsätzliche Machbarkeit der Trockenbearbeitung und eine Zeiteinsparung von ca. 40 % beim Wälzfräsen von Verzahnungen mit einem Modul von 3,75 nachgewiesen werden konnte.





Ergebnisse zum Standverhalten verschiedener Schneidstoffe bei den Simulationstests

Deskriptoren

Trockenbearbeitung; Wälzfräsen; Werkzeug; Werkzeugmaschine

Projektleitung und -durchführung

Prof. Dr. sc. techn. Michael Schneeweiß, Tel.: (0375) 536-1720 Dipl.-Ing. Dieter Hertel, Tel.: (0375) 536-3110

Forschungsverbund

Das Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms InnoRegio.



Verbundpartner waren die Firmen Weigl Antriebstechnik GmbH Glauchau, Samputensili GmbH Chemnitz, HOT GmbH & Co. KG sowie PWS GmbH aus Schmölln.

3.4.4 Untersuchungen von Bauteil- und Werkstoffeigenschaften an Modellbaugruppen

Situation

Das Projekt ist ein Teilprojekt des Gesamtvorhabens "Entwicklung von Ausrüstungen zur Herstellung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen für die Fahrzeugindustrie" im Rahmen des Programms InnoRegio IAW-2010.

Der Einsatz von Bauteilen aus Kohle- und Glasfaserverbundwerkstoffen u. a. im Flugzeug, Schiff- und Fahrzeugbau ist heute als deutlicher Entwicklungstrend erkennbar. Diese Werkstoffe bieten den Vorteil, dass neben dem Leichtbau durch Nutzung der Werkstoffeigenschaften lokal angeordnete physikalische Eigenschaften, wie z.B. die Erhöhung der Bruchfestigkeit oder der Elastizität, in die Bauteile eingebracht werden können.

Aus der Vielzahl der Entwicklungsrichtungen gibt es für die Bauteilentwicklung und -herstellung, insbesondere aber für die stabile Implementierung werkstoffbedingter Parameter in das Bauteil keine durchgängig nutzbaren und für größere Stückzahlen geeigneten Lösungen.

Dieses Verbundprojekt will deshalb eine dieser Bauteil- und Verfahrensentwicklungsrichtungen (Nähen) bis zu einem mit Modellversuchen und an Modellbauteilen nachgewiesenen Entwicklungsstand führen, der einen späteren Einsatz dieser Technologie in der Serienfertigung für die Automobilindustrie vorbereitet.

Aufgabe

Ziel des Projektes ist es, für die Entwicklung von Ausrüstungen zum Nähen und Tuften textiler Preforms zur Herstellung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen geeignete Modellbaugruppen aus dem Automobilbau auszuwählen, für die Musterfertigung konstruktiv aufzubereiten und die fertig gestellten Modellbaugruppen hinsichtlich ihrer Bauteil- und Werkstoffeigenschaften zu untersuchen. Aus diesen Untersuchungen sollen Vorschläge zur Verbesserung des Nähverfahrens, der eingesetzten Nähmaterialien und zur konstruktiven Ausführung der Bauteile abgeleitet werden.

Vorgehensweise

Im Projekt sind folgende Schwerpunkte zu bearbeiten:

- Auswahl von Bauteilen und Baugruppen, für die der Einsatz von Faserverbundmaterialien und der Nähtechnik auf Grund ihrer mechanischen und thermischen Beanspruchungen sinnvoll ist, unter Berücksichtigung von Masseeinsparung bei gleichen bzw. besseren Bauteileigenschaften;
- Materialauswahl bezüglich Faser- und Matrixwerkstoff (Kunststoff) unter Berücksichtigung der Recycelbarkeit (Altautoverordnung);
- Nachweis der geforderten Werkstoff- und Bauteileigenschaften (Bruchfestigkeit; Elastizität; Langzeitverhalten) an den Modellbauteilen und -baugruppen;
- Erarbeitung von Vorgaben zur Verbesserung des N\u00e4hverfahrens, der Herstellungstechnologie und der eingesetzten Faserverbundwerkstoffe und N\u00e4hmaterialien.

Die Ergebnisse dieser Erprobungen an einer Bauteilfamilie für Serienfahrzeuge, die in der sächsischen Fahrzeugindustrie gefertigt werden können, sollen unter anderem auch die



Voraussetzungen schaffen, mittelfristig solche Bauteile effizient vorzugsweise in sächsischen Firmen herzustellen.

Ergebnisse

Das Projekt ist noch in Bearbeitung und hat nach einem Jahr Laufzeit nachfolgend beschriebenen Bearbeitungsstand.

Im ersten Bearbeitungsschritt wurden verschiedene Bauteile hinsichtlich ihrer Eignung für die Anwendung der Einseit-Nähtechnologie geprüft und ein Bauteil ausgewählt. Gegenwärtig läuft die Konstruktion und Modellierung für das Bauteil, in dessen Ergebnis werden geeignete Werkstoffe ausgewählt und Modelle hergestellt und getestet.

Parallel dazu wird der Nähkopf konstruktiv erarbeitet, erste textile Proben konnten vernäht und anschließend vergossen werden. Die textilphysikalischen Prüfungen zeigten, dass die eingebrachte Naht zu einer Festigkeitserhöhung im Bauteil um ca. 10% führt.



V

Bild 1: Schwinge 2

Bild 2: Schwinge 1



Bild 3: Composit-Probe auf Abstandsgewirke

Deskriptoren

Faserverbundwerkstoffe, Fahrzeugbau, Textiltechnik, Einseit-Nähverfahren

Projektleitung/-durchführung

 Prof. Dr. K.-H. Neumann (MBK)
 Tel.: (0375) 536-1773

 Prof. Dr.-Ing. S. Heßberg (TLT)
 Tel.: (03765) 5521-21

 Dipl.-Ing. (FH) A. Unger (MBK)
 Tel.: (0375) 536-1492

 Dr.-Ing. habil. Dr. rer. nat. W. Hopf (TLT)
 Tel.: (03765) 5521-22

Forschungsverbund

InnoRegio IAW-2010 (ALTIN Nähtechnik GmbH Altenburg, Alterfil Nähfaden GmbH Oederan, Schweißtechnisches Bildungszentrum Zwickau gGmbH, Westsächsische Hochschule Zwickau)



3.4.5 Projektmanagement-Ausbildung an der WHZ mit anschließender Zertifikat-Erteilung über die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM)

Ausgangssituation

Wo etwas Neues entstehen soll, werden Projekte initiiert und abgewickelt. Dabei findet die Systematik des Projektmanagements Anwendung. Traditionelle Planungsmethoden, Managementansätze und Arbeitsweisen stoßen dabei häufig an ihre Grenzen.

Die Netzplantechnik mit ihren wesentlichen mathematischen Methoden existiert bereits seit vielen Jahren. Sie wird aber erst in den letzten Jahren - sicherlich auch auf Grund der mittlerweile preiswert zur Verfügung stehenden schnellen PC mit sehr großem Speichervermögen - angewendet.

Projektmanagement mit den Methoden der Netzplantechnik stellt ein geeignetes Instrumentarium dar zur ganzheitlichen Planung von Terminen, Ressourcen und Kosten. Es ermöglicht, komplexe Aufgaben in überschaubare Elemente zu zergliedern, deren Bearbeitung eigenverantwortlich durch qualifizierte Mitarbeiter erfolgt, so dass das Erreichen der angestrebten Ziele beherrschbar wird. Besonders signifikant zeigen sich Relevanz und Potenzial des Projektmanagements im Bereich Forschung und Entwicklung.

Die Erfahrungen zeigen, dass professionelles Projektmanagement zur sicheren Beherrschung und effizienten Abwicklung von innovativen Projekten oder langfristig ablaufenden umfangreichen Projekten beiträgt, sei es in der Wirtschaft, in Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches oder auch in öffentlichen Verwaltungen.

Zielstellung

Viele der jungen Diplomingenieure der Studiengänge "Industrial Management and Engineering" und "Wirtschaftsingenieurwesen", aber auch des Studienganges "Maschinenbau" arbeiten in der Praxis als Projektmanager auf ihrem Spezialgebiet.

Obwohl dem Projektmanagement in Wissenschaft und Praxis mittlerweile ein hoher Stellenwert zugesprochen wird, existieren hinsichtlich konkreter Konzepte der Implementierung sowie in der konsequenten Anwendung der vielfältigen Methoden und Instrumente Defizite. Es fehlt den Projektmitarbeitern in den Unternehmen häufig an Wissen und Fertigkeiten in der Bedienung von Projektmanagement-Software. Ein einheitliches Verständnis von Projektmanagement ist aber sehr bedeutsam, gerade wenn umfangreiche Projekte von unterschiedlichen Partnern durchgeführt werden.

Das trifft insbesondere zu, wenn ausländische Partner beteiligt sind. Wenn sich Unternehmen erst über prinzipielle Strukturen und Terminologien des Projektmanagements einigen müssen, werden damit wertvolle Ressourcen verschwendet.

Deshalb ist eine Vermittlung von Fachwissen auf den Gebieten des Projektmanagements

- ➤ Grundlagenkompetenz
- ➤ Organisationskompetenz
- ➤ Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz



Gegenstand der studentischen Ausbildung am Institut für Produktionstechnik an der WHZ sowie der aufgesetzten und mit dem Lehrplan der WHZ abgestimmten Weiterbildung über die RKW Sachsen GmbH.

Die Ausbildung schließt einerseits mit einer Fachprüfung an der Hochschule entsprechend der Prüfungsordnung ab. Anschließend kann freiwillig ein Wahlfach an der WHZ besucht werden und dann eine Prüfung zur Vergabe des international anerkannten Zertifikats im Projektmanagement abgelegt werden.

Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösung

Seit 1995 werden in Deutschland Zertifikate als Kompetenz-Nachweise im Projektmanagement ausgegeben, die den Forderungen der Europäischen Harmonisierungs-Richtlinien und den international anerkannten Maßstäben genügen. Die Zertifikatvergabe erfolgt durch die Zertifizierungsstellen (PM-ZERT) der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (GPM), die Mitglied ist in der IPMA (International Project Management Association).

Je nach Qualifikation werden 4 Levels an Zertifikaten vergeben.

Level A: zertifizierter PM - Direktor (GPM)

Level B: zertifizierter PM - Projektmanager (GPM)
Level C: zertifizierter PM - Projektleiter (GPM)

Die höchste Stufe ist Level A.

Zwischen der WHZ und der RKW GmbH wurde vereinbart, die Entwicklung in drei Schritten durchzuführen.

1. Schritt: Projektmanagement I

Das Ziel besteht in der Vermittlung der Grundkenntnisse im Projektmanagement sowie umfassender Methodenkompetenz. Dies erfolgt vor allem im 4. Semester.

2. Schritt: Projektmanagement II

Projektmanagement II stellt ein umfassendes PC-Praktikum zum Erlangen von Fertigkeiten der Bedienung und Handhabung der industriell am häufigsten eingesetzten Software "MS-Project 2003" dar.

Zusätzlich fertigt jeder Student während der Zeit des Praktikums eine Projektarbeit zur Thematik "Einführung eines PPS-Systems" an. Damit übt er sich in der praktischen PC-Anwendung unter Nutzung von

- einer Projektstrukturierung,
- einer Aufstellung eines Projekt-Struktur-Planes (PSP),
- der Phasenstrukturierung.
- der PC-orientierten Termin-, Ressourcen- und Kostenplanung,
- der Anwendung der Metrapotential-Methode mit Gestattung von Überlappungen und Verzögerungen,
- der Ermittlung des kritischen Weges,
- des Einsatzes von Ressourcen sowie der Definition der Verantwortung,
- der Mehrproiekt-Technologie.
- der Lösung von Termin- und Ressourcenkonflikten.



Diese Ausbildung im 5. Semester beinhaltet theoretische Vorlesungen, seminaristische Übungen, Lösen von Fallbeispielen, Anfertigen von Belegarbeiten und eine umfangreiche PC-Ausbildung mit dem Software-System "MS-Project 2003".

3. Schritt: Projektmanagement III

Im Wahlfach Projektmanagement III wird die Sozialkompetenz vermittelt und eine Vorbereitung auf die Prüfung zur Zertifikaterteilung (Level D: zertifizierter PM - Fachmann/Fachfrau der GPM) gegeben. Die Prüfung nimmt die Zertifizierungsstelle der GPM ab.

Projektleiter WHZ: Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. rer. nat. Werner Stanek,

Tel.: (0375) 536-1728

Mitarbeiter WHZ: Dr.-Ing. Siegfried Dubb

Tel.: (0375) 536-1718

Projektleiter RKW: Prof. Dr. Steffen Rößler

Tel.: (0371) 534-7394

Mitarbeiter RKW: Dipl.-Ing. Brigitte Mählisch

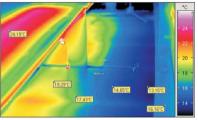
3.4.6 Bankheizkörper für Kirchen

Im Rahmen des Forschungsvorhabens "Bankheizkörper für Kirchen" wurden in Zusammenarbeit mit dem "Ingenieurbüro Niehsen - Baumann" Untersuchungen an zwei verschiedenen Bankheizkörpertypen für Kirchen durchgeführt. Es handelte sich um Warmwasserheizsysteme mit Rohrheizkörpern im Fußbereich sowie Flachheizkörpern direkt unter der Sitzfläche der Kirchbänke. Die dominanten Ziele der Untersuchungen waren, Aufschlüsse über die Behaglichkeit der eingesetzten Systeme für den Kirchbesucher zu erhalten sowie den Einfluss dieser Heizsysteme auf die Luftbewegungen in einer Kirche zu erfassen.

Zunächst erfolgten umfangreiche Laborversuche mit beiden Heizkörpertypen in der Raumströmungszelle. Im Anschluss wurden durch Messungen an sechs ausgewählten Kirchen die im Labor ermittelten Werte überprüft. Es konnte festgestellt werden, dass von beiden Heizsystemen keinerlei Beeinträchtigungen hinsichtlich der Behaglichkeit, z. B. durch Zugluft, für den Kirchbesucher ausgehen. Im Gegenteil, durch den Einsatz der Heizsysteme wird die Behaglichkeit für den Besucher auf Grund der direkten und indirekten Wärmestrahlung der Heizflächen erhöht. Ursachen für örtlich begrenzt auftretende Unbehaglichkeiten in einer Kirche, meist durch Zugluft, sind hauptsächlich zurückzuführen auf ungleichmäßige Beheizung der Kirche sowie fehlenden bzw. ungenügenden Vorkehrungen gegen Kaltlufteinfall in den Aufenthaltsbereich der Kirchbesucher. Die durch die Heizsysteme auftretenden Luftbewegungen werden auf Grund des hohen Strahlungsanteils der Heizkörper minimiert. Dies wirkt sich positiv für die Beheizung von Kirchen, auf Grund geringerer Staubaufwirbelungen usw., aus. Des Weiteren wurden von beiden Systemen Heizleistungen ermittelt sowie Luft- und Oberflächentemperaturen erfasst und dynamische Versuche zum Aufheizverhalten durchgeführt. Als Ergebnis der Messungen kann festgehalten werden, dass der Einsatz beider Heizsysteme unbedenklich ist und die Entscheidung über den Einsatz eines Systems von den baulichen Gegebenheiten, Denkmalschutz usw. abhängig gemacht werden kann.







Nebelversuch in der Raumströmungszelle und Thermografie einer Kirchbank mit Flachheizkörper (einschl. Fußboden)

Projektleitung und -durchführung

Prof. Dr. rer. nat. Hoffmann, Matthias, Tel.: (0375) 536-3885 Dipl.-Ing. Korndörfer, Sven. Tel.: (0375) 536-3880

3.4.7 Bewertung von Messverfahrens auf Komponentenebene zur Untersuchung der Störungen von Antennenleitungen und Tunersystemen

Situation

Um den Komfort von modernen Kraftfahrzeugen zu erhöhen, werden immer anspruchsvollere Infotainmentsysteme verbaut. Damit verbunden steigt allerdings auch die Taktrate von Mikrocontrollern, die Komplexität der Systeme und damit auch das Störpotential. Die bisher verwendeten Komponentenmessverfahren zeigen dabei nicht immer eine ausreichende bzw. gute Korrelation zu den Ergebnissen von Fahrzeugmessungen.

Aufgabe

Den Schwerpunkt der FuE-Arbeit bildete die Bewertung von Komponentenprüfverfahren zur Untersuchung der Störungen auf Koaxialleitungen von Tunersystemen, die auf das fahrzeugeigene Antennensystem überkoppeln und somit den Empfang der verschiedenen Funkdienste (z. B. LW, MW, KW, UKW, DAB, TV) stören können. Das Ziel ist dabei eine hohe Messdynamik des Prüfverfahrens.

Ergebnis

Untersucht wurden mehrere Infotainment-Tuner (u.a. DAB-, TV- sowie AM/FM-Tuner), die über ein MOST-Bussystem (optisches Bussystem) miteinander verbunden sind.

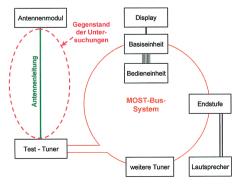




Abbildung 1

links: prinzipieller Messaufbau oben: Antennenmessverfahren



Die Untersuchungen an verschiedenen Tunersystemen haben gezeigt, dass die Störbedrohungen sich sowohl in der Intensität als auch frequenzabhängig stark unterscheiden. In weiteren Schritten wurden verschiedene Messverfahren angewandt, wobei gleichzeitig die Koppelmechanismen von Tuner, Antennenleitung sowie Antennenmodul untersucht wurden.

Im Ergebnis konnte aus den Messverfahren mit der kapazitiven Koppelzange und dem an der WHZ entwickelten Rohrkoppler ein kombiniertes Komponentenprüfverfahren vorgestellt werden. Mit diesem ist es möglich, über einen großen Frequenzbereich (0,15 MHz bis 3000 MHz) Untersuchungen durchzuführen. Da immer mehr Funkdienste oberhalb von 1000 MHz (z. B. GPS, DAB, GSM1800) angeboten werden, ist diese Frequenzbereichserweiterung sicherlich sinnvoll. Des weiteren konnte gezeigt werden, dass die Anbindung von Tunergehäusen, Antennenleitungsschirmen sowie Antennenmodulen an die Gesamtfahrzeugmasse von größter Bedeutung für eine geringe Störaussendung ist.

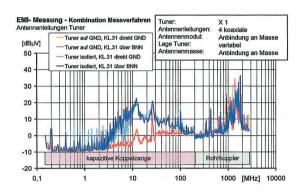


Diagramm 1

Störaussendung eines Fahrzeug-Tuners im Frequenzbereich von 150 kHz - 2,75 GHz; mit dem kombinierten Prüfverfahren aus kapazitiver Koppelzange (bis 200 MHz) und dem Rohrkoppler (ab 200 MHz) kann man über den Frequenzbereich deutlich empfindlicher messen (vgl. Diagramm 2)

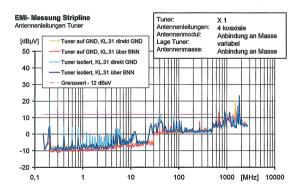


Diagramm 2

Störaussendungsmessung mit dem Stripline-Messverfahren nach CISPR 25 (int. Norm):

der Grenzwert bezieht sich auf die schärfste Bewertung (Klasse 5) nach CISPR-Norm



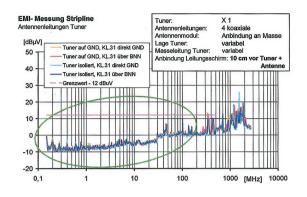


Diagramm 3

Störaussendungsmessung mit dem Stripline-Messverfahren - die Antennenleitungsschirme wurden zusätzlich an zwei Stellen an Masse angebunden:

Ergebnis: deutliche Reduzierung der Störungen im unteren Frequenzbereich

Deskriptoren

EMV, Fahrzeuge, MOST-Bus, Tuner

Projektleitung/-durchführung

 Prof. Dr.-Ing. habil. D. Sperling,
 Tel.: (0375) 536-1020

 Dipl.-Ing. B. Körber,
 Tel.: (0375) 536-1466

 Dipl.-Ing. (FH) N. Müller
 Tel.: (0375) 536-1462

Forschungsverbund

Forschungsarbeiten im Auftrag von AUDI AG Ingolstadt

3.4.8 Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien

Situation

Anknüpfend an die Erfahrungen auf dem Gebiet der Erzeugung und Nutzung von Solarenergie, wurden die Untersuchungen an den vorhandenen Beispielobjekten fortgesetzt.

Aufgabe

Die statistische Auswertung und Darstellung der Messdaten war für den Zeitraum Juni 1996 bis Juni 2004 zu realisieren. Mit der Vervollständigung des Praktikumsversuches "Betrieb und Planung von Solarstromanlagen" wurde durch die Einbeziehung der Planungssoftware "PV*SOL" ein moderner Praktikumsversuch geschaffen. Der Feldversuch zum Einsatzverhalten und zur Energieausbeute unterschiedlicher Solarmodule wurde fortgesetzt.

Ergebnis

Für die Region Zwickau liegt für einen Zeitbereich von 8 Jahren statistisch gesichertes Material zum energetischen Nutzen der Photovoltaik vor. Allgemeingültige spezifische Kennziffern und Daten sind in den Solarwegweiser Zwickau eingeflossen.

Die kommerzielle Langzeitnutzung eines batteriegespeisten Elektrofahrzeuges liefert wertvolle Aussagen zur Lebensdauer der Traktionsbatterie. Diese sind für die Automobilindustrie von besonderem Interesse, da keine zeitraffenden Lebensdauertests für Batterien existieren.



Der Praktikumsversuch "Betrieb und Planung von PV-Anlagen" repräsentiert den derzeitigen Stand der Technik und stellt eine wertvolle Bereicherung des Studiums dar.

Stichworte/Deskriptoren

Solarstromanlagen, Solartankstelle, Solarmobil, Solarboot

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Küttner, Tel: (0375) 536-1454

3.4.9 Abtrennung und Verwertung von Bakterienbiomasse aus dem Kreislaufwasser von Fischzuchtanlagen

Situation und Aufgabenstellung

Zur Reduktion der Abwassermengen und der Schadstoff-Frachten (vor allem an Stickstoff-Verbindungen) in der modernen Fischzucht wird gegenwärtig die Aquakultur mit geschlossenen Wasserkreisläufen, so genannten Kreislaufanlagen, entwickelt. Dabei ergeben sich insbesondere ökologische, aber auch ökonomische Vorteile.

Der Projektpartner Fischwirtschaft Andreas von Bresinsky setzt dazu ein alternatives Verfahren ein, bei dem das primär entstehende Ammonium (aus Futterresten und Ausscheidungen) direkt durch im Fischhälterungswasser befindliche bakterielle Biomasse aufgenommen und verstoffwechselt wird. Dabei sind die Milieubedingungen sowie Aktivität und Konzentration der Biomasse zu optimieren und eine erneute Freisetzung von Ammonium bzw. anderen Zellbestandteilen zu vermeiden. Für eine vitale Fisch-Population muss deshalb kontinuierlich ein Teil der entstehenden Biomasse abgetrennt werden. Im Sinne der Kreislaufschließung ist außerdem anzustreben, die so anfallenden Biomasseschlämme sinnvoll zu verwerten. Die technische Umsetzung dieser beiden Aspekte ist Gegenstand zweier eng vernetzter Forschungsprojekte, gefördert durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft.

Abtrennung der Biomasse aus dem Fischhälterungswasser

Derzeitig werden in Versuchen im kleintechnischen Maßstab (3 Becken mit einem Volumen von jeweils 1 m³ und einem Fischbesatz von ca. 20 ... 60 kg) verschiedene Verfahrensvarianten zur Abtrennung der überschüssigen Biomasse aus dem Kreislaufwasser getestet.

Dies sind die Sedimentation im Originalzustand (Horizontallamellenklärer; Abb. 1),



Abbildung 1: Horizontallamellenklärer



Abbildung 2: Hohlfasermembranmodul



die Flockung unter Einsatz künstlicher und natürlicher kationischer Polymere und der Einsatz von Membrantrenntechnik (Abb. 2) sowie Kombinationen dieser Verfahrensvarianten. Vergleichend werden auch die Abtrennung mittels Hydrozyklon und Elektrokoagulation untersucht.

Exemplarisch für die erhaltenen Ergebnisse illustriert Abbildung 3 den Verlauf der Biomasseabtrennung bei Einsatz des Horizontallamellenklärers. Dargestellt ist dabei die Abnahme der Trübung des Klarlaufes (entsprechend dem abnehmenden Feststoffgehalt) über der Versuchsdauer unter Variation des Volumenstromes des zu reinigenden Kreislaufwassers.

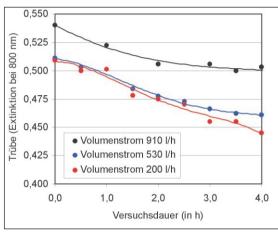
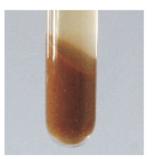


Abbildung 3: Abnahme der Trübung im Klarlauf über der Versuchsdauer bei Variation des Volumenstromes im Horizontallamellenklärer

Es ist ersichtlich, dass die Abtrennung bei einem Volumenstrom von 200 l/h zur größten Abnahme des Feststoffgehaltes führt (nach 4 h Betriebsdauer 16,5 %).

Entwässerung und Verwertung der abgetrennten Biomasse

Der direkt nach der Abtrennung erhaltene Biomasseschlamm hat einen Feststoffanteil zwischen 1 und 2 Masse-%. Für eine weitere Verarbeitung werden mindestens 10, besser 15 ... 20 Masse-% angestrebt. Daher wurden im Labor- und teilweise kleintechnischen Maßstab Versuche zur Entwässerung und Trocknung durchgeführt. Getestet wurden Filtrationstechniken (Vakuumfiltration) und die sich hinsichtlich der Verfahrensführung als wesentlich praktikabler herausstellende Abtrennung im Schwerkraftfeld (Zentrifugation; Abb. 4).



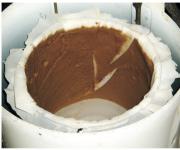


Abbildung 4: Entwässerung durch Zentrifugation (Probe aus dem Ablaufschlamm des Horizontallamellenklärers) - links: Labormaßstab (Zentrifugenglas mit Sediment); rechts: kleintechnischer Maßstab



Für die abgetrennte und entwässerte Biomasse sind prinzipiell zwei Varianten der Verwertung - zum einen direkt stofflich und zum anderen energetisch - denkbar. Die stoffliche Verwertung als Futtermittel wäre zwar aufgrund der Nährstoffzusammensetzung des Materials durchaus sinnvoll, ist jedoch aus genehmigungsrechtlichen Gründen kaum möglich. Daher wird die energetische Verwertung durch Vergärung, d. h. Biogasproduktion, angestrebt. Erste Tests zur Gasbildung im Labormaßstab waren erfolgversprechend. Zusammensetzung und Ertrag des Gases werden durch weitere Untersuchungen verifiziert. Von der prinzipiellen Nutzbarkeit des erzeugten Biogases aufgrund des Methangehaltes kann ausgegangen werden. Welche Reinigungsschritte vor einem weiteren Einsatz, z. B. zum Betreiben eines Gasmotors, notwendig sind, ist nach den detaillierteren Untersuchungen zu klären

Deskriptoren

Fischzucht, Aquakultur, Kreislaufanlagen, Biomasse, Klär- und Membrantechnik, Biogaserzeugung

Projektbearbeiter WHZ

Professor Dr.-Ing. Bernhard Gemende, Tel.: (0375) 536-1787

Dipl.-Ing. (FH) Anja Gerbeth Dipl.-Ing. (FH) Nicole Pausch

Projektpartner

Fischwirtschaftsbetrieb Andreas von Bresinsky Oelzschau

3.4.10 Untersuchungen zum Einsatz von Naturfasern in Phenolharz-Kompositen

Situation

Bei der Produktion von kunstharzgebundenen Schleifscheiben wird als Bindung Phenolharz eingesetzt. Ausgehärtetes Phenolharz ist ein fester, aber sehr spröder Kunststoff. Bereits geringe Seitenkräfte können zum Bruch der Scheibe und damit bei den hohen Drehzahlen der Trennschleifscheiben zu explosionsartigem Zerstören führen. Aus sicherheitstechnischen Gründen werden deshalb phenolharzgebundene Schleifscheiben mit Glasfasergewebe armiert.

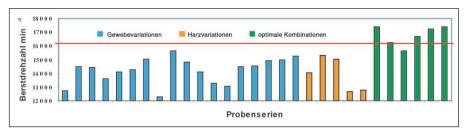
Aufgabe

Ziel dieses Projektes ist der teilweise bzw. vollständige Ersatz des Glasfaserstützgewebes in Schleifscheiben durch Gewebe aus Naturfasern. Gleichzeitig soll durch Zugabe einer natürlichen Kurzfaser die Widerstandsfähigkeit der Scheibe gegen seitliche Belastung erhöht werden. Durch den Einsatz von Naturfasern könnte ein nachhaltiger Rohstoff mit neutraler CO²-Bilanz zum Einsatz kommen und die Umweltverträglichkeit der Schleifscheiben verbessert werden.

Ergebnis

In den umfassenden Untersuchungen dieses Projektes wurden die Einflussfaktoren (Gewebeart, Webtechnik, Harzgehalt, Harzsorte, Herstellungstechnologie) und deren Auswirkungen auf die Festigkeit der Schleifscheiben untersucht.





In dem Diagramm sind die Mittelwerte der Berstdrehzahlen einzelner Probenserien dargestellt. Bei der ersten Probenreihe (blau) wurden in erster Linie Variationen des Gewebes untersucht. Bei der zweiten Versuchsreihe (ocker) sind Harzsorte und Konzentration optimiert worden. Die dritte Probenreihe (grün) stellt das Ergebnis einer Versuchsreihe dar, wo die Vorteile der vorangegangenen Serien kombiniert wurden. Die rote Linie zeigt die erforderliche Mindestberstdrehzahl.

Deskriptoren

Naturfaser, Schleifscheiben, Gewebe, Phenolharz

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr.-Ing. H.-D. Schnabel (WHZ), Tel.: (0375) 536-1530

Dipl.- Ing.(FH) M. Eschner, R. Költzsch

Dipl.-Ing. B. Fritzlar (Rottluff GmbH), Tel.: (0371) 699567

Forschungsverbund

Rottluff Schleifscheibenfabrik GmbH

Wir danken für die Förderung des Themas durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

3.4.11 Internetfähige Informationssysteme

Situation

Die N+P Informationssysteme GmbH entwickelt an einem javabasierten Facilty Management System. Um dieses System funktionell zu erweitern, wurden im Rahmen zweier Diplom- und einer Praktikumsarbeit verschiedene Technologien und Themen untersucht und implementiert.

Aufgabe

Die erste Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Konzeption und Entwicklung einer prototypischen Komponente zur Visualisierung von ortsbezogenen Informationen aus Grundrisszeichnungen. Zu Grunde liegende Zeichnungen, sowohl in einem Rasterformat als auch in Form einer CAD-Zeichnung, werden dabei auf geeignete Weise in das FM-System übernommen.

Das Ziel der zweiten Diplomarbeit ist die Konzipierung und Implementierung eines Verfahrens, das zur Erkennung von Raumstrukturen in CAD-Grundrisszeichnungen im Umfeld des CAD-Systems AutoCAD eingesetzt werden soll.



Im Rahmen der Praktikumsarbeit soll eine Bibliothek von Oberflächenelementen auf der Basis von Swing in Java entstehen. Ein Editor zur Erstellung grafischer Oberflächen soll diese Bibliothek als Basis einsetzen. Die Definition der Oberfläche erfolgt in XML.

Ergebnisse

Im Ergebnis wurde eine Komponente geschaffen, welche existierende Sachdaten aus dem FM-System ortsbezogen in einer Zeichnung visualisieren kann, wobei Zeichnungen auf Grundlage von Raster- als auch Vektordaten gleichermaßen abgedeckt werden. Als Container für die grafischen Daten wurde das Format SVG untersucht und eingesetzt.

Im Rahmen der zweiten Diplomarbeit wurde ein Verfahren entwickelt, welches Raumstrukturen aufgrund grafischer Elemente einer CAD-Zeichnung ermittelt. Dies geschieht durch die Analyse der geometrischen Eigenschaften von Raumbegrenzungen (Wände, Türen, Fenster) und deren logischen Beziehungen. Aus diesen Begrenzungen lassen sich die Räume ableiten. Das Programm wurde mit Microsoft Visual C++ und den Bibliotheken der ObjectARX-Technologie direkt in AutoCAD realisiert.

Als Ergebnis der Praktikumsarbeit liegt eine Bibliothek von Oberflächenelementen vor. Jedes Element ist in der Lage, sich aus XML-Daten zu konfigurieren. Ein Editor ermöglicht die Definition von Oberflächen auf Basis eines Rasters.

Deskriptoren

- Java
- SVG
- Grundrisse
- Visualisierung
- CAD
- Raumerkennung
- Benutzeroberfläche
- XML

Durchführung

- Sebastian Peters
- Jens Schramm
- Andy Reek

Leituna

- Prof. Dr.-Ing. habil. Helmar Seidel (WHZ), Tel.: (0375) 536-1318
- Prof. Dr. rer. nat. Georg Beier (WHZ), Tel.: (0375) 536-1370
- Dipl.-Inf. (FH) Michael Härtig (N+P)



3.4.12 RESOV: Regelbasiertes System zur Online-Verkaufsoptimierung

Situation

Deutschland wird größter Online-Markt Europas prognostiziert das Marktforschungsunternehmen Jupiter Research. Die Analysten rechnen damit, dass die Ausgaben der deutschen Online-Shopper von 7,6 Milliarden Euro in diesem Jahr auf 25,8 Milliarden Euro im Jahr 2008 anwachsen und dann rund 26 Prozent des Gesamtvolumens des europäischen E-Commerce-Marktes ausmachen werden. Als Gründe für das prognostizierte überproportional starke Wachstum in Deutschland nennt Jupiter Research insbesondere das steigende Vertrauen der User in die entsprechenden Technologien, die größere Online-Erfahrung und die generell zunehmende Nutzung des Internets.

Es entsteht ein neuer, attraktiver Vermarktungskanal für Restanten- und Retourenprodukte ohne zusätzliche Marketing-Kosten. Der Verkauf auf öffentlichen Marktplätzen, wie eBay, eröffnet neue Kundengruppen und stellt somit eine günstige Form der Neukundenakquisition dar. Durch die hohe Umschlagsgeschwindigkeit können Restposten schnell liquidiert und Lagerkapazitäten optimiert werden. Die professionelle Verkaufsabwicklung sichert schnelle Zahlungseingänge.

Um die enorme Reichweite von Online Marktplätzen in messbare wirtschaftliche Erfolge zu verwandeln, hat die Firma AGETO eine Lösung entwickelt, die den einfachen und schnellen Zugang zu Online Marktplätzen ermöglicht.

Der AGETO eBay Web-Service erweitert bestehenden E-Commerce Systeme von Versandhändlern und Produzenten. Er erlaubt eine einfache Einbindung in bestehende Geschäftsprozesse und kann Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Aufgabe

Der Verkauf von Waren über öffentliche Marktplätze sorgt für eine bisher nicht da gewesene Transparenz der Angebote. Um auf solchen Märkten erfolgreich Waren zu verkaufen, ist eine erhöhte Kundenorientierung und eine Voraussage der optimalen Verkaufszeitpunkte unabdingbar. So sind zu Zeiten der Überschwemmung des Marktes mit gleichartigen Waren eher niedrigere Preise zu erzielen, ebenso sind die Preise vieler Waren von externen Verkaufsbedingungen wie z. B. Wetter oder aktuellen Nachrichten abhängig.

Online-Marktplätze haben das Potential, dass sich geänderte Kundenbedürfnisse unmittelbar niederschlagen, da diese Plattformen zu jeder Tages- und Nachtzeit in Betrieb sind, die Transaktionen zum Teil unmittelbar abgeschlossen werden bzw. bei Auktionsplattformen die Preise sich durch ein erhöhtes Kundeninteresse (und darauf folgend mehr Gebote auf die feilgebotenen Waren) günstig für den Verkäufer entwickeln.

Da die Preise auf einer Auktionsplattform auch grundsätzlich von der Länge der Auktion abhängig sind, kommt der Vorhersage des Nachfrageverhaltens des Käufers eine besondere Bedeutung zu.

Zur Vorhersage dieses Nachfrageverhaltens gibt es eine ganze Reihe verwendungsfähiger Informationen. So lassen sich die Preisentwicklungen und das Marktverhalten in der Vergangenheit ebenso berücksichtigen wie externe Faktoren (wie z. B. die Wettervorhersage oder allgemeine Nachrichten). Durch die konsequente Nutzung der verfügbaren Informationen können Trends der Käufer vorhergesehen werden bzw. wiederkehrende Trends so ausnutzen, dass die verkauften Waren einen höheren Preis erzielen.

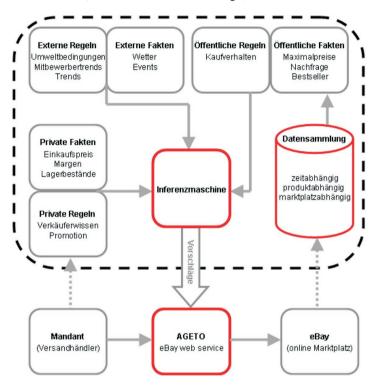
Ergebnis

Die Softwarelösung eBay web service der Firma Ageto ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zu Onlinemärkten und erweitert so die existierenden e-Commerce Systeme.



In der bestehenden Lösung werden die Auktionen durch das System automatisch gesetzt, wodurch ein erfolgreicher Verkauf nicht gewährleistet ist.

Aus diesen Grund optimiert das Expertensystem AgetoDSS den Verkaufszeitpunkt nach dem besten Preis oder der besten Menge und erreicht damit einen Verkaufsvorteil. Dies wird durch die Einbeziehung von Informationen, wie allgemeines Käuferverhalten oder spezielle Einflüsse, wie das Wetter oder Feiertage, erreicht.



Stichworte/Deskriptoren

e-Commerce, Öffentliche Marktplätze, Expertensysteme

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr.-Ing. Kassel, Telefon (0375) 536-3492

3.4.13 Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung Medienkompetenz

Situation

Umfassender Bedarf für multimediale Lernangebote im Bereich der IT-Technologien ist aus der enormen Nachfrage bei sporadischen Offerten von Zertifizierungen und Teilstudien mit ähnlichem Inhalt an Fachhochschulen erkennbar. Zudem wird die Nachfrage nach entsprechend qualifiziertem Personal auf Grund der immer stärkeren Durchdringung aller Gebiete



mit IT-Technologien weiterhin rasch expandieren. Die Entwicklung der Contents "Medienkompetenz" stößt direkt in eine Bedarfslücke und trägt dazu bei, Standards auf dem Gebiet der virtuellen Bildung, die durch das Projekt der Virtuellen FH gesetzt werden, auch auf andere Ausbildungsprofile auszudehnen.

Aufgabe

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Instruments, das zukünftig geeignet ist, eine akademische Zusatzqualifizierung durch berufsbegleitende Weiterbildung zu unterstützen. Zielstellung ist die Anwendung für:

- Postgraduales Diplom: Berufstätige mit abgeschlossenen Hochschulstudium mit wirtschaftswissenschaftlichem, wirtschaftswissenschaftlich-technischem, technischem oder Informatikprofil und einschlägigen praktischen Erfahrungen in der Angewandten Informatik;
- Zertifizierte Weiterbildungskurse: Absolventen und Berufstätige mit abgeschlossenen Hochschulstudium mit wirtschaftswissenschaftlichem, wirtschaftswissenschaftlich-technischem, techischem oder Informatikprofil und ausreichenden Erfahrungen in der Angewandten Informatik.

Ergebnis

Es wurde ein virtuelles Weiterbildungsangebot entwickelt. Darin werden Grundlagenwissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Medieninformatik und medienwissenschaftliche Aspekte vermittelt. Die Weiterbildung soll die Lücke zwischen dem Informatiker, in diesem Falle dem Medieninformatiker, und dem für die Anwendung der Medieninformatik in einem speziellen Fachgebiet zuständigen Spezialisten schließen helfen. Die entstandenen 21 Module vermitteln Kenntnisse in Medieninformatik. Medienwissenschaft. Medienwirtschaft/Medientechnologie, die notwendig sind, um in unterschiedlichen Fachgebieten moderne Formen multi- und telemedialer Informationssysteme zur Entwicklung und Anwendung zu bringen und die damit verbundenen Prozesse produktionsorganisatorisch und betriebswirtschaftlich erfolgreich auszuführen und zu leiten. Die Module sind untereinander kompatibel, so dass sich der Anwender zum einen individuell, entsprechend seiner Kenntnisse und seines Bedarfs einen eigenen virtuellen Studiengang zusammenstellen kann. Alle Module sind telematisch und multimedial so aufbereitet, dass für eine vollständig virtuelle Bildung geeignet sind. Dafür werden Funktionen virtueller Lernräume wie Chat, Newsgroup, Tutoring, Videoconferencing, etc. involviert. Es wird berufsbegleitend ausgebildet.

Stichworte/Deskriptoren

Medienkompetenz, Medieninformatik, Medienwissenschaft, Medientechnologie.

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Telefon (0375) 536-3103

Forschungsverbund

Professoren verschiedener Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik, das Bundesleitprojekt "Virtuelle FH", OnCampus, RKW Sachsen, VDI Landesvertretung Sachsen



3.4.14 REWITRA - Technologietransfer für den Maschinen- und Fahrzeugbau der Region Chemnitz / Zwickau

Situation

Vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit wurde ein Projekt "Fachkräftebedarf" initiiert. Es zielt darauf ab, Defizite in der Entwicklung der Produktions- und Wettbewerbsfaktoren "Fachkräfte und Wissen" in der Region Chemnitz / Zwickau durch die gemeinsame Arbeit von Wissens- und Transfereinrichtungen aufzuarbeiten. Vor diesem Hintergrund entstand die Regionalinitiative Wissenstransfer ("REWITRA") mit den Partnern Chemnitzer Bezirksverband des VDI, PROREC GmbH, ITKE e.V., BBJ Servis GmbH, SJ&K, STZ gGmbH, MAW e.V. und dem Zentrum für neue Studienformen der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Aufgabe

Auf der Grundlage eines prozessbezogenen, integrativen und modularen Konzeptes für Weiterbildung in den thematischen Komplexen Fabrikplanung, Fertigungsprozesse, Produktionssteuerung und betriebliche Informationssysteme entwickeln die Partner mit KMU aus den Kernindustriezweigen Fahrzeugbau (Region Zwickau) und Maschinenbau (Region Chemnitz) Bildungsbausteine, die sich untereinander ergänzen. Dabei orientieren sie sich an den realen Prozessabläufen in Unternehmen und somit am tatsächlichen Bedarf.

Ergebnis

Unter Leitung von Prof. Schumann wurde das Projekt "Innovative Fabrikkonzepte" realisiert, in denen Unternehmensorganisation und Prozessabläufe im Mittelpunkt stehen. Die Ermittlung der relevanten zu vermittelnden Inhalte erfolgt durch eine Problemanalyse in den Unternehmen. Damit konnte eine zielorientierte Konzeption sichergestellt werden. Die theoretischen Inhalte wurden durch Lehrveranstaltungen im 14-tägigen Rhythmus vermittelt. Diese Veranstaltungen wurden durch entsprechendes Material in Form von Skripten sowie durch praxisnahe Problemstellungen und Übungsaufgaben ergänzt und zeichneten sich durch intensive Diskussionen der Teilnehmer mit den Dozenten aus. Weiterhin wurden multimediale Lernmodule entwickelt, die der Unterstützung der Wissensvermittlung durch Animationen und Simulationen dienen. Unabhängig von festen Lernorten und -zeiten standen die Inhalte den Teilnehmern online zur Verfügung. Von den REWITRA Partnern wurden insgesamt 22 Teilprojekte realisiert. Damit wird letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit gesichert bzw. Wertschöpfung über Kompetenz und Know-how realisiert.

Stichworte/Deskriptoren

Wissenstransfer, innovative Fabrikkonzepte, Fabrikplanung, Prozessmodellierung

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Tel.: (0375) 536-3103

Forschungsverbund

IPlan Meerane, Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme der TU Chemnitz und Zentrum für neue Studienformen der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH).



3.4.15 InnoJobs - Strategie- und Modellentwicklung zur berufsorientierenden, berufsbefähigenden und berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung des akademischen Fach- und Führungskräftenachwuchses in Südwestsachsen

Situation

Bedingt durch die demografische Entwicklung sowie durch eine Vielzahl gesellschaftlicher und persönlicher Kausalitätsketten verzeichnet die Wirtschaft und insbesondere der Technologiesektor einen bedeutsamen Fachkräftebedarf, der trotz einer hohen Arbeitslosenquote auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht abgebaut werden konnte. Wesentliche Ursachen werden in der fehlenden bzw. nicht ausreichenden Qualifikation, in der demografisch bedingten geringeren Anzahl von geeigneten Fachkräften, in der gegenwärtigen heterogenen Altersstruktur der Mitarbeiter in Unternehmen, im Weggang von Spezialisten und Know-how-Trägern sowie in der unzureichenden Ausstattung und Befähigung der Schulen, Gymnasien und Hochschulen vor allem im Technologie- sowie Hochtechnologiebereich gesehen.

Aufgabe

Ziel des vorliegenden Teilprojekts ist es, Strategien zu entwickeln, die Jugendliche zur Aufnahme eines Studiums motivieren, in ihrer beruflichen Entwicklung fördern und der Abwanderung von Absolventen entgegenwirken. Im Rahmen des lebenslangen Lernens wird ergänzend zur akademischen Erstausbildung auch die berufsbegleitende akademische Weiterbildung einbezogen.

Ergebnis

Zunächst wurden die Bildungswege in Sachsen in Prozessketten abgebildet. Die bereits bestehenden Maßnahmen und Modelle wurden dem Prozess zugeordnet um Handlungsbedarfe abzubilden.

Im Ergebnis der Projektarbeit wird ein Strategiepapier mit Handlungsempfehlungen für Gymnasien, Hochschulen, Unternehmen und politische Entscheider vorliegen. Es wird, basierend auf modellhafter Erprobung darstellen, welche Mittel und Methoden für die Beteiligten geeignet sind, den akademischen Fach- und Führungskräftenachwuchs zu entwickeln und an die Region zu binden. Dabei wird das Augenmerk vor allem gerichtet auf strategische Chancen der

- Neuentstehung von Netzwerken,
- · Eingliederung in bereits bestehende Netzwerke,
- inhaltlichen und methodischen Anpassung akademischer Aus- und Weiterbildung.

Stichworte/Deskriptoren

Netzwerk, Strategieentwicklung, Beschäftigungspolitik, akademische Aus- und Weiterbildung, Studium, Prozesse, Bildung, Modelle

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Tel. (0375) 536-3103

Forschungsverbund

RKW Sachsen, VDI Landesvertretung Sachsen, Interessenverband Chemnitzer Maschinenbau e.V.

Projektpartner: Inititative Südwestsachsen, Universität Jena, SAQ, Dr. Weiß und Partner GmbH, POREC GmbH



3.4.16 Erstellung eines multimedialen Lehr- und Lernmoduls für die Ausbildung auf dem Gebiet "Market Intelligence"

Situation

Entscheidungen in Unternehmen und am Markt werden fast immer auf der Basis von unternehmensinternen bzw. externen Informationen gefällt. Ein Problem besteht in der riesigen Datenflut, die vorliegt und sich permanent vergrößert. Auch hier gibt es Bestrebungen, Fach- und Führungskräfte bei der Lösung anstehender Aufgaben durch entsprechende Datenverarbeitungs-Werkzeuge zu unterstützen.

Hauptaufgabe von MI-Systeme ist es, die Lücke zwischen den großen Mengen an Faktendaten, die vom Unternehmen gesammelt werden, und den Informationen, die schließlich von Fach- und Führungskräften benötigt werden, zu schließen.

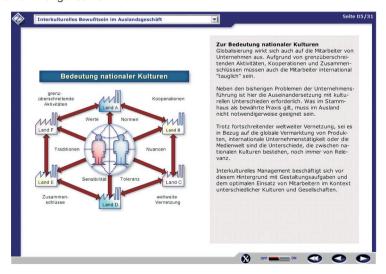
Kenntnisse in Nutzung und Handhabung dieser Systeme werden von den Studenten des Direktstudiums stark nachgefragt. Oft übersteigt die Nachfrage die durch die Studienordnung planbaren Ressourcen. Diese Engpässe können durch die Erstellung und die Verwendung neuer Medien in der Lehre deutlich reduziert werden.

Aufgabe

Mit der Erstellung eines eigenen Contents auf multimedialer Basis wird ein wesentlich größerer Kreis an Lernenden erreicht, da diese Lerninhalte im Intranet und im Internet über eine Lernplattform zur Verfügung gestellt werden können. Dabei kann durch modularen Aufbau (kleine Objekte) der Contents ein flexibles Bildungsprogramm, individuell durch Curriculum und Interessen des Studierenden bestimmt, zusammengestellt werden. Inhaltliches Ziel ist es, ein Modul mit einer Übersicht zum Thema Market Intelligence zu entwickeln.

Ergebnis

Auf der Basis eines vorhandenen Entwicklungsschemas und einer Analyse der methodischen Grundlagen vorhandener CBT's wird ein Lernmodul entwickelt, das die Grundlagen der Market Intelligence vermittelt.





Die geplante Lernzeit soll für diesen Kurs etwa 3 SWS umfassen. Dabei sind sowohl die notwendigen Zeiten für die Abarbeitung der Lerninhalte als auch die Zeiten für die Beantwortung von Testfragen eingeschlossen.

Stichworte/Deskriptoren

E-Learning, Modul, Market Intelligence, International and Intercultural Business and Market, Services, Financing, Controlling, Economic Law, Information Acquisition, Data Analyses, Decision Support, Communication Systems, Information Systems, Knowledge Based Systems, Online Business, E-Supply Chain Management, E-Procurement, E-Production, E-Commerce, E-Logistics, Online Advertising

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Tel.: (0375) 536-3103

Forschungsverbund

Mitteldeutsche Akademie für Weiterbildung e.V.

3.4.17 Bildungsmarktplatz Sachsen

Situation

Im Rahmen des Projektes "Bildungsmarktplatz Sachsen" soll ein Internetportal entstehen, das über sächsische Bildungsangebote informiert und den direkten Zugang zu E-Learning-Angeboten ermöglicht. Außerdem entstehen Richtlinien zur Sicherung einer plattformübergreifenden Entwicklung von E-Learning-Angeboten, die prototypisch an neuen Lernmodulen entwickelt, erprobt und evaluiert werden. Da das ZNS über die Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Akademie für Weiterbildung über Kompetenz und Erfahrung in diesen Bereichen verfügt, wurde eine Kooperation mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) forciert.

Aufgabe

Gemeinsame Aufgaben und Zielstellungen im Rahmen des Projektes sind:

- Erhöhung der Transparenz über Bildungsangebote sächsischer Bildungsträger
- Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit durch schnelle und strukturierte Zugänge zu den sächsischen Bildungsangeboten und damit Verbesserung des Zugangs von Bildungsinteressierten zu Informationen über Ausbildung und Qualifikationen
- Intensivierung der Kooperation zwischen verschiedenen Bildungsanbietern, aber auch zwischen Forschungs- und Aus- bzw. Weiterbildungseinrichtungen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für modular aufgebaute und auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittene Bildungsangebote
- Sicherung der Nachhaltigkeit des Bildungsinformationssystems durch tragfähige Kooperations-, Betreiber- und Geschäftsmodelle

Ergebnis

Der Bildungsmarkt Sachsen ging am 13.12.2004 mit über 1000 Bildungsangeboten unter www.bildungsmarkt-sachsen.de online. Sein Betrieb ist über eine Kooperation bis zum Jahr 2007 gesichert. Die Westsächsische Hochschule Zwickau wurde Partner dieser Kooperation zur Realisierung und zum nachhaltigen Betrieb eines internetgestützten Bildungsinformationssystems für den Freistaat Sachsen (Bildungsmarktplatz Sachsen - BMS)



und gehört damit einem Kompetenznetz für Bildungsinformation und E-Learning in Sachsen an.

Stichworte/Deskriptoren

Bildung, Internet, Information, Bildungsmarkt, E-Learning, Netzwerk

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Tel.: (0375) 536-3103

Forschungsverbund

Kooperationspartner: TU Dresden, TU Chemnitz, Universität Leipzig, Bildungsakademie Mittweida e.V., MAW e.V., VSBI e.V., Bildungsinstitut Pscherer, ATB GmbH, CADsys GmbH, PROREC GmbH

3.4.18 Deckung des Fachkräftebedarfs der Unternehmen in Südwestsachsen

Situation

Neuansiedlungen von Unternehmen in der Region SWS bewirken Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und legen Defizite und Stärken von geeignetem Personal offen.

Aufgabe

Erfassung der gegenwärtigen Lage und Entwicklung von Ansätzen zum Abbau von Defiziten

Ergebnis

Enge Verknüpfung zwischen Unternehmen und Weiterbildnern; Poolbildung für Regionen

Stichworte/Deskriptoren

Personalbedarf, Arbeitsmarkt, Personalmarketing, empirische Erhebung

Projektleitung

Prof. Dr. rer. soc. G. Tolksdorf, Tel.: (0375) 536-3315

Dr. M. Behr (TU Chemnitz)

3.4.19 Der Spielflur

Situation

Für einen Schul-Altbau entsteht ein Konzept für eine Kindertagesstätte. Diese Altbausubstanz ist Grundlage für die Planung einer zeitgemäßen Einrichtung.

Aufgabe

Planung und Gestaltung des Flurbereiches zur Nutzung als Spielflur.

Neben dem Entwurf einzelner Spielelemente ist das Farb- und Raumkonzept Aufgabe. Die variable Nutzbarkeit des Flures für alle Gruppen zum gemeinsamen Spiel war eine Forderung des Nutzers.



Ergebnis

Ein variables innovatives Spielsystem aus verschiedenen Wandmodulen wurde entworfen und realisiert. Spielbausteine, Sprossenwände und textile Spannwände ergänzen das ganze Projekt. Dem Architekten konnte ebenfalls ein komplettes innenarchitektonisches Angebot gemacht werden. Dem Nutzer ist mit dieser Leistung ein Spielbereich für höchste pädagogische Ansprüche erarbeitet worden.

Stichworte/Deskriptoren

Spielmittel, Spielkonzeption, Raumkonzept

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gerd Kaden, Tel.: (03772) 3507-27

3.4.20 Das mobile Ausstellungssystem

Situation

Ein altes Museum wird rekonstruiert und dafür ein neues Ausstellungssystem gesucht. Ausstellungsstücke sind naturkundliche Objekte aus mehreren Jahrhunderten und weltweit zusammengetragen. Das Mauritianum des Altenburger Lindenau-Museums.

Aufgabe

Planung und Gestaltung eines Ausstellungssystems für einzurichtende Wechselausstellungen. Die Mobilität der Ausstellungsmodule muss gewährleistet sein. Die Module sollen maximale Transparenz und höchste Designqualität besitzen.

Die Gestaltung muss zurückhaltend und gleichzeitig innovativ sein.

Ergebnis

Dem Autor ist es gelungen, ein System aus gläsernen Kuben, in Verbindung mit einem exzellenten Korpusmöbel aus Ahorn zu entwerfen. Das Ausstellungsmöbel ist zurückhaltend, aber im gestalterischen Detail sehr exklusiv. Raffinierte Mechanismen ermöglichen eine optimale Nutzbarkeit im Museumswesen für vielseitige Präsentation von Sammelobjekten. Lenkbare Rollen ermöglichen die Mobilität und den temporären Einsatz.

Stichworte/Deskriptoren

Ausstellungsgestaltung, Ausstellungssysteme, Präsentationsmöbel,

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gerd Kaden, Tel.: (03772) 3507-27

3.4.21 Der Altar

Situation

Ein multifunktionaler Raum in einer Klinik soll zum Andachtsraum gestaltet werden. Seitens der architektonischen Planung ursprünglich nicht dafür vorgesehen ist die Ausgangssituation eine Herausforderung.



Aufgabe

Planung und Gestaltung eines Andachtsraumes für eine Klinik. Entwurf des Mobiliars unter Beachtung der räumlichen Gegebenheiten und der Nutzbarkeit im alltäglichen Klinikbetrieb. Ein Raum für Gespräche, Ruhe, Meditation und Gottesdienste.

Ergebnis

Der Autor entwirft den Altar, einen Leuchter und eine grafische Wandgestaltung. Alles steht im gestalterischen Zusammenhang mit dem ganzen Raum. Dafür entstand konzeptionelle Zuarbeit für den Bauherren, eine Planung für Gestühl, Licht und Farbgestaltung wurde mit erbracht. Das ganze Diplom ist als künstlerische Leistung mit Design orientierten Elementen zu bewerten. Mit hervorragenden Materialkombinationen gelang ein Ensemble, welches sich in besonderer Einheitlichkeit darstellt.

Stichworte/Deskriptoren

Sakrale Kunst, Altargestaltung, Raumkonzept

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gerd Kaden, Tel.: (03772) 3507-27

3.4.22 Gestaltung einer Möbelkollektion für den Wohnbereich

Situation

Ein mittelständisches Tischlerunternehmen sucht eine neue Modellreihe für die serielle Produktion. Eine Umprofilierung von einer Bautischlerei zu einer Tischlerei für hochwertige Möbel der Ausgangspunkt.

Aufgabe

Entwurf einer Möbelkollektion für die Kleinserie im exklusiven Bereich. Massivholz als Material, Offenheit für andere Materialkombinationen wurden gestattet. Gesucht eine Neuheit, die eine Firma zu einer markanten Produktlinie führen kann. Ausgeschlossen wurden Sitz- und Liegemöbel.

Ergebnis

Neben einigen Ideen zu Korpusmöbeln entsteht eine Tischkonstruktion in klassischer Anmutung, aber mit einer witzigen Neuheit, die den Tisch zur Designinnovation macht. Ahornholz bildet das Hauptmaterial und wird in Konstruktion und Gestalt mit Metall ergänzt. Eine neue Zargenkonstruktion ermöglicht den werkzeuglosen Aufbau und damit eine relative Mobilität. Die Unterkonstruktion besitzt dadurch eine gestalterische Raffinesse, die man erst auf den zweiten Blick wahrnimmt. Der Tisch wird in verschiedenen Größen zur Kollektion.

Stichworte/Deskriptoren

Tisch, Möbeldesign, Möbelkollektion

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gerd Kaden, Tel.: (03772) 3507-27



3.4.23 Ultraschallschweißen, eine gestalterische Untersuchung zum nähfadenlosen Verbinden von High-Tech-Materialien der Firma Schoeller Textile AG. Switzerland

Situation

Die Neuentwicklung der Fa. Pfaff zum Verbinden mehrerer gewebter oder gestrickter Flächen mittels Ultraschall sollte verbindungstechnologisch und gestalterisch untersucht werden.

Aufgabe

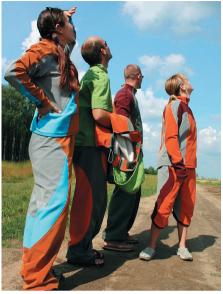
Die von der Fa. Schoeller zur Verfügung gestellten High-Tech-Materialien wurden mittels der zur Schweißmaschine gehörigen verschiedenen Schweißräder auf ihre Verbindungstauglichkeit hin untersucht. Die dadurch erstellten Schweißparameter ergeben eine Richtlinie für alle weiteren Verfügungsunternehmen. Die darauf folgende Entwurfsphase baut auf diese Erkenntnisse auf und erkundet die schnittgestalterischen Aspekte für den Umgang mit der Maschinenanlage.

Ergebnis

Das ultraschweißtechnische Zusammenfügen von Flächen erfordert ein völlig neues Umgehen mit schnittgestalterischen Grundformen. Großzügige Linienführungen bilden die Grundlage für Konstruktion und Nahtlagen. Die erforschten Ergebnisse haben ein Folgeproblem aufgeworfen: Die Nahtverschweißung von unelastischen und elastischen Materialien ist mit unterschiedlichen Schweißrädern zu einem guten Abschluss zu bringen. Jedoch die Endverriegelung der Nähte kann nicht wie beim Nähprozess stattfinden, hier ist momentan ein Schwachpunkt ermittelt, der nur mit zusätzlichem gestalterischem Aufwand entschärft werden kann. Daraus ergibt sich für uns und den Auftraggeber, die Fa. Pfaff, ein weiteres Forschungsprojekt.













Stichworte/Deskriptoren Ultraschallschweißen, Ultraschallschneiden, High-Tech-Materialien

Projektleitung/-durchführungProf. Edith Friebel-Legler, Tel.: (03772) 3507-39



3.4.24 Der Gitarrenentwurf nach Prof. Dr. Michael Kasha

Situation

In mehr als dreißigjähriger Entwicklungsarbeit hat Prof. Kasha eine Konzeption für den Bau von Gitarren entwickelt, die sich grundlegend von der traditionellen Bauweise unterscheidet und stärker an physikalischen Prinzipien schwingender Festkörper orientiert. Die Konstruktion wird jedoch in Fachkreisen sehr kontrovers diskutiert.

Aufgabe

Ziel der Arbeit ist die Analyse der von Kasha vorgeschlagenen Veränderungen der traditionellen Bauweise. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen erfolgt eine praktische Umsetzung des Konzeptes durch einen modifizierten Nachbau.

Ergebnis

Anhand von messtechnischen Untersuchungen (Übertragungsfunktion, FFT-Spektren von Einzeltönen und Visualisierung der Schwingungsformen mit einem Laser Scanning Vibrometer werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu traditionellen Konzertgitarren herausgearbeitet. Das Kasha-System weist insbesondere bei tiefen Frequenzen (Bassbereich) deutliche Unterschiede zu klassischen Modellformen auf. Die effektive Schwingungsfläche der Decken wird vergrößert, die Stegimpedanz der Bass- und Diskantübertragung besser angepasst und die Frequenz der Helmholtzsresonanz erniedrigt.



Bild 1: Unkonventionelle Gitarrenform von Th. Ochs nach dem Kasha-System









104 Hz 310 Hz 430 Hz

Bild 2: Beispiele der Darstellung der Deckenschwingung mit einem Laser Scanning Vibrometer

Stichworte/Deskriptoren

Gitarrenbau, Musikinstrumentenbau,

Projektleitung/-durchführung

Prof. Eberhard Meinel, Thomas Ochs, Tel.: (037422) 2094

3.4.25 Konzeption von Streichinstrumenten nach dem System von Dr. Thomastik

Situation

Obwohl sich seit mehr als 400 Jahren eine Standardform für die Instrumente der Violinfamilie herausgebildet hat, gibt es immer wieder Versuche, diese Violinform mit dem Anspruch klanglicher, bautechnischer oder ästhetischer Anpassung zu verändern. Dabei sind diese Änderungsversuche von mehr oder weniger theoretisch untersetzten Konzepten begleitet. Interessante Ansätze bietet in dieser Hinsicht die Konzeption des Wiener Geigenbauers und Physikers Franz Thomastik (1883-1951), die im Wesentlichen von physikalisch begründeten Überlegungen ausgeht.



Aufgabe

Neben der Vermessung und Dokumentation von nach dem System Dr. Thomastik gebauten Instrumenten werden die physikalischen und akustischen Besonderheiten aufgezeigt und diskutiert. Des Weiteren erfolgt der Bau einer Geige, deren Bauform sich an wesentliche Merkmale der Konzeption von Dr. Thomastik anlehnt.

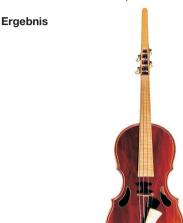


Bild 1: Geigenform nach System Dr. Thomastik von Liesel Ohle

Die konstruktiven Änderungen betreffen nahezu alle Bauteile der Streichinstrumente. Abgesehen von der innovativen Form der Geige, die im Hinblick auf die konservative Haltung der Musiker sicher nur begrenzten Zuspruch finden kann, bietet die Konzeption jedoch eine Reihe von akustisch interessanten Ansätzen, die sich auch bei der traditionellen Bauform verwirklichen lassen. Vorteile ergeben sich insbesondere in der Abstrahlung im unteren Frequenzbereich.

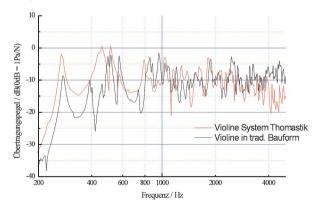


Bild 2: Schallabstrahlung von Violinen (beide Instrumente L. Ohle)



Stichworte/Deskriptoren

Geigenbau, Musikinstrumentenbau

Projektleitung/-durchführung

Prof. Eberhard Meinel, Liesel Ohle, Tel.: (037422) 2094

3.4.26 Der Einsatz neuer Materialien in der sächsischen Stickereiindustrie

Situation

Im Netzwerk INNOSTICK der sächsischen Stickereiindustrie steht die Tendenz zur Erweiterung der Funktionen von Heimtextilien, die Wertigkeit des Materials und des individuellen Designs im Mittelpunkt. Die Untersuchungen zu diesem Thema kreisen um den Einsatz von Effektgarnen mit reflektierenden, fluoreszierenden und nachleuchtenden Eigenschaften und von gestickten Garnen in Verbindung mit aluminiumbeschichteten Stickgründen und dem Einsatz von Füllmaterialien.

Aufgabe

Die Untersuchungen dienten dem Ziel, eine unkonventionelle Designkollektion für die Großstickmaschine zu entwickeln, die sich durch Schall- und Wärmeisolierung, Blendschutzwirkung und Leuchteffekte auszeichnet.

Ergebnis

Die Kollektion umfasst ein Angebot von 5 sticktechnisch umsetzbaren Designlösungen und 2 Zwischenergebnisse, die Ausgangspunkte für weitere Forschungen darstellen. Sie entstanden in systematischen Untersuchungsreihen anhand von Kombination und Erprobung. Unterschiedlichste Materialien werden über die Formensprache zu einer differenzierten Einheitlichkeit der Kollektion geführt. Für eine Intensivierung und Fortführung der Untersuchungen wird von der Autorin eine Bündelung der Aktivitäten von Forschungsinstituten, Technologen und Designern eingefordert.















Stichworte/Deskriptoren
Fluoreszierende Garne, wärmeisolierende Maschinenstickerei

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gudrun Hanisch, Tel.: (03772) 3507-21

3.4.27 Reliefdruck

Situation

Der in den 50er Jahren entwickelte Reliefdruck auf der Basis des Siebdrucks wird vorwiegend in der Werbeindustrie zur Erzeugung eines Glanzeffektes und als Lacküberzug von Druckerzeugnissen eingesetzt. Der Erweiterung dieser Technik in ihrem Gestaltungsspielraum in Verbindung mit weiterentwickelten Lacken auf unterschiedlichsten Druckgründen dient diese Diplomarbeit.

Aufgabe

Die Arbeit ist gekoppelt an eine Wandgestaltung für den Konferenzraum der Fa. Dresden-Papier GmbH. Die Untersuchungen zu Schablonenstärke, Maschengröße der Siebe und UV-Härtung stellten die grundsätzlichen Bedingungen an die Gestaltung. Beimengungen von flüssigen und festen, metallischen und irrisierenden Pigmenten, Schleifsand und Aufstreuen körniger Substanzen im Verhältnis zum Prozess der Durchhärtung stellten den 2. Schwerpunkt dar, der 3. Schwerpunkt klärt das Verhältnis von Farbauftrag zu Stabilität des Druckgrundes und die optimale Reliefwirkung.

Ergebnis

Als Fazit der Untersuchungen für diese Wandgestaltung kristallisierte sich der Acrylgrund heraus, der in 6-facher Beschichtung mit einem 48er Sieb bedruckt werden kann. Lack und Grund verbinden sich technisch und optisch zu einer Einheit und der Acrylgrund kann ohne



Kaschierung eingesetzt werden. Der Druckablauf kann durch das Nassdrucken und späteres Härten mit UV-Licht ökonomisch industriell umgesetzt werden und gleichzeitig individuelle Gestaltlösungen mit Reliefwirkung ermöglichen.



Stichworte/Deskriptoren Lackdruck, UV-Härten

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gudrun Hanisch, Tel.: (03772) 3507-21

3.4.28 Car-Outfit, eine austauschbare Folienverklebung am Smart-Basismodell, die Präsentation am Automarkt und Katalog der Kollektion

Situation

Die Werbeagentur Punkt 3, Zwickau entwickelte eine Software zur Konfektionierung hochelastischer Folie für den Smart, das ermöglicht einen schnittgemäßen Transfer-Digitaldruck und den relativ unkomplizierten Wechsel des Erscheinungsbildes des Fahrzeuges.

Aufgabe

Nach 9 Themen wurden in drei Colorits die Optiken in Teil- und Vollverklebung zu entwickeln. Kernpunkt ist der Zusammenhang zwischen der Flächengestaltung und ihrer Wirkung am dreidimensionalen Fahrzeug.

Ergebnis

Die Entwicklung erfolgte im Adobe-Photo-Shop, die druckfähige Ausarbeitung in Kooperation mit der Werbeagentur, da die Leistungsgrenze der Hochschulrechner überschritten wurde.

81 Outfits stehen in einem Katalog und in einer Auswahl auch unter www.fh-zwickau.de/aks zur Ansicht. Die Marktpräsentation wurde im Modell 1:10 dargestellt und als Handbuch zur Realisierung an die Werbeagentur übergeben. Ein Detail A4-Größe des Originalandrucks realisierte die Fa. "picto", Hirschfeld. Ziel war ein 1:1 Original-Ausdruck. Dieses Ziel konnte aus Zeitproblemen der Werbeagentur nicht erreicht werden. Der Katalog entstand fachübergreifend im Fach Schrift/Typografie.

















































Stichworte/Deskriptoren

Smart-Outfit-Wechsel, Digitaltransferdruck

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gudrun Hanisch, Tel.: (03772) 3507-21

3.4.29 Textile Hüllen für szenische Märchenspiele - ein Angebot für den Kindergarten "Rote Schule" in Oelsnitz/Erzg.

Aufgabe

Entwicklung und Abwandlung elementarer Formprinzipien aus Filz für Verkleidungsspiele unter kostengünstigen Aspekten.

Ergebnis

Entstanden ist eine Entwicklungsreihe funktionsfähiger (Verkleidungs-)Hüllen, deren Kombinierbarkeit in allen Teilen gegeben ist. Durch das Einbeziehen von Industriefilz wurde eine neue Art der Schnittkantenverbindung entwickelt und grundlegend angewendet. Neue Flächenergebnisse konnten durch das Einfilzen von Effektstoffen erzielt werden.

Stichworte/Deskriptoren

Hand- und Industriefilz, Effektstoff, Verbindungen



Projektleitung/-durchführung

Prof. Annerose Schulze, Tel.: (03772) 3507-34 Prof. Gisela Polster, Tel.: (03772) 3507-30

3.4.30 Die Puppenkiste - gefilzte Spielfiguren für den Vorschulbereich

Situation

Textile Spielmittel für Kindergärten unterliegen einem hohen Verschleiß. Attraktivität und Funktionalität verbrauchen sich schnell.

Aufgabe

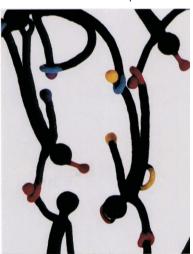
Entwicklung einer handgefilzten Puppe, die

- stabil
- haptisch und visuell angenehm
- für Gruppenspiele geeignet

ist. Untersuchungen zum Kernaufbau und der Funktionalität des Puppenkörpers in Verbindung mit material-äshetischen Oberflächen.

Ergebnis

Neu ist der stabilitätsgebende fest umwickelte Schaumstoffkern. Entwickelt wurde ein figuraler Grundtypus, dessen Gliedmaßenenden in Schlaufen- oder Knotenform ausgebildet sind. Die Puppen sind gut handhabbar, phantasievoll und variabel auszustatten. Sie können im Gruppenspiel zur räumlichen Struktur verknüpft werden.



Stichworte/Deskriptoren Spielpuppen, Struktur, Filz

Projektleitung/-durchführung

Prof. Annerose Schulze, Tel.: (03772) 3507-34



3.4.31 Textile Gestaltung für die Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)

Aufgabe

Die Untersuchung beinhaltet:

- den Einsatz von Polyestergarnen, Papiergarnen, Edelstahldraht, Acrylglas
- die technologische Untersuchung von Mehrfachgeweben im Hinblick auf die o.g. Materialien.

Ergebnis

Entstanden ist ein modulares kubisches System, welches im architektonischen Bereich variabel einsetzbar ist. Das Trägermaterial Acrylglas stabilisiert das Gewebe und unterstützt das harmonische Zusammenspiel der Materialien.



Stichworte/Deskriptoren

Einsatz nichttextiler Materialien für Webtechnik

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gisela Polster, Tel.: (03772) 3507-30

3.4.32 Textile schalldämmende Gestaltungen nach modularem System für öffentliche Räume

Aufgabe

Modulentwicklung zur Verbesserung akustischer Probleme in einem Bereich der Evangelischen Grundschule in Schneeberg

- Untersuchung schallreflektierender Materialien
- Erprobung unterschiedlicher Volumenformen
- Realisierung einer Wandgestaltung u.a. in Näh- und Polsterertechnik.

Ergebnis

Es entstand eine raumakustikverbessernde Wandgestaltung aus variabel einsetzbaren Teilen.





Stichworte/Deskriptoren Schalldämmung mittels Textil

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gisela Polster, Tel.: (03772) 3507-30

3.4.33 Textile Gestaltungen im Material Filz

Aufgabe

Herstellung textiler Flächen aus Filz in Kombination mit transparenten Materialien und Kurbelstickerei. Untersuchung der unterschiedlichen Materialeigenschaften im Hinblick auf Schrumpfung oder Verformung beim Verfilzen und Übersticken.

Ergebnis

Entstanden ist eine mehrteilige Untersuchungsreihe von Flächen, die zum Einsatz sakraler Textilien in Anwendung kommen können.



Stichworte/Deskriptoren

Schrumpfverhalten unterschiedlicher Materialien miteinander

Projektleitung/-durchführung

Prof. Gisela Polster, Tel.: (03772) 3507-30



3.4.34 Onkologische Forschung in der Rehabilitation - genuiner Zusammenhang zwischen Versorgungsstrukturen und Behandlungserfolg bei Mammakarzinom

Situation

Die Studie befindet sich nach Abschluss der Pilotphase jetzt in der Vorbereitung der Hauptuntersuchung.

Aufgabe

Erarbeitung eines Beitrags zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen und damit der subjektiven und objektiven Versorgungsqualität im Diagnosebereich Mammakarzinom.

Ergebnisse

Die Pilotphase hat die Durchführbarkeit einer Primärdatenerhebung in diesem sensiblen Bereich belegt. Bisher haben 94 v. H. Patientinnen mitgewirkt. Keine der Patientinnen wurden an den Entscheidungen über die Ersttherapie aktiv beteiligt. Die bisherige Sichtung der Daten hat überdies gezeigt, dass epidemiologisch wertvolle Daten in diesem sensiblen Bereich valide erhoben werden können.

Stichworte/Deskriptoren

Versorgungsforschung / Mammakarzinom / Rehabilitation / Qualitätsmanagement / Epidemiologie / Onkologie

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr. M. Klausing, Tel.: (0375) 536-3426 Prof. Dr. Ute Rosenbaum, Tel.: (0375) 536-3449

3.4.35 Projekt "E-Qalin" (European quality improving, innovative learning in residential care homes for the elderly)

Situation

Die Studie befindet sich in der Pilotphase.

Aufgabe

Der Fachbereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften hat die Aufgabe der Gesamtevaluation des Projektes, Mitarbeit an Modelldesign und Trainingssequenzen, Gestaltung Workshop 2005 und Abschlussbericht zur Evaluierung.

Ergebnisse

Erstellung des Evaluierungsdesigns und der Fragebögen zu den Trainingssequenzen.

Stichworte/Deskriptoren

Qualitätsmanagement / Altenhilfe / Innovation / Management-Tools

Projektleitung/-durchführung

Prof. Dr. Ute Rosenbaum, Tel.: (0375) 536-3449 Prof. Dr. W. Schlüter, Tel.: (0375) 536-3203



Forschungsberichterstattung Veröffentlichungen, Fachberichte

4.1

Anders, F.; Hüttner, R.	Taschenbuch für die Textilindustrie 2004, Verlag Schiele & Schön, "Der Studiengang Textil- und Leder- technik Reichenbach der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)", S. 144 bis 148
Becker, Dorothea	Ausstellung von Beiträgen des Studienprojektes "zwischen innen und außen" im Rathausfoyer Plauen, 19.10. bis 28.10. 2004
Dietz, M.	Risskinetik in spröden Werkstoffen Materialica München, 21 23. 09. 2004
Dietz, M.	Keramikprüfung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau VKI-Tagung, 08./ 09.10.2004, Zwickau
Dietz, M.; Schneeweiß, M.; Schwarzburger, R.; Gieland, U.; Grimm, J.; Saupe, J.	Drehwerkzeug erkennt Risse und Verschleiß, Werkstatt und Betrieb 137 (2004) 12, S. 48 bis 52
Dorsch, M.	Abenteuer Wirtschaft. 75 Fallstudien mit Lösungen, Oldenbourg Verlag, München/Wien 2003, 468 S.
Dorsch, M.	Schattenseiten des Marketing in: S. Bleich; W. Jia; F. Schneider: Kommunikation in der globalen Wirtschaft, Frankfurt/M. u. a. 2003, S. 67 bis 93
Dorsch, M.	Vogtlandbahn auf Erfolgskurs in: Effizienz - Informationsjournal des Fachbereiches Wirtschafts- wissenschaften, Nr. 3 (WS 2003/04), S. 39-40
Dorsch, M.	Österreichs Wirtschaftsbeziehungen mit den arabischen Ländern, in: Arab Consult Ges.m.b.H.: Wirtschaftsinformationen aus Arabien - Arabische Liga, Wien 2004, S. 4 bis 6
Dorsch, M.	Nachhaltige Entwicklung in: Westsächsische Hochschule Zwickau (FH), Fachbereich Wirt- schaftswissenschaften (Hrsg.): Perspektiven der BWL - Jürgen Härdler gewidmet, Plauen 2004, S. 165 bis 179
Dorsch, M.	Grenzüberschreitender Nahverkehr - Das Euroregionale Nahverkehrssystem "EgroNet" in: Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich, 3-4/2004, S. 153 bis 170
Fachbereich AKS	www.fh-zwickau.de/aks Studiengang Textildesign - Projekte
Fellenberg, B; Lunze, U.; Meyer, M.	Analysis of surface structure; Proceedings, XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz (Hrsg. M. Dietzsch), Shaker Verlag Aachen 2004, Part I, S. 170 bis 175
Fischer, KF. (Herausgeber)	Taschenbuch der Technischen Formeln, 3. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, München 2004



Fischer, KF.	Ingenieurausbildung im Spagat zwischen den Möglichkeiten der Simulation und der Rückbesinnung auf traditionelle Tugenden, Proc. Fachtagung "Bestform in Blech", Mai 2004, Meerane, S. 39 bis 40
Fischer, KF.	Das künftige Verhältnis von beruflicher und akademischer Bildung, Tagungsbericht des Kuratoriums der deutschen Wirt- schaft für Berufsbildung, Berlin 2004, S. 45
Fleischmann, K.	Schattenseiten des Marketing, Der Kampf um Märkte und Verbraucher heute, Band 8, Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a. M./ Berlin/Bern/New York/ Paris/Wien 2003, 415 S. (Kirchhoff-Hummel-Preis 2003) in: Schriftenreihe "Internationale Märkte", Herausgeber: Strunz, H.
Foken, W.	Sound-Design für Automobilmotoren in: Entwicklungstendenzen im Automobilbau 100 Jahre Automobilbau in Zwickau - Tagungsband Westsächsische Hochschule Zwickau, Juni 2004
Foken, W.	Einflüsse auf den Beurteilungspegel an Straßen aufgrund be- sonderer Fahrbahnbedingungen in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule Mittweida Akustik, Nr. 8, 2004
Foken, W.; Bau, G.; Pohl, S.	Untersuchungen zum akustischen Verhalten von Ansaugsystemen bei Motorrädern; in: Haus der Technik Fachbuch Band 28, Expert Verlag, Renningen, 2003
Fontana, Eszter; Stockmann, E.; Michel, A. (Hrsg.)	Studia instrumentorum musicae popularis, Band XII, Leipzig 2004
Gerbeth, Anja; Krauße, S.; Gemende, B.; Müller, R. H.	Search of Microorganisms that Degrade PAHs under Alkaline Conditions, Eng. Life Sci. 4 (2004) 311-318
Glück, B.	Anmerkungen zum Arbeitsblatt G 638 für Gasstrahler, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 1/04
Glück, B.	Neue Definition der operativen Raumtemperatur in Fertigungs- stätten Teil 1, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 3/04
Glück, B.	Neue Definition der operativen Raumtemperatur in Fertigungsstätten - Teil 2, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 4/04
Glück, B.	Simulation der Wärmestromdichte von Putzkühldecken mit integriertem Rohrregister bei Verwendung von Rauputzen, Gesundheits-Ingenieur, H. 2/04
Glück, B.	Betondecken-Fußbodenaktivierung - Wärmetechnisches Verhalten einer speziellen Variante, TAB Technik am Bau, H. 4/04
Glück, B.	RAL Gütesicherung für Systeme der Thermischen Bauteil- aktivierung, Heizung-Lüftung-Haustechnik H. 5/04



Glück, B.	Wärmeströme bei einer speziellen Betondecken-Fußboden- aktivierung, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 5/04
Glück, B.	Vergleich von Strahlplatten-, Gasinfrarot- und Luftheizungen in Großräumen - Teil 1, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 6/04
Glück, B.	Vergleich von Strahlplatten-, Gasinfrarot- und Luftheizungen in Großräumen - Teil 2, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 7/04
Glück, B.	Vergleich von Strahlplatten-, Gasinfrarot- und Luftheizungen in Großräumen - Teil 3, Heizung-Lüftung-Haustechnik, H. 8/04
Göhler, M.; Schneeweiß, M.; Köhler, St.	Alternativtechnologie für Turbinenschaufelfüße, Abschlussbericht an die Firma Alstom AG, 08/2004
Göhler, M.; Schneeweiß, M.; Köhler, St.	Optimierung der Rhombenbearbeitung an Turbinenschaufeln; Abschlussbericht an die Firma Alstom AG, 07/2004
Gruber, J.	10 Urteilsbesprechungen (zum Recht der neuen Bundesländer und Bankrecht) ZEuP 2004, S. 174-183, ZfIR 2004, S. 146-152, Neue Justiz 2004, S. 77-78, 89, 133-134, 184-185, 213-214, 260-261, 475-476, 521-522
Gruber, J.	Einige Hinweise zur Zusammenarbeit mit französischen Rechtsanwälten in: Bleich/Jia/Schneider, Kommunikation in der globalen Wirtschaft, S. 95 bis 108
Gruber, J.	Tagung der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung in Berlin, Berliner Anwaltsblatt 2004, S. 16
Gruber, J.	Dürfen französische Anwälte ein Erfolgshonorar verlangen?, VersRAI 2004, S. 30 bis 32
Gruber, J.	Das Pauschalentschädigungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den USA vom 13. Mai 1992 und seine Umsetzung in Deutschland, ZaöRV 2004, S. 467 bis 488
Gruber, J.	Nachruf auf Gérard Lyon-Caen, RdA 2004, S. 252
Gruber, J.	Frankreich: Lockerung des anwaltlichen Korrespondenzge- heimnisses, Berliner Anwaltsblatt 2004, S. 389 bis 390
Gruber, J.	Die französischen Überseedepartements, die Europäische Gemeinschaft und die Bananen in: WHZ, FB Wirtschaftswissenschaften (Herausgeber), Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, Jürgen Härdler gewidmet, S. 93 bis 100
Gruber, J.	Medienrecht (gemeinsam mit Dr. Christian Klostermann), CD-Rom, Mitteldeutsche Akademie für Weiterbildung e.V.
Gruber, J.	14 Buchbesprechungen (zum Wirtschaftsrecht) NZBau 2004, S. 30; ZEuP 2004, S. 217; RabelsZ 2004, S. 376-379; JR 2004, S. 261-262; NZA 2004, S. 1033; NJ 2004, S. 407; r 2004, S. 236-237; WRP 2004, S. 1513-1514; WPg 2004, S. 106-107, 1106-1107; Berliner Anwaltsblatt 2004, S. 57, 248-249, 250, 534



Grünendahl, M.	Erhebungsmethoden (incl. Instrumente) in H. Brandenburg, H. Mayer & EM. Panfil (Herausgeber), Pflegewissenschaft II (Forschung), Bern: Huber
Grünendahl, M.	Clinical Pathways als Königsweg zum prozessorientierten Qualitätsmanagement: Pro und Contra in: C. Teich & F. Schröder (Hrsg.), Quo vadis Gesundheitswesen? DRGs und Clinical Pathways unter der sozialökonomischen Lupe von Theorie und Praxis, S. 107 bis 117, Chemnitz: GUC
Grünendahl, M.; Martin, M.	Intergenerative Solidarität und praktische Implikationen in: U. Otto & P. Bauer (Herausgeber). Mit Netzwerken professionell zusammenarbeiten. Soziale Unterstützung flankieren, moderieren, qualifizieren. Tübingen: DGVT
Grunwald, M.	Industriepark FFF-Höchst, Dokumentation des Städtebau- entwurfs Masterplan, SS 2004, Herausgeber: FB Architektur Reichenbach, erschienen August 2004
Grunwald, M.	Sportlandschaft Halle, Dokumentation des Städtebauentwurfs Neues Stadion Halle, SS 2003, Herausgeber: FB Architektur, Reichenbach, erschienen Januar 2004
Häber, A.; Beß, A.; Dujat, C.; Erdmann, J.; Herrmann, A.; Károlyi, A.; Kretschmer, C.; Kuhlemann, H.; Müller, A.; Naumann, J.; Schmücker, P.; Wiechmann, H.	Referenzmodell für das rechnerunterstützte Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientendaten. Ammenwerth E, Gaus W, Haux R et al. (2004): Kooperative Versorgung, Vernetze Forschung, Ubiquitäre Information - Der Mensch im Mittelpunkt der Gesundheitssysteme des 21. Jahrhunderts, videel OHG, Niebüll. S. 96ff
Hartmann, P.; Walter, G.; Hoppe, U.; Vogel, J.; Goerigk, G.	"The structure of zinc polyphosphate glass studied by diffraction methods and ³¹ P NMR" J. Non-Cryst. Solids 333 (2004), 252 bis 262
Hartmann, P.; Walter, G.; Hoppe, U.; Vogel, J.; Carl, G.	"A structural study of anormalous phosphate glasses" Proceedings of the XX ICG, Kyoto, Sep. 27th-Oct. 1st, 2004.



Hertting-Thomasius, Architektur und Ergonomie R. in: Ralph Bruder (Hrsg): Ergonomie und Design Tagungsband zur GfA Herbstkonferenz 07./08.10.2004 in Essen, ergonomia Verlag Stuttgart, 2004 Jägersberg, Gudrun; International Cooperation in Engineering Education. Procee-Hatakevama, K. dings Published on CD ROM ICEER (International Congress on Engineering Education and Research) VŠB - Technical University of Ostrava, Czech Republic, June 27-30/2004 Invisible Architecture - The Benefits of Aligning People, Pro-Jägersberg, Gudrun: Ure, J. cesses and Technology: Case Studies for System Designers and Managers. Swindon: British Computer Society (in Press) Janke, G. "Betriebliches Rechnungswesen" in: Taschenbuch der Betriebswirtschaft, 2. Auflage, 2004, Herausgeber: Wollenberg, K. Janke. G. "Burgwächter, Beichtvater oder Geheimrat? Zum neuen Berufshild der Internen Revision" in: Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, Herausgeber: WHZ, FB Wirtschaftswissenschaften, 2004 (M&S Plauen) Jia. W. Traditionalität und Modernität in der chinesischen Werbung: Chinesische Werbung im Zeichen des Zeitgeistes in: Kommunikation mit China - eine chinesische Perspektive; Wenjian Jia/Jinfu Tan (Herausgeber), Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2004. S. 153 bis 180 Jia. W. Kommunikation mit China - eine chinesische Perspektive. Jia, Wenjian / Tan, Jinfu (Hg.) Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2004 Kalita. W.: Strength of electronic elements on disturbance signals Sabat, W.: 7th International MTM Symposium, Wisz. B.: 22. - 24. September 2003, Sofia-Sozopol (Bulgaria), Sperling, D.: pp. 91 - 96. Körber, B. veröffentlicht in: 7th Intern. Symposium on Microelectronics Technologies and Microsystem, Proceedings ISBN 954-580-145-X TU Sofia Kalita, W.; Strength of thickfilm resistors on disturbance signals Sabat, W.; 8th International Symposium "Microelectronics Technologies Slosarcik, S.: and Microsystems" Sperling, D. 14. - 16.10.04 Lviv (Ukraine), veröffentlicht in: Journal of Lviv Polytechnic National University Vol. 512 (2004), S. 18 - 23, ISSN 0321-0499 Al-based integration of business intelligence and knowledge Kassel, S.: Schumann, C.-A.; management in enterprises; Konferenz AIAI 2004, Toulouse Tittmann, Claudia; Grebenstein, K.



Klein, S.	Umweltschutz in China, Band 9, Peter Lang - Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a. M./Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 2004, 287 S. in: Schriftenreihe "Internationale Märkte" Hrsg.: Strunz, H.
Klewer, J.; Sekula, S.; Kugler, J.	Assessments on HIV transmission risks in clinical situations by nursing staff from Poland and Germany; HIV& AIDS Review 3 (2004) 20 - 22
Klewer, J.; Twork, S.; Amman, R.; Pöhlau, D.; Kugler, J.	Quality of life and physical complaints in elderly patients with myasthenia gravis using complementary and alternative medicine; SPIG-Newsletter Fall 2004 http://www.apha.org/newsletter/index.cfm?fuseaction=newsletter&secid=26#Quality%20of%20Life%20and%20Physical%20 Coplaints%20in%20Elderly%20Patients%20with%20 Myasthenia%20Gravis%20Using%20Complementary%20and %20Alternative%20Medicine
Klewer, J.; Lauschke, H.; Sasnauskaite, L.; Kugler, J.	Assessments on sexual HIV transmission risks by health care students from Germany, Lithuania and Namibia, in: Monduzzi Editore (Ed.): "XV. International AIDS Conference", Litosei-Rastignano, Bologna 2004, S. 235 - 238
Klewer, J.; Lauschke, H.; Aguinaga-Ontoso, I.; Guillen-Grima, F.; Sekula, S.; Tracogna, U.; Kugler, J.	Assessments on occupational HIV transmission risks by nursing staff from Germany, Namibia, Poland and Spain, in: Monduzzi Editore (Ed.): "XV. International AIDS Conference", Litosei-Rastignano, Bologna 2004, S. 187 - 190
Kluge, S.; Eberhardt, G.	Technologietransfer zu Ur- und Umformwerkzeugen, Projekt-Schlussbericht, 10/2004
Kluge, S.; Eberhardt, G.; Kardos, K.	Werkstoffkatalog zum Umformverhalten von Feinblechen; 01/2004, Verlag: Palatia Kft., Györ, Ungarn
Kluge, S.; Wienold, L.	Verschleißverhalten von Keramik- und Oberflächenschichtwerkstoffen; Abschlussbericht, 04/2004
Körber, B.	EMV von Bussystemen im Kraftfahrzeug, Seminarunterlagen Otti-Profiforum
Körber, B.; Sperling, D.	EMC Test Method for Coupling into and Decoupling from the Wiring Harness of Automotive Components in the VHF Band 2004 DEEE International Symposium on Electromagnetic Compatibility 9 13. August 2004, Santa Clara (USA) veröffentlicht in: Symposium Record. Day Three, p. 946 - 951, ISBN: 0-7803-8443-1



Körber, B.; Sperling, D.	Untersuchungen zur Wirkungsweise und Optimierung von Hochfrequenz- und Koppeleigenschaften des Rohrkopplers mit Hilfe der Feldsimulation Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit 10 12.02.2004 Düsseldorf, veröffentlicht in: Feser K. "Elektromagnetische Verträglichkeit EMV 2004", VDE-Verlag GmbH Berlin, Offenbach, ISBN 3-8007-2810-9, S. 21 - 30
Körber, B.; Sperling, D.	Messverfahren zur Untersuchung der Störfestigkeit von IC's gegenüber ESD in Kraftfahrzeugen Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit Düsseldorf 10 12.02.2004, veröffentlicht in: Feser K. "Elektromagnetische Verträglichkeit EMV 2004" VDE-Verlag GmbH Berlin, Offenbach ISBN 3-8007-2810-9, S. 21 - 30
Körber, B.; Klotz, F.	ESD-Schutzschaltungen für CAN- und LIN-Transceiver EMV-Tagung Düsseldorf, Februar 2004, veröffentlicht in: Feser, K.: Elektromagnetische Verträglichkeit EMV 2004, VDE-Verlag GmbH Berlin, Offenbach ISBN 3-8007-2810-9, S. 725 - 732
Krauß, L.	Taschenbuch der Informatik Kap. 5 (Speichertechnik), Kap.6: Ein-Ausgabegeräte Fachbuchverlag Leipzig, 2004
Leistner, Steffi	Bessere Studienbedingungen durch Neubau einer Zweig- bibliothek auf dem Campus Scheffelberg Effizienz, Ausgabe 3, 2004, S. 40
Lori, W.	The importance of friction coefficient for calculation and assembly of bolted joints. Les evolutions des methodes de calcul en vissage et boulonnage CETIM, Saint-Etienne (F) 21. 09. 2004; Tagungs-CD
Lori, W.	Berechnung von Schraubenverbindungen nach VDI 2230, "1. Münchener Forum Verbindungselemente", München 02./03.12.2004; Tagungs-CD
Mildenberger, U.	Kostenmanagement und Controlling, Edingen (voraussichtlich 1/2005)
Mildenberger, U.; Kahre, A.	Environmental Management in Canada - State of the Art, Athabasca University, Athabasca 2004
Mitzscherlich, Beate	Heimat ist etwas, was ich mache. in: kultur. Zeitschrift für Soziokultur und kulturelle Initiativen in Niedersachsen, Dezember 2004, S.6-7/22
Mitzscherlich, Beate	Leseerfahrung als Lebenserfahrung - Über den Zusammenhang von Biographie, Identität und Literatur. In Materialien zur Erwachsenenbildung, Land Salzburg, Heft 30, S. 26 - 31
Muschol, H.	Doppelte Buchführung - Ein betriebswirtschaftlicher Grundriss, 2004, M&S Verlag, 1. Auflage
Muschol, H.	Jahresabschluss - Bilanzierung und Bewertung nach HGB und EStG, 2004, M&S Verlag, 1. Auflage



Muschol, H.	Pensionsrückstellungen im Wandel der Rechnungslegungs- systeme in: Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, 2004, M&S Verlag
Nietzold, A.	"Die Semperoper in Dresden. Instandsetzung nach der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2002" in: Mauerwerksbau aktuell, Praxishandbuch 2005 für Architekten und Ingenieure, Bauwerk Verlag, Berlin
Pausch, Nicole; Gerbeth, Anja; Gemende, B.; Schnabel, HD.; Leiker, Ch.; Seyfarth, R.; Porsche, Th.; Schlaugk, C.; Wecks, M.; Hofmann, J.	Processing and gasification tests of spent ligno-cellulose bioadsorbents for material and energetic utilisation, EU Sokrates Intensiv-Programm "Distributed Power Systems", Pernink, 24 28.05.2004, ISBN 80-7043-283-7
Pohl, K.	Leistungsbezüge und Unabhängigkeit des Hochschullehrers als Prüfer in: Die neue Hochschule, Heft 4-5/2004, S. 54
Polzer, R.	"Steuern" in: Taschenbuch der Betriebswirtschaft, 2. Auflage, Carl Hanser Verlag, Oktober 2004
Pospischil, T.; Schneeweiß, M.; Köhler, St.	Variantenvergleich des Schneidstoffes TN7525 bei der Bearbeitung spezifischer Stahlwerkstoffe; Abschlussbericht an die Fa. Kennametal Widia GmbH, 08/2004
Pospischil, T.; Schneeweiß, M.; Köhler, St.; Schwarzburger, R.	Untersuchungen zur Minimalmengenkühlschmierung (MMKS) mit innerer Kühlmittelzufuhr (IKZ) im Einkanalverfahren; Abschlussbericht an die Firmen DaimlerChrysler AG und Bielomatik, 12/2004
Pospischil, T.; Schneeweiß, M.; Köhler, St.	Trockenbearbeitung von Pleuelwerkstoffen; Abschlussbericht an die Firma Daimler Chrysler AG, 07/2004
Reuther, F.; Kubenz, M.; Schuster, Ch.; Fink, M.; Vogler, M.; Grützner, G.; Grimm, J.; Käppel, A.	Customized thermosets for thermal nanoimprinting lithography with short cycle times Micro- and nano-engineering, International conference Rotter-dam, The Netherlands, September 2004
Richter, M.; Sperling, D.; Weber, L.	Kopplung von internen Störungen im Kraftfahrzeug und Einflüsse der Leitungslage auf die Verkopplung innerhalb eines Kabelbaumes Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit 10 12.02.2004, Düsseldorf, veröffentlicht in: Feser K. "Elektromagnetische Verträglichkeit EMV 2004", VDE-Verlag GmbH Berlin, Offenbach ISBN 3-8007-2810-9, S. 733 - 742



Rosenbaum, Ute	Wirtschaftlichkeit im Dienst des Patientenressourcenbewusst-
nosenpaum, ote	seins als Grundlage patientenorientierten Gesundheitsmanagements,
	Tagungsband zum 3. Zwickauer Scheffelberg-Podium
Rosenbaum, Ute	Klinikum Chemnitz gGmbH (Herausgeber), Aktuelle Tendenzen in der Ausbildung von akademischen Pflegeberufen
Rosenbaum, Ute	Klinikum Chemnitz gGmbH (Herausgeber), Probleme der Entwicklung der akademischen Pflegeausbildung unter den Rahmenbedingungen der DRG
Schlüter, W.	Plädoyer für die Ungewissheit! Welche Qualität wollen wir und welche können wir uns zukünftig leisten? in: Sozietät Prof. Dr. Reiss & Partner (Herausgeber), Wertorientierte Sozialwirtschaft: Steuern mit Qualität und Kosten, Dokumentation "Sozialwirtschaftliche Managementtagung" am 03.03.2004 an der Fachhochschule Mainz, S. 71-89
Schlüter, W.	Ist das Heim ein Auslaufmodell? - Reflexionen über den Aufruf der Bielefelder Forschungsarbeitsgemeinschaft "Menschen in Heimen", in: CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages (Hg.): Herausforderung Zukunft: Strukturwandel in der Pflege und Behindertenhilfe, Dokumentation der CDU-Fachtagung am 18.11.2003, Dresden: CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages, 2004, S. 25 - 28
Schlüter, W.	Zur Zukunft des Heimmanagements in Europa, in: Altenheim Adressbuch 2004, 20. Ausgabe, Hannover: Vincentz, 2004, S. 482 - 486
Schneeweiß, M.; Schwarzburger, R.	Intelligente Werkzeuge für die Zerspanung; VDI-Z Special Werkzeuge (2004) 5, Seite 8
Schneeweiß, M.; Mehlhose, J.; Hertel, D.	Neue Formgebungsprozesse und Werkzeugkonzepte für Blechformteile; Abschlussbericht an das BMBF, 2004
Schneeweiß, M.; Mehlhose, J.; Hertel, D.	Grundlagenuntersuchungen zu Werkzeug- und Prozessent- wicklungen für das Verzahnungsfräsen ohne KSS; Abschlussbericht an das BMBF, 2004
Schneeweiß, M.; Köhler, St.; Schwarzburger, R.; Pospischil, T.	Kühlschmierung bedarfsgerecht dosieren, Werkstatt und Betrieb (2004) 11, Seite 54 - 58
Schneeweiß, M.; Dietz, M.; Mehner, T.; Hertel, D.	Entwicklung und Charakterisierung von Hochleistungskeramik, Abschlussbericht an die AiF, 2004
Schneeweiß, M.; Schwarzburger, R.; Dietz, M.; Gieland, U.; Grimm, J.; Saupe, J.	Drehwerkzeug erkennt Risse und Verschleiß, Werkstatt und Betrieb (2004) 12, S. 48 - 52



Schneeweiß, M.; Schwarzburger, R.; Dietz, M.; Gieland, U.	Rissdetektion und -vermeidung in Hartmetall- und Keramik- wendeschneidplatten - prozesssichere Zerspanung, Abschlussbericht an das BMBF, 2004
Schneeweiß, M.; Schwarzburger, R.; Dietz, M.; Gieland, U.; Grimm, J.; Saupe, J.	Prozesssichere Zerspanung. Poster anlässlich folgender Messen: - Hannovermesse Industrie April 2004 - Intec Chemnitz März 2004 - Materialica September 2004
Schneider, F.	Lexikologische Studie auf der Grundlage des "Ereignisbegriffs" - aufgezeigt am Beispiel 'fusion d'entreprises' in: Semantische Rollen; Rolf Kailuweit/Martin Hummel (Hrsg.); Gunter Narr Verlag, Tübingen 2004; S. 447 bis 463
Schneider, F.	Einführung in die französische Wirtschaftssprache - Besprechung zu: Davoine, JP./Davoine, É. in: Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, Bd. 114
Schneider, F.	Die französische Marketingsprache. Eine diachrone Untersuchung ihrer Terminologie anhand der Revue Française du Marketing (1960 - 2000) - Besprechung zu Hänchen, R. in: Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, Bd. 114
Schumann, CA.	Lehrbrief Wirtschaftsinformatik / Entwicklung von Anwendungssystemen, Hamburger Fern-Hochschule, 2004
Schumann, CA.	Lehrbrief Wirtschaftsinformatik / Funktions-/ Prozessmodellierung (in Vorbereitung), Hamburger Fern-Hochschule, 2005
Schumann, CA.	Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage (in Vorbereitung), Oldenburg Verlag, 2005/2006
Schumann, CA.	"Networks of Competence Managening Open and Distance Learning", Proceedings, EDEN Conference 2004 Budapest, Ungarn, Juni 2004
Schumann, CA.	"Entwicklung eines multimedialen Lernmoduls zum Thema Market Intelligence" Bildungsportal Projekte, 2004-2005
Schumann, CA.; Grebenstein, K.; Weber, Jana	"Tele-Education and Blended Learning in complex Networks of Competence", Proceedings, Euromedia-APTEC 2004, Hasselt Belgium, April 2004
Schumann, CA.; Grebenstein, K.; Tittmann, Claudia; Weber, Jana; Nöske, C.	"Media Competences and Skills for Web-Based Knowledge Transfer in Blended Learning", Proceedings, EISTA 2004, Orlando/ Florida, Juli 2004
Schumann, CA.; Kassel, S.; Tittmann. Claudia; Grebenstein, K.	"Al-based Integration of Business Intelligence and Knowledge Management in Enterprises", Proceedings AIAI 2004, Toulouse Frankreich, August 2004
Schumann, CA.; Grebenstein, K.	"Media Competence - Content Development and Application Project", Proceedings MAPEC Graz, September 2004



Schumann, CA.; "Vermittlung (Brokerage) und Controlling der Kopplung von Tittmann, Claudia petenzzellen zu unternehmens-übergreifenden Workflows	n Kom-
Leistungsnetzwerken", Perspektiven der BWL, Härdler Fesschrift, M&S Verlag, Oktober 2004	
Schumann, CA.; "Regionaler Wissenstransfer", BBJ-Dokumentation Projek Grebenstein, K.; 2004, Tittmann, Claudia; Oktober 2004 Weber, Jana	te
Schumann, CA.; "Innovative Fabrikplanung im Kontext regionalen Wissens- Müller, E.; transfers", Proceedings SATERRA Mittweida, November 2 Strauch, J.; Riedel, R.	
Schumann, CA.; "Ganzheitlicher Ansatz der Standardisierung, Modellierung Grebenstein, K. Methodik/Didaktik bei der Anwendung von Bildungstechnfür ODL-Lernanwendungen", Perspektiven der BWL, Härd Festschrift, M&S Verlag, Oktober 2004	ologien
Schuster, A. Verkehrsverhalten von Studierenden in: Straßenverkehrstechnik (Hrsg.: Forschungsgesellschaft Straßen- und Verkehrswesen), 48. Jg. (2004), Heft 5, S. 250 bis 251 und Heft 6, S. 311. Bonn: Kirschbaum Verl	
Schwarz, M.; Vendor Managed Inventory - ein neues Materialbereitstellukonzept, in: Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, M&S Verlag, Plauen; 2004, S.101 - 108	
Schwarzburger, R.; Reduzierung der Fertigungszeiten bei der Grundkörper- Schneeweiß, M.; bearbeitung auf Dreh-/Fräszentrum - Grundlagenergebniss Köhler, St. Abschlussbericht an die Firma Walter AG, 06/2004	se,
Schwarzburger, R.; Reduzierung der Fertigungszeiten bei der Grundkörper- Schneeweiß, M.; bearbeitung auf Dreh-/Fräszentrum - Überführung der Erg Köhler, St. se, Abschlussbericht an die Firma Walter AG, 11/2004	ebnis
Sommerer, G.; Höhere Performance in Logistikketten in: Branchenreport 2004 Automobilzulieferer Verlag Elisabeth Klock, Stadecken-Elsheim, 2004, S. 94/9:	5
Sommerer, G.; Vendor managed inventory, Zeitschrift AMI und AMITEC, Schwarz, M. Messereport Leipzig, April 2004	
Sperling, D. EMV konventioneller Bordnetze Seminarunterlagen Otti-Profiforum	
Sperling, D.; Konferenz "EMV in der Kraftfahrzeugtechnik", Entwicklung tendenzen im Automobilbau (WHZ), Herausgeber: C. Stan, Zwickau 17./18.06.2004 Tagungsband ISBN 3-9808512-1-4, S. 175 - 196	js-
Sperling, D.; Körber, B.; International conference on Bio-Medical Electronics and T communications BET-04 09.12 10.12.2004, Visakhaptuam (Indien) Veröffentlicht in Proceedings, S. 13 - 17	/



Staiger, R.	Tunesien - Aufstieg zwischen Orient und Okzident, Band 6, Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a. M./ Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 2003, 260 S. in: Schriftenreihe "Internationale Märkte" Herausgeber: Strunz, H.
Stan, C.	Aspekte der zukünftigen Konvergenz der Otto- und Dieselmotoren MTZ - Motortechnische Zeitschrift (Ausgabe 6/2004) ISSN 0024-8525
Stan, C.	Alternative Antriebssysteme für Automobile Konferenz "Entwicklungstendenzen im Automobilbau", Zwickau, Proceedings
Stan, C.	Future Propulsion Systems for Automotive Applications International Congress CONAT 2004, Brasov, Rumänien, Proceedings, Plenarvortrag
Stan, C.	Energiemanagement für Automobile der Zukunft Konferenz "Forschung rund ums Automobil", Chemnitz, Tagungsband
Stan, C.	Thermodynamik des Kraftfahrzeugs Springer Verlag Berlin - Heidelberg - New York, 2004 ISBN 3-540-40611-5
Stan, C. (Herausgeber)	Entwicklungstendenzen im Automobilbau Zschiesche Verlag, Wilkau-Haßlau, 2004 ISBN 3-9808512-1-4
Stan, C.; Stanciu, A.; Tröger, R.; Lanzafame,R.; Testa, M.; Polizzi, G.	Theoretical and Experimental Analysis of the Spray Characteristics of a Pressure Pulse GDI System, SAE World Congress, Detroit; USA SAE-Paper-No. 2004-01-0538
Stan, C.; Stanciu, A.; Tröger, R.; Müller, D.; Martorano, L.; Antonelli, M.	GDI Compact Four Stroke Engine - an Advanced Concept for Vehicle Application, SAE World Congress, Detroit; USA SAE-Paper-No. 2004-01-0039
Stan, C.; Tröger, R.; Stanciu, A.; Sager, K.	Combined Compensation Strategy for the Minimization of the Pollutant Emission of GDI Engines under Variable Atmospheric Conditions, SAE World Congress, Detroit; USA SAE-Paper-No. 2004-01-0040
Stan, C.; Guibert, Ph.	Verbrennungssteuerung durch Selbstzündung - Auto-Ignition Generated Combustion (AIGC) - Teil I: Thermodynamische Grundlagen MTZ - Motortechnische Zeitschrift (Ausgabe 1/2004) ISSN 0024-8525



Stan, C.; Stanciu, A.	Simulation Strategy Based on Coupled Models for Processes in Advanced Automotive Engines International Congress CONAT 2004, Brasov, Rumänien, Proceedings, Conat 20041102
Strunz, H.	Arbeitsorientierte Einzelwirtschaftslehre (AOEWL) - Anmerkungen zu einem vergessenen, innovativen Konzept in: Westsächsische Hochschule Zwickau (FH), Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (Hrsg.): Perspektiven der BWL - Jürgen Härdler gewidmet, Plauen 2004, 17-27
Strunz, H.	Dual-Use-Güter - Herstellung, Verwendung und ausgewählte Aspekte in der Republik Österreich, Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung der Republik Österreich, Wien 2004, 116 S. (+ 2 Bände Dokumentenanhang)
Strunz, H. (Hrsg.); Pracher, C.	Wissenschaft um der Menschen willen. Festschrift für Klaus Zapotoczky zum 65. Geburtstag, Duncker & Humblot, Berlin 2003, 791 S.
Strunz, H.; Dorsch, M.	Wirtschaftsinformationen aus Arabien - Katar in: Arab Consult Ges.m.b.H.: Wirtschaftsinformationen aus Arabien - Arabische Liga, Wien 2004, 27 S.
Strunz, H.; Dorsch, M.	Sicherheitspolitik und Wirtschaft, Schriftenreihe "Internationale Märkte": Band 7, Peter Lang - Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am M./Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 2003, 226 S.
Strunz, H.; Michal-Misak, S.; Dorsch, M.	Perspektiven der österreichischen Neutralität, Studie im Auftrag der Österreichischen Nationalbank AG, Wien 2003, 189 S.
Stücke P.; Egbers C.; Geyer W.	Visualization of the Scavenging Flow of Small Two-Stroke Cylinders. 2004 Small Engine Technology Conference, Graz, Österreich, SAE 2004-32-0010, 2004
Süß, B.	Überlegungen zu Grenzen und Reserven des Rechts bei der Wahrung von Patientenautonomie, Pflegerecht 8(2004)12, S. 535-84
Tolksdorf, G.	Grundlagen und Formen Betrieblicher Qualifizierung, www.videolexikon.com, Bremen, Juli 2004
Tolksdorf, G.; Behr, M.	Abschlussbericht (in Arbeit)
Walter, Angelika	Aufbaufernstudium am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften - eine Chance berufsbegleitender Weiterbildung in: Effizienz - Informationsjournal des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), Ausgabe 3, WS 2003/04, S. 23 - 26
Walter, Angelika; Teich, T.; Zimmermann, M.	Bewertung von Kompetenzen potenzieller Partner einer Supply Chain. in: Dangelmaier, W./Kaschula, D./Neumann, J. (Hrsg.): Supply Chain Management in der Automobilzulieferindustrie. ALB-HNI-Verlagsschriftenreihe, Bd. 12, Paderborn 2004, S. 173-185



Wendt, T.; Brigl, B.; Häber, A.; Winter, A.	Ein 3LGM²-Modell des Informationssystems des Universitäts- klinikums Leipzig und seine Anwendung im Informations- management. Ammenwerth E, Gaus W, Haux R et al. (2004): Kooperative Versorgung, Vernetze Forschung, Ubiquitäre Information - Der Mensch im Mittelpunkt der Gesundheitssysteme des 21. Jahrhunderts, videel OHG, Niebüll. S. 120ff
Wenzel, T.	Ausstellung der Studienprojekte Badehaus Travemünde im Stadtbad Chemnitz im Rahmen "Tag des offenen Denkmals 2004", 12.09. bis 19.09.2004
Wenzel, T.	Ausstellung der Studienprojekte Badehaus Travemünde im Internet unter www.baunetz.de/arch/entwurfsnetz/
Wenzel, T.	Ausstellung einer Diplomarbeit mit dem Thema "Erweiterung des Clemens-Sels-Museums" Neuss im Internet unter www.baunetz.de/arch/diplom
Wielage, B.; Klose, H.; Trommer, F.; Hoyer, I.	Beitrag zum Löten von Verbundwerkstoffen, Contribution to brazing of composite materials. DVS-Berichte* Band 231 (2004) Seite 347 -352 Düsseldorf: Verlag für Schweißen und verwandte Verfahren
Wielage, B.; Klose, H.; Bocanek, L.; Paczkowski, G.	Simulation verstärkter Lote, Numerical computation of reinforced solders, DVS-Berichte*, Band 231 (2004), Seite 109 - 114, Düsseldorf, Verlag für Schweißen und verwandte Verfahren
Wielage, B.; Klose, H.; Hofmann, U.	Einfluss der Korrosionsbeständigkeit von Metall-Keramik-Verbindungen auf deren Langzeitverhalten - Neue Entwicklungen bei Fügeverfahren und Oberflächenschutz, 2. Kolloquium "Gemeinsame Forschung im Korrosionsschutz", 2004, Seite 102 - 104, Frankfurt: Dechema
Wiese, M.	Pathways als DRG-Management-Instrume in: Teich/Schröder (Hrsg.) "Quo vadis Gesundheitswesen?" DRGs und Clinical Pathways unter der sozialökonomischen Lupe von Theorie und Praxis. Chemnitz 2004. 119-132
Wolf, F.	Senegal - Entwicklungsland im Globalisierungswettlauf, Band 10, Peter Lang - Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am M./Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 2004, 382 S. in: Schriftenreihe "Internationale Märkte", Hrsg. Strunz, H.
Wrobel, R.	Gemeinsame Agrarpolitik und EU-Osterweiterung: Struktur- politische Konsequenzen für die Landwirtschaft in Polen in: Osteuropa Wirtschaft, Heft 2/2004, S. 140-161
Wrobel, R.	Die gemeinsame Agrarpolitik Europas im Wandel in: Talliner Technische Universität, Tartuer Universität (Hrsg.): Eesti Majanduspoliitilised Perspektiivid Euroopa Liidus, Tartu 2004, S. 527 - 532



Wrobel, R.	Tax Competition in Russia? - Fiscal Federalism from an Evolutionary Point of View
	in: Hankuk University of Foreign Studies (Hrsg.): The Regional Dynamics of Northeast Asia and Russia's Globalization in the 21st Century: Cooperation, Competition or Conflict?, Seoul 2004, S. 1 - 16
Wrobel, R.	Tax Competition within EU Enlargement Process: Chances and Risks in: Warsaw School of Economics et al. (Hrsg.), Integration in the Globalising World Economie, Warschau 2004, S. 139-150 (zusammen mit Jüri Sepp)
Wunderlich, R.; Hofmann, B.; Thießen, F.; Richter, M.	Der Cost Average Effekt in der Anlageberatung - Einsatzmöglich- keiten und Grenzen sowie deren mathematische Hintergründe, Festschrift für Karl Lohmann zum 65. Geburtstag, pp. 123-153, Betriebswirtschaftliche Schriften, Heft 162, Duncker & Humboldt, Berlin 2004
Wunderlich, R.; Gabih, A.;	Optimal portfolios with bounded expected loss. Reports of the Institute of Optimization and Stochastics, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, No. 19, pp. 1-9, 2004
Wunderlich, R.; Gabih, A.	Optimal portfolios with bounded shortfall risks, Tagungsband zum Workshop Stochastische Analysis, ISSN 1612-5665, pp. 21 - 42, 2004
Wunderlich, R.; Kandler; A.; vom Scheidt, J.; Starkloff, HJ.	Moving-average approximations of random epsilon-correlated processes, Tagungsband zum Workshop Stochastische Analysis, ISSN 1612-5665, pp. 119 - 160, 2004
Wunderlich, R.; Richter, M.; Starkloff, HJ.	Price Models with weakly correlated processes, Tagungsband zum Workshop Stochastische Analysis, ISSN 1612-5665, pp. 183-196, 2004
Wunderlich, R.; Richter, M.; vom Scheidt, J.; Starkloff, HJ.	On the convergence of random functions defined by interpolation, Tagungsband zum Workshop Stochastische Analysis, ISSN 1612-5665, pp. 197-216, 2004
Wunderlich, R.; Kandler; A.; vom Scheidt, J.; Starkloff, HJ.	Moving-average approximations of random epsilon-correlated processes, Tagungsband zum Workshop Stochastische Analysis, ISSN 1612-5665, pp. 119 - 160, 2004



4.2 Vorträge / Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen

Name	Vorträge
Anders, F.	Tendenzen in der Textil- und Ledertechnik für den Automobilbau, AUR e.V. Wintertagung in Markersbach/Erzgeb.
Anders, F.	Einheimische Schafwolle als nachwachsender Rohstoff für Technische Textilien, AUR e.V. Sommertagung in Groß- Zicker/Rügen, 09. bis 12.09.2004
Anders, F.	Oxidativäscher noch aktuell, Kollagensymposium am FILK Freiberg (Forschungsinstitut für Leder- und Kunststoffbahnen, Aninstitut der TU Bergakademie Freiberg), 24.9.2004
Becker, Dorothea	Ökologisches Bauen, Vortrag im Rahmen des Seniorenkollegs in Reichenbach, 16. April 2004
Berkenbusch, Gabriele	Einführung in die Gesprächsanalyse, Vortrag im Rahmen eines Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Monika Scheidler am Fachbereich katholische Theologie an der TU Dresden; 03.12.2004
Bormann, F.	A New DSP Course fort he Digital Motor Control Using the F2812DSP, Texas Instruments 2004 Developers Conference Houston, USA, 18.02 20.02.2004
Bormann, F.	A New Interactive CD-ROM for Undergraduate DSP-Education, European DSP Education and Research Symposium Birmingham, UK, 16.11.2004
Dietz, M.	ZfP in Forschung, Entwicklung und Anwendung, DGZfP Jahrestagung 2004, 1719.05.2004, Salzburg
Dietz, M.	Herausforderung durch den industriellen Fortschritt, Werkstoffprüfung 2004, 26./27.11.2004, Neu-Ulm
Dietz, M.; Gieland, U.; Grimm, J.; Saupe, J.	Untersuchungen zur Risskinetik in spröden Werkstoffen - Indentermethoden, Werkstoffprüfung 2004, Neu-Ulm, 2526.11.2004
Dietz, M.; Mehner, T.	Qualitätssicherung keramischer Werkstoffe mittels Ultraschall- prüfung, Werkstoffprüfung 2004, Neu-Ulm, 2526.11.2004
Dujat, C.; Häber, A.	Ein Leitfaden für das Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientenunterlagen 4. Wieslocher Symposium Digitale Patientenakte Wiesloch, Oktober 2004
Eberhardt, G.	Wirtschaftliche Fertigung mit Low Cost-Werkzeugen; WTS GmbH, Suhl, 16.11.2004
Eckhardt, S.	Einsatz eines Date Warehouse am Beispiel des Marktführers COGNOS (univine GmbH), WHZ, 29.11.2004



Fellenberg, B.; Lunze, U.; Meyer, M.	XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz, 2004 "Analysis of surface structure"
Fellenberg, B.; Lunze, U.; Meyer, M.	Analysis of surface structure; XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz, 02./ 03.02.2004
Fischer, KF.	Ingenieurausbildung im Spagat zwischen den Möglichkeiten der Simulation und der Rückbesinnung auf traditionelle Tugenden, Fachtagung "Bestform in Blech", Meerane, 05./06. Mai 2004
Fischer, KF.	Das künftige Verhältnis von beruflicher und akademischer Bildung Tagung des Kuratoriums der deutschen Wirtschaft für Berufs- bildung, Berlin, 24.06.2004
Fischer, KF.	Grußwort des Rektors zum 3. Zwickauer Scheffelberg- podium "Gesundheitsmanagement", 07. Mai 2004
Foken, W.	Sound-Design für Automobilmotoren Internationales wissenschaftliches Symposium "Entwicklungstendenzen im Automobilbau - 100 Jahre Automobilbau in Zwickau" Westsächsische Hochschule Zwickau, Juni 2004
Foken, W.	Numerical Acoustics in the Practically Orientated Education for Auto-Engineers, LMS User Conference for Physical and Virtual Prototyping München, März 2004
Foken, W.	Einflüsse auf den Beurteilungspegel an Straßen auf Grund besonderer Fahrbahnbedingungen, Internationale wissenschaftliche Konferenz SATERRA 2004 Mittweida, November 2004
Foken, W.	DAGA '04 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Akustik Strasbourg, 2004
Gläser, A.; Koch, W.; Lunze, U.	XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz, 2004 Mathematical modelling and treatment of geometrical metrology problems with the numerical optimisation software NOPTools
Göhler, M.	Development of a technology for manufacturing of integral shrouded blades on a processing centre (Finger root milling strategies), Vortrag in Zwickau anlässlich "Technology meeting at Uni Zwickau", April 2004
Göhler, M.	Straddle root milling strategies; Vortrag in Zwickau anlässlich "Technology meeting at Uni Zwickau", April 2004
Gosch, H.	Informationsbeschaffung ist kein Problem (Metafer GmbH), WHZ, 29.11.2004



Grimm, J.	Erfahrungen aus der Fachhochschule Zwickau, VDI/VDE-Forum zur Hochschulausbildung in der Mikrosystem- technik und zur Ausbildung von Mikrotechnologinnen und Mikrotechnologen Saarbrücken, 28./29. Oktober 2004
Grundmann, W.	Statistische Analyse zur Unterstützung von Innovationsvorhaben in kleinen Unternehmen Workshop im TAC Chemnitz, April 2004
Grünendahl, M.	Generationenbeziehungen und intergenerative Solidarität - Allgemeine Überlegungen, empirische Ergebnisse und praktische Schlussfolgerungen, Vortrag, gehalten an der Berufsfachschule des Berufsbildungs- werkes der Sächsischen Wirtschaft, Reichenbach
Grünendahl, M.	Qualitätsmanagement als Thema für Lehre, Forschung und Anwendung im Studiengang Pflegemanagement an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Vortrag, gehalten an der Berufsfachschule des Berufsbildungswerkes der Sächsischen Wirtschaft, Reichenbach
Grünendahl, M.	Berufseinstieg und Weiterbildungsbedarf der Absolventen des Studiengangs Pflegemanagement an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Vortrag, gehalten an der Berufsfachschule des Berufsbildungs- werkes der Sächsischen Wirtschaft, Reichenbach
Grünendahl, M.	Die Studiengänge Pflegemanagement und Gebärdensprach- dolmetschen an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Vortrag, gehalten an der Berufsfachschule des Berufsbildungs- werkes der Sächsischen Wirtschaft, Reichenbach
Grünendahl, M.	Clinical Pathways als Königsweg zum prozessorientierten Qualitätsmanagement: Pro und Contra. (Februar 2004). Vortrag, gehalten auf der Tagung DRG und Clinical Pathways - Krankenhäuser von der Pflicht zur Kür, Zwickau
Häber, A.; Beß, A.; Dujat, C.; Erdmann, J.; Herrmann, A.; Károlyi, A.; Kretschmer, C.; Kuhlemann, H.; Müller, A.; Naumann, J.; Schmücker, P.; Wiechmann, H.	Referenzmodell für das rechnerunterstützte Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientendaten, 49. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Innsbruck/ Österreich, September 2004
Hartmann, P.; Vogel, J.; Redlich, L.	"(Re)Strukturierung biokompatibler Hydroxylapatit-Funktions- schichten - Bessere Implantate durch Lasertechnik?", 2. Laserstammtisch, BIC Zwickau, September 2004



Hartmann, P.; Vogel, J.; Redlich, L.	"(Re)Strukturierung biokompatibler Hydroxylapatit-Funktions- schichten", Symposium Biomedizin, WHZ, Dezember 2004
Heiland, L.	4. Workshops Sensors & MediTex zum Thema: Sensorintegration in Medizintextilien - ein Weg zum Monitoring von Körperfunktio - nen "Möglichkeiten der Erfassung von Biosignalen am menschlichen Körper", 18.11.2004, Jena
Heller, V.	Die Musikinstrumente der Freiberger Domkapell, Workshop "Historische sächsische Musikinstrumente", Markneukirchen, 18.05.2004
Helmolt, Katharina v.	Transkriptarbeit im interkulturellen Training, Vortrag im Rahmen der Tagung Arbeitskreis für Fremdsprachen- didaktik der Bayrischen Fachhochschulen zum Thema "Inter- kulturalität und Fremdsprachendidaktik" an der Fachhochschule Rosenheim, 19. bis 20.11.2004
Helmolt, Katharina v.	Interkulturalität - eine neue Dimension für die Arbeit in der Industrie. "Von der Allgegenwart der verschwindenden Arbeit", Wissenschaftliche Konferenz des Institutes für Sozialforschung, München, 02.12.2004
Holicki, R.	Wie können Informationsflut und gleichzeitiger Informationsmangel bewältigt werden?, (COI GmbH), WHZ, 22.6.2004
Hüttner, R.	Beflockte Flächen und Garne, Flock-Symposium am 12.11.2004, Fachbereich Textil- und Ledertechnik Reichenbach
Jägersberg, G.	International Cooperation in Engineering Education. Conference Paper № 149 www.fs.vsb.cz/akce/2004/iceer ICEER (International Congress on Engineering Education and Research), VŠB - Technical University of Ostrava, Czech Republic, June, 27-30/2004
Janke, G.	Die Interne Revision im Kontext von DCGK und Sarbanes- Oxley Act, 04.11.2004, IIR-Erfa-Tag Leipzig
Jia, W.	Kulturen als Märkte verstehen; Kulturworkshop China, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 08./09. September 2004
Kalita, W.; Sabat, W.; Wisz, B.; Sperling, D.; Körber, B.	Strength of electronic elements on disturbance signals. 7th International MTM Symposium, 22 24.09.2003, Sofia, Sozopol (Bulgarien)
Kalita, W.; Sabat, W.; Slosarcik, S.; Sperling, D.	Strength of thickfilm resistors on disturbance signals 8th International Symposium "Microelectronics technologies and Microsystems", 14 16.10.04, Lviv (Ukraine)



Klewer, J.; Einschätzungen von Pflegepersonal zu Einflüssen auf das Sasnauskaite, L.: Erkrankungsrisiko für Infektionskrankheiten. Guillen-Grima, F.: Poster - European Congress for Nursing, Aguinaga-Ontoso I.; München, Oktober 2004 Sekula, S.: Tracogna, U.: Kugler, J. Klewer, J.: Einflüsse auf das Erkrankungsrisiko für Infektionskrankheiten -Sasnauskaite, L.: ein Vergleich der Einschätzungen von Pflegepersonal aus Guillen-Grima, F.: Deutschland, Namibia, Polen und Spanien, Aguinaga-Ontoso, I.; Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Sekula, S.; Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizini-Tracogna, U.: sche Soziologie (DGMS), Bochum, Juni 2004 Kugler, J. Subjektive Lebensqualität von Alleinstehenden mit Myasthenia Klewer, J.: gravis Pöhlau. D.: Amman, R.; Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Kugler, J. Prävention (DGSMP) Magdeburg, September 2004 Lebensqualität von Alleinstehenden mit Myasthenia gravis, Klewer, J.: Pöhlau, D.; Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizini-Kugler, J. sche Soziologie (DGMS), Bochum, Juni 2004 Klewer, J.; Hepatitis B vaccinations in medical students from Germany, Iran and Lithuania; 132nd APHA Annual Meeting. Taiik. P.: Tavousi. A.: Washington DC/ USA, November 2004 Rostambeigy, N.; Sasnauskaite, L.: Kugler, J. Klewer, J.: Quality of life and physical complaints in elderly patients with Pöhlau, D.; myasthenia gravis using complementary and alternative medicine: 132nd APHA Annual Meeting. Kugler, J. Washington DC/ USA, November 2004 Klewer, J.: Medizinisches Personal und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Sasnauskaite, L.: Systems - Ätiologische Konzepte, Wissen zur Versorgungssitua-Guillen-Grima, F.: tion und eigenes Verhalten im nationalen und internationalen Aguinaga-Ontoso, I.; Vergleich; Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizini-Sekula, S.: Lauschke, H.; sche Soziologie (DGMS), Kugler, J. Bochum, Juni 2004 Klewer, J.: Nutzung des Gesundheitssystems durch Multiple Sklerose Patienten in Deutschland und in den USA Kroll, T.: Beatty, P.; Kongress der DGMP und DGMS, Bochum, Juni 2004 Kugler, J.



Klewer, J.: Evaluation of disease-management-programs in Germany, Buck. C.: Poster -132nd APHA Annual Meeting. Pelikan, J.: Washington DC/ USA, November 2004 Demme, S.: Romes, C.: Gawlik, C. Klewer, J.: Quality of life and physical complaints in elderly patients with multiple sclerosis, Poster -132nd APHA Annual Meeting, Pöhlau, D.; Kualer, J. Washington DC/ USA, November 2004 Klewer, J.: Quality of life in patients with multiple sclerosis living as single. Pöhlau, D.; Poster -132nd APHA Annual Meeting, Washington DC/ USA, November 2004 Kualer, J. Klewer, J.: Vaccinations against tetanus, diphtheria, poliomyelitis hepatitis Sasnauskaite, L.: A & B in health care students from Spain, Germany and Guillen-Grima, F.: Lithuania, Poster -132nd APHA Annual Meeting, Washington DC/ USA. November 2004 Aguinaga-Ontoso, I.: Kugler, J. Klewer, J.: Einschätzungen von HIV-Infektionsrisiken in klinischen Situatio-Beramann, A.: nen durch Medizinstudierende - ein Vergleich von Befragungen Gothe, H.: in den Jahren 1994, 1999 und 2004, Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin Seelbach, H.: und Prävention (DGSMP). Kualer, J. Magdeburg, September 2004 Klewer, J.: Nutzung des Gesundheitssystems durch Multiple Sklerose Kroll, T.: Patienten in Deutschland und in den USA. Beatty P.: Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin Kugler, J. und Prävention (DGSMP), Magdeburg, September 2004 Klewer, J.; Allgemeinärztliche Tätigkeit: Für Medizinstudierende Bergmann, A.; uninteressant?. Gothe H.: Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP). Kualer, J. Magdeburg, September 2004 Klewer, J.: Bereitschaft zur Teilnahme an ambulanten Wiederherstellungs-Neumann. W.: maßnahmen von Versicherten der LVA Mecklenburg-Vorpom-Seelbach, H.; mern. Franz. U.: Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin Kualer, J. und Prävention (DGSMP). Magdeburg, September 2004 Klewer, J.: Evaluation von Disease-Management-Programmen in Deutsch-Buck, C.: Pelikan, J.: Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Demme, S.; Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizini-Romes, C.: sche Soziologie (DGMS) Gawlik, C. Bochum, Juni 2004



Klewer, J.; Voigt. K.; Worm, I., Kugler, J.	Versorgungs- und Lebensqualität aus der Sicht von Multiple Sklerose Patienten in Sachsen, Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), Bochum, Juni 2004
Klewer, J.; Birk, M.; Ziems, N.; Kugler, J.	Erkrankungen und Straffälligkeit von Ärzten aus der Sicht der Approbationsbehörde am Beispiel des Regierungspräsidiums Chemnitz, Poster - Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), Bochum, Juni 2004
Klewer, J.; Kroll, T.; Beatty P.; Kugler, J.	Use of complementary alternative medicine among people with multiple sclerosis in the United States and Germany, Poster - 132 nd APHA Annual Meeting, Washington DC/ USA, November 2004
Klewer, J.; Kroll, T.; Beatty P.; Kugler, J.	Living with Multiple Sclerosis in the United States and Germany: Consumers' Experiences with Health Care Services, Poster - 2 nd Conference of the CDC National Center on Birth Defects and Developmental Disabilities (NCBDDD), Washington DC/USA, Juli 2004
Klose, H.; Wielage, B.	Löten als Fügeverfahren für Keramiken und Verbunde mit keramischen Komponenten Werkstoffwoche 2004, München
Klose, H.; Wielage, B.	Zellulare Festkörper - Poröse Werkstoffe Fachvortrag im Innomat e.V., Chemnitz, 10.06.2004
Kluge, S.	Moderne Umformtechnik im Automobilbau, Vortrag anlässlich der Fachtagung "Entwicklungstendenzen im Automobilbau - 100 Jahre Automobilbau in Zwickau, Internationales wissenschaftliches Symposium der WHZ, 17./18. Juni 2004
Kluge, S.	Anforderungen an die Werkstück- und Prozessgestaltung beim Umformen von Karosserieteilen aus hochfestem Blechmaterial, 11. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, 6./8.10.2004 in Freiberg an der TU Bergakademie
Kluge, S.	Moderne Verfahren der Umformtechnik - Beispiele aus dem Automobilbau, Workshop zu modernen Verfahren und Methoden, WTS GmbH Suhl, 16.11.2004
Kluge, S.; Schneeweiß, M.	Entwicklungen der Blechumformung für Zulieferunternehmen der Region, Fachtagung "Bestform in Blech" Meerane, 5./6. Mai 2004
Kluge, S.; Schneeweiß, M.	Neue Formgebungsprozesse und Werkzeugkonzepte für Blechformteile; INNO REGIO IAW-Bilanzkonferenz, Hartenstein, 01.12.2004
Kobylka, Andrea	Einführungsvortrag und Moderation zum Workshop "Im Fokus: Die Digitale Fabrik" der 8. Sächsischen Kfz-Zuliefererkonferenz, Oktober 2004



Köhler, St.	Tool and technology tests - Strategies for the blade production; Vortrag in Zwickau anlässlich "Technology meeting at Uni Zwickau", April 2004
König, R.	Der Geigenduft - unsichtbare Visitenkarte eines Geigenbauers; Workshop "Multisensuelle Wahrnehmung und Sounddesign", Paris, November 2004
Körber, B.; Sperling, D.	Untersuchungen zur Wirkungsweise und Optimierung von Hochfrequenz- und Koppeleigenschaften des Rohrkopplers mit Hilfe der Feldsimulation, Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit, 10 12.02. 2004, Düsseldorf
Körber, B.; Sperling, D.	Messverfahren zur Untersuchung der Störfestigkeit von IC's gegenüber ESD in Kraftfahrzeugen, Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit, 10 12.02.2004, Düsseldorf
Körber, B.	Komponentenprüfverfahren (gestrahlte Störungen), Seminarunterlagen Haus der Technik Essen
Körber, B.; Richter, M.	Seminar EMV im Automobil, Mesago Oktober 2004
Körber, B.; Klotz, F.	ESD-Schutzschaltungen für CAN-Transceiver, Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit, Düsseldorf, 2004
Körber, B.	Komponentenprüfverfahren (gestrahlte Störungen), Seminar und Praktikum "Entwicklungsbegleitende Messungen zur Sicherstellung der EMV in der Kfz-Technik (Komponenten- prüfverfahren), Zwickau, 18./19.10.2004, Essen/WHZ
Körber, B.	EMV von Bussystemen im Kraftfahrzeug Otti-Profiforum "EMV von Versorgungs- und Datennetzen in Kraftfahrzeugen" 13./14.10.2004, Regensburg
Körber, B.; Sperling, D.	EMC Test Method for Coupling into and Decoupling from the Wiring Harness of Automotive Components in the VHF Band 2004 IEEE, International Symposium on Electromagnetic Compatibility 9 13. August 2004, Santa Clara (USA)
Krautheim, G.	Auf Biegen und Brechen, Kolloquiumsvortrag Infineon Dresden, 14.01.2004
Krautheim, G.	Mechanische Spannungen in ALD-highk Dielektrika, Institut für Festkörperphysik und Werkstoffwissenschaften Dresden, 30.06.2004
Krautheim, G.; Hecht, T.; Jakschik, S.; Schröder, U.; Zahn W.	Mechanical stress in ALD-Al $_2$ O $_3$ films, 13. Arbeitstagung "Angewandte Oberflächenanalytik" Dresden, 14 17.09.2004



Lori, W.	Anwendung der VDI Richtlinie 2230, Vergleichende Bewertung von Berechnungsprogrammen, DVM-Tag 2004
Lori, W.	Schraubenverbindungen, Berlin, 13.05.2004 Schraubenverbindungen - Grundlagen, Berechnung, Montage und Gestaltung, Fachseminar msc. software GmbH, Marburg, 15./16.06.2004
Lori, W.	The importance of friction coefficient for calculation and assembly of bolted joints. "Les evolutions des methodes de calcul en vissage et boulonnage", Saint-Etienne (F), 21.09. 2004
Lori, W.	Berechnung von Schraubenverbindungen nach VDI 2230; "1. Münchener Forum Verbindungselemente", München, 02. 12. 2004
Lori, W.	Bedeutung der Schraube, Interview von RTL, München, 02.12.2004
Lori, W. u.a.	Schraubenverbindungen - Berechnung, Gestaltung, Anwendung (Leitung und Vorträge), Seminar VDI-Wissensforum, Düsselsdorf, 23 25.03.2004 und Stuttgart, 28 30. 09.2004
Lunze, U.; Schmidt, K.	XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz, 2004 "Geometrical tolerancing of sculptured surfaces an profiles"
Lunze, U.; Karl, T.	XI. International Colloquium on Surfaces, Chemnitz, 2004 ToleranceFit of 3D free-formed surfaces
Mack, Brigitte; Klose, H.	7. Werkstofftechnisches Kolloquium "Neue Materialien und Verfahren in der Beschichtungstechnik", 30.09./01.10.2004, Chemnitz
Mack, Brigitte; Cyrener, Eva; Klose, H.	"Werkstoffwoche 2004" - Kongress für innovative Werkstoffe, Verfahren, Anwendungen 20 23.09.2004, München
Martius, K.	Historischer Gambenbau in Deutschland, Workshop "Historische sächsische Musikinstrumente", Markneukirchen, 18.05. 2004
Meinel, E.	Mensurierung und Mensurkompensation bei Zupfinstrumenten, Internationaler Workshop "Spanische Gitarren des 19. Jahrhunderts - Intonation, Temperierung und Mensurkompensation bei Zupfinstrumenten", Markneukirchen, 29. Juli bis 1. August 2004
Meinel, M.	Internationaler Kongress "Kunststoffe im Automobilbau", Mannheim, März 2004
Merkel, T.	Prozessanalyse zur Optimierung interner Abläufe, TÜV-Fachtagung "Managementsysteme im Gesundheitswesen", 24.03.2004



Michel, A.	Stimmungen, Temperierung und Bundanordnungen bei historischen Zistern,
	Internationaler Workshop "Spanische Gitarren des 19. Jahr- hunderts - Intonation, Temperierung und Mensurkompensation bei Zupfinstrumenten",
	Markneukirchen, 29. Juli bis 1. August 2004
Mildenberger, U.	Controlling tools for Health Care institutions, Edmonton (Canada), 10.06.2004
Mildenberger, U.	Online-Learning in Canada and Germany - same technology, different constraints, Edmonton (Canada), 11.06.2004
Mildenberger, U.	Doing Business in Germany - How to deal with German Business Culture, Edmonton (Canada), 11.06.2004
Mitzscherlich, Beate	25./26.2.04 VIA e.V. Berlin,
	Fortbildungsverbund Psychiatrie "Kulturelle Aspekte der Psychiatrie - Migranten in der Psychiatrie"
Mitzscherlich, Beate	11.05. 04 VIA e.V. Berlin,
	Fortbildungsverbund Psychiatrie "Psychiatrie als (totale?) Institution - Erkenntnisse der Medizinsoziologie"
Mitzscherlich, Beate	4./5.10.04 Identitätskonstruktionen - Die Identitätsentwicklung junger Erwachsener,
	Jahrestagung der Evangelischen Stadtjugendarbeit "Zeit für junge Erwachsene" Josefstal
Mitzscherlich, Beate	21.10.04 Österreichischer Bibliotheksverband, Land Salzburg, Landesbüchereitagung 2004, Vortrag "Beheimatung in Babylon- Bibliotheken in einer
	globalisierten Welt"
Mitzscherlich, Beate	16.11.04 Hannover, Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen, "Heimat ist etwas, was ich mache! Psychologische Dimensionen von Heimat" bei der Tagung "Heimspiele - Wieviel Heimat braucht der Mensch?"
Mitzscherlich, Beate	19.11. 04 Wittenberge, Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, Tagung "Das Ende der Gemütlichkeit- Wege zu einer neuen Dorfkultur", Vortrag "Psychologische Dimensionen von Heimat - Kultur als Mittel der Beheimatung"
Müller, N.; Sperling, D.	Beurteilung von Kommunikationseinrichtungen im Nutzfahrzeug mit der Ableitung von nachprüfbaren Qualitätsmerkmalen, Kraftfahrzeugsymposium Zwickau, Januar 2004
Nietzold, A.	Mühlhausener Bausymposium 2004, April 2004, Vortrag im Rahmen der Exkursion in Eichsfeld "Beseitigung des Hochwasserschadens an der Semperoper in Dresden"
Pfau, R.	Historische sächsische Streichbögen; Workshop "Historische sächsische Musikinstrumente", Markneukirchen, 18.05.2004
Pospischil, T.	Trockenbearbeitung von hochfesten Pleuelwerkstoffen; Vortrag in Untertürkheim, Fa. DaimlerChrysler, Juli 2004



Pospischil, T.	Grundlagenuntersuchungen zur Bewertung und Entwicklung neuer Kühlschmierstoffsorten für die Zerspanung fester Stahl- werkstoffe Fachvortrag in Zwickau, Fa. RHENUS, anlässlich der Projekt- verteidigung im Juli 2004
Reichel, M.	"Die ENEV im Spannungsfeld zwischen Planung und Realisierung", Vortrag im Rahmen einer Bausachverständigen- Schulung im März 2004 in Chemnitz
Riedel, G.	Stand und Trends der Filtrationsmethoden Firma HYDAC International Leipzig, 15.12.2004
Rogsch, U.	Elektrostatische Entladung (ESD), Seminarunterlagen Haus der Technik Essen
Rogsch, U.	Elektrostatische Entladung (ESD), Seminar und Praktikum "Entwicklungsbegleitende Messungen zur Sicherstellung der EMV in der Kfz-Technik (Komponentenprüfverfahren), Zwickau, 18./19.10.2004, Essen/WHZ
Rosenbaum, Ute	Wirtschaftlichkeit im Dienst des Patientenressourcenbewusst- seins als Grundlage patientenorientierten Gesundheits- managements, 3. Zwickauer Scheffelberg-Podium, Mai 2004
Rosenbaum, Ute	Klinikum Chemnitz gGmbH, Aktuelle Tendenzen in der Ausbildung von akademischen Pflegeberufen, 02.03.2004
Rosenbaum, Ute	Klinikum Chemnitz gGmbH, Probleme der Entwicklung der akademischen Pflegeausbildung unter den Rahmenbedingungen der DRG, 14.09.2004
Schenk, J.	Untersuchung und Restaurierung einer Gitarre aus dem Stadtmuseum Füssen; Festival vielseitig, Füssen, 05 09. 09. 2004
Schlüter, W.	Altenhilfeeinrichtungen unter Druck - Qualität zwischen Anspruch und Wirklichkeit; Vortrag am 04.10.2004, Regionaler Fachtag Pflege in der Gerontopsychiatrie, Pflegeinstitut am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren
Schlüter, W.	ldeen, die beflügeln - Wider die Jammerkultur! Einrichtungen der Altenhilfe im Wettbewerb. Strategische Erfolgsfaktoren; Referat anlässlich der 10. Salzburger Diakonie-Dialoge, Diakonie-Zentrum Salzburg, 25.06.2004
Schlüter, W.	Öffentlichkeitsarbeit für Heime, Referat anlässlich des 8. Österreichischen Heimleiterkongresses in Salzburg, 23 24. 06. 2004
Schlüter, W.	Führungskräfte in einer Welt permanenten Wildwassers - was brauchen Pflegedienstleitungen, Heimleitungen und Geschäftsführer an Handlungsinstrumenten für eine erfolgreiche Leitungstätigkeit?; Internationales Symposium der Franziskanerinnen, Vöcklabruck, Österreich
Schlüter, W.	Erinnerungen werden Gegenwart - mit Biografiearbeit Türen öffnen; Remich, Luxemburg
Schlüter, W.	Mediation - eine neue Methode zur Bewältigung von Konflikten; "Heimleitertreffen in Sachsen", Altenpflegeheim "Haus Ölbaum", Markneukirchen



Schlüter, W.	Qualitätsmanagement - (k)ein Buch mit sieben Siegeln; 17. Tag der Altenpflege "QM + QM = Qualität²: Wieso - Weshalb - Warum???", Stadthalle Cloppenburg
Schlüter, W.	Plädoyer für die Ungewissheit! - Welche Qualität wollen wir und welche können wir uns künftig leisten?; Sozialwirtschaftliche Managementtagung 2004: "Wertorientierte Sozialwirtschaft - Steuern mit Qualität und Kosten", FH Mainz
Schlüter, W.	Fehlermanagement - (k)ein Thema für die Altenhilfe?!; Alten- pflege 2004 - Fachkongress für Pflege, Therapie und Betreuung, Hannover
Schneeweiß, M.	Trends bei der spanenden Fertigung: Trocken-, Hart- und Keramikbearbeitung; Workshop bei der Firma UFT Produktion GmbH in Unterheinsdorf am 07.01.2004
Schneeweiß, M.	Keramikbearbeitung an der WHZ; Vortrag anlässlich der Jahrestagung des Vereins der keramischen Industrie, Zwickau, 07.10.2004
Schulze, M.	Die Brennstoffzelle - eine umweltschonende Energiequelle Vortrag Industriemuseum Chemnitz, 10/2004
Schumann, CA.	Market Intelligence based on Business Intelligence, CeBit 2004, Hannover, März 2004
Schumann, CA.	IT and Project Management as Part of Business Intelligence Solutions in Automotive Supply Industry and Engineering Services, EUROINDIA, IT-Expertenmeeting EU und Indien, Delhi, März 2004
Schumann, CA.	Business Process Concepts and Design, Präsentation und Fachdiskussion, Business School, Wayne State University, USA, 2004
Schumann, CA.	"Tele-Education and Blended Learning in complex Networks of Competence", Euromedia-APTEC 2004, Hasselt Belgium, April 2004
Schumann, CA.	Möglichkeiten und Perspektiven des E-Learning für die Weiterbildung in KMU Symposium "Revitalisierung von Industriebrachen in der Lausitz", Lausitz, Mai 2004
Schumann, CA.	"Media Competences and Skills for Web-Based Knowledge Transfer in Blended Learning", EISTA 2004, Orlando/ Florida, Juli 2004
Schumann, CA.	"Al-based Integration of Business Intelligence and Knowledge Management in Enterprises", Toulouse Frankreich, August 2004
Schumann, CA.	"Media Competence - Content Development and Application Project", MAPEC Graz, September 2004
Schumann, CA.	"The Impact of Networks for Knowledge Transfer to the related Networks of Competence", VPP 2004, Chemnitz, September 2004
Schumann, CA.	Konzipierung und Entwicklung von IT-Anwendungen im Unternehmen, Systems Engineering, Technische Universität Chemnitz, 2004



Schumann, CA.	Innovative Fabrikplanung im Kontext regionalen Wissenstransfers SATERRA 2004, Mittweida, November 2004
Schumann, CA.	"Knowledge Transfer in Networks of Competence", ECAD/ECAE2004, Durham England, November 2004
Schumann, CA.	Ansätze und Ziele jugendorientierter lokaler Beschäftigungspolitik, Chemnitz
Schumann, CA.	"Networks of Competence Managening Open and Distance Learning" EDEN Conference 2004 Budapest, Ungarn, Juni 2004
Schuster, A.	Die neuen Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs und ihre Aussagen zur Parkraumangebotsbemessung; Vortrag am 14. Juni 2004 auf dem Kolloquium im Verkehrswesen, Technische Universität Darmstadt
Schwarzburger, R.	Entwicklung eines Spezialversuchsstandes zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit von Kühlschmierstoffen; Vortrag in Zwickau, November 2004
Schwarzburger, R.; Grünler, T.	Technology to Titanium - blade machining Vortrag in Zwickau anlässlich Technology meeting at Uni Zwickau, April 2004
Sonntag, Annedore	Demografischer Wandel in Deutschland, FB Wirtschaftswissenschaften, Praktikantenwoche, Mai 2004
Sonntag, Annedore	Globalisierungstendenzen, Bürgerakademie, Mai 2004
Sperling, D.	Elektromagnetische Verträglichkeit in der Kraftfahrzeugtechnik Vortrag Business and Innovation Center (BIC) Zwickau, 26.02.04
Sperling, D.; Körber, B.	EMV in der Kraftfahrzeugtechnik Konferenz "Entwicklungstendenzen im Automobilbau", WHZ
Sperling, D.	Einführung in die EMV zur Kraftfahrzeugtechnik und Normen Seminarunterlagen Haus der Technik Essen
Sperling, D.	Einführung in die EMV zur Kraftfahrzeugtechnik und Normen Seminar und Praktikum "Entwicklungsbegleitende Messungen zur Sicherstellung der EMV in der Kfz-Technik (Komponenten- prüfverfahren) Zwickau, 18./19.10.2004, Essen/WHZ
Sperling, D.	Elektromagnetische Verträglichkeit/Umwelt (EMVU) "Entwicklungsbegleitende Messungen zur Sicherstellung der EMV in der Kfz-Technik (Komponentenprüfverfahren) Zwickau, 18./19.10.2004, Essen/WHZ
Sperling, D.	EMV konventioneller Bordnetze; Otti-Profiforum "EMV von Versorgungs- und Datennetzen in Kraftfahrzeugen" 13./14.10.2004, Regensburg
Sperling, D.; Körber, B.; Trebeck, M.	EMC in vehicles, components and semiconductors (Invited paper) International Conference on Bio-Medical Electronics and Telecommunications BET-04, 09 10.12.2004, Visakhaptuam (Indien)



Stan, C.	GDI Compact Four Stroke Engine - an Advanced Concept for Vehicle Application; SAE World Congress, Detroit; USA SAE-Paper-No. 2004-01-0039
Stan, C.	Entwicklungstendenzen im Automobilbau Zwickauer Verkehrsseminar, DEKRA
Stan, C.	Alternative Antriebssysteme für Automobile Konferenz "Entwicklungstendenzen im Automobilbau", Zwickau, Proceedings
Stan, C.	Future Propulsion Systems for Automotive Applications International Congress CONAT 2004, Brasov, Rumänien, Plenarvortrag
Stan, C.	Energiemanagement für Automobile der Zukunft Konferenz "Forschung rund ums Automobil", Chemnitz
Stan, C.	Développement des moteurs pour la propulsion automobile (Entwicklung von Antriebssystemen für Kraftfahrzeuge), Vorlesungsreihe an der Universität Paris, 29.03 08.04.2004
Stan, C.	Méthodes d'optimisation des moteurs à combustion interne par simulation numérique, (Optimierungsmethoden für Kraftfahr- zeugverbrennungsmotoren durch numerische Simulation) Vorlesungsreihe an der Universität Paris, 29.03 08.04.2004
Stan, C.	Systèmes alternatifs de propulsion d'automobiles (Alternative Antriebssysteme für Automobile), Vorlesungsreihe an der Universität Paris, 21 30.06.2004
Stanciu, A.	Theoretical and Experimental Analysis of the Spray Characteristics of a Pressure Pulse GDI System SAE World Congress, Detroit; USA SAE-Paper-No. 2004-01-0538
Stanciu, A.	Simulation Strategy Based on Coupled Models for Processes in Advanced Automotive Engines; International Congress CONAT 2004, Brasov, Rumänien Conat 20041102
Stanek, W.	Fertigungssteuerung mit Leitständen Gastvorlesungen in Griechenland an der Aristoteles Universität in Thessaloniki
Stark, G.; Kobylka, Andrea; Schwedler, R.; Margraf, T.	Produktionsstandortentscheidungen im Netzwerk - Ein Projekt der Grammer AG; Vernetzt planen und produzieren - VPP '04, TU Chemnitz, September 2004
Strunz, H.	Einzelwirtschaft und Gemeinwohl Jahrestagung der Gesellschaft für Ganzheitsforschung Wien, in Filzmoos/Salzburg, 29.09.2003
Strunz, H.	Sicherheitspolitik und Wirtschaft Tagung der Verteidigungsattachés, Wirtschaftskammer Österreich, in Wien, 25.04.2003



Strunz, H.	Bundesheer und Wirtschaft sowie CIMIC Workshop der Bundesheerreformkommission, Landesverteidigungsakademie, in Wien, 03.05.2004
Strunz, H.	Dual-Use-Güter Symposium der Wissenschaftskommission beim Bundes- ministerium der Republik Österreich, in Semmering, 12.11.2004
Stücke, P.; Egbers, C.	Experimentelle Untersuchung der Spülströmung von Zweitakt- Motoren GALA-Tagung 2004, Lasermethoden in der Strömungsmess- technik, Karlsruhe, 2004
Stücke, P.; Egbers, C.; Geyer, W.	Visualization of the Scavenging Flow of Small Two-Stroke Cylinders. 2004 Small Engine Technology Conference, Graz, Österreich
Stücke, P.; Egbers, C.; Geyer, W.	Experimentelle Untersuchung der Spülströmung von Zweitakt- Motoren Gründungsveranstaltung des Instituts für Kraftfahrzeugtechnik der WHZ, Zwickau, 2004
Stücke, P. Stücke, P.	Bionik 2004, Hannover, 22./23. April 2004 Entwicklungstendenzen im Automobilbau, Zwickau, 17./18. Juni 2004
Stücke, P.	BMBF-Workshop "Turbulenz in der Energietechnik" Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen RWTH Aachen, 16. Juli 2004
Stücke, P.	BMBF-Innovationsinitiative Neue Länder Innovationsforum Flugtriebwerkstechnik, BTU Cottbus, 07./08. Dezember 2004
Tan, J.	Rituale und symbolische Handlungen in der deutsch-chinesischen interkulturellen Geschäftskommunikation Plenumsvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium "Interkulturelle Kommunikation Deutsch-Chinesisch" am 26.11.2004 an der Tongji Universität Shanghai
Tang, K.	Such-Infrastruktur für ein effizienteres Finden von Informationen aus internen und externen Quellen (infopeople AG), WHZ, 22.06.2004
Tolksdorf, G.	Professionelle Gesprächsführung, Uni Kaiserslautern, 06.02.2004
Tolksdorf, G.	Abwanderung und Bindungsmöglichkeiten von Hochqualifizierten, Chemnitz, 15.06.2004
Trebeck, M.; Körber, B.; Müller, N.	Entwicklungsbegleitende Simulation für den Bau einer Streifen- leitung FEKO User Meeting Stuttgart, November 2004
Tröger, R.	Combined Compensation Strategy for the Minimization of the Pollutant Emission of GDI Engines under Variable Atmospheric Conditions, SAE World Congress, Detroit; USA, SAE-Paper-No. 2004-01-0040



Weber, L.; Sperling, D.; Richter, M.	Kopplung von internen Störungen im Kraftfahrzeug und Einflüsse der Leitungslage auf die Verkopplung innerhalb eines Kabelbaums Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit, 10 12.02.2004, Düsseldorf
Wiese, M.	Pathways als DRG-Management-Instrument Vortrag am 26.02.2004 auf der Fachtagung "Quo vadis Gesund- heitswesen" veranstaltet von der AWT Horwath GmbH Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft
Wrobel, R.	Estland im Spannungsfeld zwischen Transformation und EU- Integration Kolloquium "Erfurter Kolloquiums zur Transformation und europäischen Integration Mittel-Ost-Europas" Erfurt, 09.07.2004
Wrobel, R.	Tax Competition in Russia? - Fiscal Federalism from an Evolutionary Point of View, Konferenz "The Regional Dynamics of Northeast Asia and Russia's Globalization in the 21st Century: Cooperation, Competition or Conflict?" der Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, 22.04.2004
Wrobel, R.	Latin Centre - Orthodox Periphery? - Russia from a Western Point of View, Konferenz "The Regional Dynamics of Northeast Asia and Russia's Globalization in the 21st Century: Cooperation, Competition or Conflict?" der Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, 23.04.2004
Wunderlich, R.	Stochastic finite element methods for randomly perturbed heat equations Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik, Dresden, 21 27.03. 2004
Wunderlich, R.	Stationäre Lösungen von Differentialgleichungen mit multiplikativem und additivem Rauschen Workshop Stochastische Analysis Klingenthal, 27 29.09.2004
Wunderlich, R.	Portfolio-Optimierung mit beschränktem Ausfallrisiko Forschungsseminar "Zeitreihen und Finanzmarktmodelle" TU Chemnitz, 29.06.2004
Wunderlich, R.; Gabih, A.	Dynamic portfolio optimization with bounded shortfall risk. Workshop Stochastische Analysis Klingenthal, 2729.09. 2004
Zahn, W.	CrN-Schichtuntersuchung mittels XPS und Sondenmikroskopie, eingeladener Vortrag am IFW Dresden, 14.07.2004
Zahn, W.	Charakterisierung von Ta-Si-N _x -Nanometerschichten für SAW-Bauelemente mittels XPS, UPS und STM AOFA 13 Dresden, September 2004



Name	Forschungsaufenthalt	
Stücke, P.	Brandenburgische Technische Universität Cottbus, August 2004	

4.3 Patente

Name	Vorhaben
Veit, M.; Seifert, P.	Verfahren zur Neutralisation und zur Schaffung der Voraussetzungen für eine Revitalisierung geschädigter Gewässer Anm. 06.07.2004 (DPMA 10 2004 033 173.1)



5 Präsentationen, Ereignisse, Namen

5.1 Fachveranstaltungen

Monat	Fachveranstaltung
Januar	VDE-Vortrag "Moderne Mittelspannungs-Schaltanlagen für die Energieversorgung"
	Ort: Ackerbürgersaal der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), Leitung: Prof. Küttner
	Pflegekolleg: Rechtliche Aspekte zum Sterben in staatlichen und teilstaatlichen Einrichtungen, Scheffelstraße 39, Hörsaal II
Februar	Jahrestagung der Arbeitsgruppe Thermophysik in der GEFTA, 26/27.02.04 WHZ (FH), Tagungsorganisator Prof. Schnabel
	Fachtagung DRGs und Clinical Pathways in Kooperation mit dem FB Wirtschaftswissenschaften und der AWT Horwath Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Airport Hotel, Zwickau
März	Seminar VDI-Wissensforum "Schraubenverbindungen - Berechnung, Gestaltung, Anwendung", Düsseldorf (Leitung: Prof. Lori) 23 25.03. 2004
	VDE-Vortrag "Wireless LAN in der Automatisierungstechnik" Ort: Ackerbürgersaal der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) Leitung: Prof. Sandner
	CeBIT, Hannover 15. Schweizerische Tagung für Personalleiterinnen und Personalleiter,
	Basel Treffen der Verantwortlichen der vier Gebärdensprachdolmetschausbildungen (Uni Hamburg, HU Berlin, FH Magdeburg/Stendal, WHZ) in Berlin am 21.03.2004 zum Thema Bologna-Prozess
	Pflegekolleg: Sterbebegleitung durch Mitarbeiter ambulanter Dienste, Scheffelstraße 39, Hörsaal II
März/April	SIETAR Congress Berlin 2004 Cultures in Transition, Humboldt-Universität
April	DGZfP-Kolloquium, (Nachmittagskolloquium), Arbeitskreis Zwickau/Chemnitz
	VDE-Vortrag "JetWeb - die Ethernet-Revolution in der Automatisie- rungstechnik"
	Ort: Ackerbürgersaal der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) Leitung: Prof. Sandner
	Workshop "Medienkompetenz in Unternehmen", WHZ Expertenmeeting zu Bewertung und Modifikation von Prozess und Produkt zum Projekt "Medienkompetenz", Leipzig
Mai	Workshop "Historische sächsische Musikinstrumente", Markneukirchen (Vorträge von Rüdiger Pfau, Plauen; Klaus Martius, Nürnberg; Veit Heller, Leipzig)
	DGZfP-Kolloquium, (Nachmittagskolloquium) Arbeitskreis Zwickau/Chemnitz
	Autorengespräch mit Prof. Stan zum Buch "Thermodynamik des Kraftfahrzeugs"; Moderation: W. Siebenpfeiffer, Chefredakteur ATZ/MTZ/AutoTechnology



Internationale Förderation Wirkerei/Strickerei; Fachtagung deutscher Wirkerei- und Strickereifachleute; 10. Mai 2004; Ort: Fachbereich Textilund Ledertechnik i. G. Reichenbach
Zwickauer Scheffelberg-Podium "Gesundheitsmanagement", Scheffelstraße 39, Hörsaal I
Pflegekolleg: Möglichkeiten der Sterbebegleitung im Rahmen eines onkologischen Kontextes, Scheffelstraße 39, Hörsaal II
Internationale Konferenz "Entwicklungstendenzen im Automobilbau"- Veranstalter: WHZ, Zwickau, 1718. Juni 2004
DGZfP-Kolloquium, (Nachmittagskolloquium) Arbeitskreis Zwickau/Chemnitz
Kontaktbörse zwischen sächsischen Textilfirmen, Studenten und Absolventen; 21.06.2004; Ort: Fachbereich Textil- und Ledertechnik i.G. Reichenbach; organisiert von der SAQ Zwickau
ICEER (International Congress on Engineering Education and Research) VSB - Technical University of Ostrava, Czech Republic
Kornblumenfest in Reichenbach; Präsentation durch Studenten; 26.06.2004
"Ansätze und Ziele jugendorientierter lokaler Beschäftigungspolitik", InnoJobs Konferenz, Chemnitz
"Wissenspotentiale nutzen und organisieren", Workshop, gemeinsame Veranstaltung mit IKM und FB WiW, WHZ
Workshop "Bildungsportale und Bildungsmarktplätze - technische Möglichkeiten des Open and Distance Learning", WHZ
Workshop "Bogenbau"(Leitung: Pfau, Rüdiger, Plauen); Veranstalter: Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen
Internationaler Workshop Zupfinstrumentenbau Teil I: "Spanische Gitarren des 19. Jahrhunderts;" Teil III. Jahrnetien Temperiorung und Managellagen einestige bei
Teil II: "Intonation, Temperierung und Mensurkompensation bei Zupfinstrumenten", Markneukirchen 29. Juli bis 1. August 2004
Sommerausstellung der Diplomanden des Fachbereiches Architektur in der Hochschulbibliothek
"Bachelor und Master versus DiplIng.? - Gestufte Abschlüsse in den Ingenieurwissenschaften", Dresden
Seminar VDI-Wissensforum "Schraubenverbindungen - Berechnung, Gestaltung, Anwendung" Stuttgart (Leitung: Prof. Lori) 28 30. 9. 2004
Tag der Sachsen in Döbeln; Präsentation; 04.09.2004 Pflegekolleg: Die Ethik des Sterbens - Versuch einer Betrachtung, Scheffelstraße 39, Hörsaal II
Lesungen im Rahmen der 8. Zwickauer Literaturtage: P. Kirchberg: "Autos aus Zwickau - eine Sachbuchretrospektive" R. Osteroth: "Ferdinand Porsche"
Fachinformationstag: Datenbanken FIZ-Technik/Frankfurt in der Zweigbibliothek Scheffelberg
DGZfP-Kolloquium, (Nachmittagskolloquium) Arbeitskreis Zwickau/Chemnitz
VDE-Vortrag "Profinet - Strategie und Technik" Ort: Ackerbürgersaal der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) Leitung: Prof. Sandner



Otto-Profiforum "EMV von Versorgungs- und Datennetzen in Kraftfahrzeugen" Ort: Regensburg, 13./14.10.04 Leitung: Prof. Sperling Seminar und Praktikum "Entwicklungsbegleitende Messungen zur Sicherstellung der EMV in der Kfz-Technik (Komponentenprüfverfahren)" Ort: WH Zwickau/HdT Essen, 18./19.02.04 Leitung: Prof. Sperling Vortrag/Diskussion "Energietechnische Aspekte bei Fabrikplanung und Fabrikbetrieb", WHZ Dolmetschen/Teilnahme auf/an dem 8. internationalen Gebärdensprachlinguistik-Kongress (TISLR) in Barcelona 29.10.-2.11.2004 November "Wissenspotentiale nutzen und organisieren", Workshop, gemeinsame Veranstaltung mit IKM und FB WiW, WHZ Autorengespräch mit Prof. Kirchberg zur Bücherreihe "Automobilbau in Sachsen", Moderation; Prof. Stan VDE-Vortrag "Die Betriebszentrale Leipzig der Deutschen Bahn AG -Technologie mit Zukunft" Ort: Ackerbürgersaal der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) Leitung: Prof. Sandner Workshop zur Nutzung des postrelationalen Datenbanksystems Caché ; Firma InterSystems, USA, WHZ Symposium zum Thema "Flock" am 12.11.2004: Ort: Fachbereich Textil- und Ledertechnik i.G. Reichenbach Abschlussworkshop "Medienkompetenz", SMWK Dresden Workshop des Branchenverbandes Plauener Spitze "Plauener Spitze - die Marke - Premiummarkt" Ort: Berufsschulzentrum Plauen Pflegekolleg: Rahmenbedingungen der Regelung zur Sterbehilfe in den Niederlanden, Scheffelstraße 39. Hörsaal II Vortrag zum Thema "Schutztextilien" durch Frau Dr. Pause; 15.11.2004; Ort: Fachbereich Textil- und Ledertechnik i.G. Reichenbach Dezember DGZfP-Kolloquium, (Nachmittagskolloquium) Arbeitskreis Zwickau/Chemnitz Symposium 2004 - Biomedizinische Technik: Hochtechnologieanwendungen und Rehabilitation: WHZ, Leitung: Prof. Füssel Wissenschaftliches Auftakt-Kolloquium anlässlich der Verschmelzung der Forschungsgesellschaft für Medizin- und molekulare Biotechnik und der Forschungsgesellschaft für Mess- und Sensortechnik e. V. Dresden, BioInnovationsZentrum Dresden, Tagungsorganisator und Moderator Prof. Füssel gemeinsam mit KSI (Prof. Kaden)

Forschungskolloquium der WHZ, Fachbereich Sprachen, zum Gedankenaustausch und zur Planung gemeinsamer Projekte seit Wintersemester 2000/2001, Koordination Berkenbusch, Gabriele



5.2 Teilnahme an Messen

Messe	Termin	Ort
Internationale Möbelmesse	19. bis 25. Januar 2004	Köln
KarriereStart 2004 Gründertage, Bildungsmarkt	23. bis 25. Januar 2004	Dresden
Textilveredlung & Promotion	01. bis 03. Februar 2004	Stuttgart
Zukunft hier Bildungsmarkt	05. und 06. März 2004	Zwickau
Azubi & Studientage	20. und 21. Februar 2004	Hamburg
INTEC 2004 Fachmesse für Maschinen- und Anlagenbau	03. bis 06. März 2004	Chemnitz
CeBIT 2004 Informations- und Tele- kommunikationstechnologie	18. bis 24. März 2004	Hannover
Impuls Aus- und Weiterbildung	26. und 27. März 2004	Cottbus
Technologietransfer, Aus- und Weiterbildung	22. April 2004	Schmölln
Hannover Messe 2004 Weltgrößte Industriemesse	19. bis 24. April 2004	Hannover
Z 2004 - Die Zuliefermesse	22. bis 24. Juni 2004	Leipzig
Kooperationsbörse	05. August 2004	Stollberg
Einstieg Abi	10. und 11. September 2004	Berlin
VOREA (Vogtländ. Regional-Ausstellung)	19. bis 26. September 2004	Plauen
60. IAA Nutzfahrzeuge 2004	21. bis 30. September 2004	Hannover
Materialica 2004	21. bis 23. September 2004	München
Azubi- und Studientage	12. und 13. November 2004	Leipzig

Die Messe- und Ausstellungsaktivitäten wurden im Jahr 2004 im Rahmen des Gemeinschaftsstandes "Forschungsland Sachsen" oder "Forschung für die Zukunft", einem Gemeinschaftsstand mit Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, durchgeführt. Die Bildungsmessen wurden aus Gründen der effektiveren Gestaltung gemeinsam mit den Universitäten Chemnitz und Freiberg, sowie der Fachhochschule Mittweida organisiert. Aber auch Gemeinschaftsstände mit der IHK-Südwestsachsen auf der Z 2004 in Leipzig, der IAA in Hannover oder Ausstellungen in Chemnitz mit den drei Hochschulen des Regierungsbezirkes wurden genutzt, um auf attraktiven Plattformen die Ergebnisse der Hochschule zu präsentieren und in diesem Zusammenhang neben dem Technologietransfer für ein Studium an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu werben.

Sehr gut hat sich der Fachbereich Angewandte Kunst u. a. auf der Internationalen Möbelmesse Köln präsentiert.



Im Rahmen der Messe Textilveredlung & Promotion, die vom 1. bis 3. Februar 2004 in Stuttgart stattfand, wurde der 2nd Digital Textile Design Award verliehen, ein Preis, der für Kreativität in Verbindung mit modernster Ink-Jet-Drucktechnik steht.

Studenten des 5. Semesters des Fachbereiches Textil- und Ledertechnik der WHZ wurden bei diesem Award von der Jury mit einem 2. Preis ausgezeichnet.



60. IAA Hannover 2004



Internationale Möbelmesse Köln



CeBIT 2004 Ministerpräsident Milbradt am Stand der WHZ





Poster Materialica 2004



Poster Hannovermesse 2004



Poster Z 2004



Poster 100 Jahre Automobilbau



5.3 Berufungen, Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien

Anders, F.; Prof. Dr.

- Kuratoriumsmitglied im Institut für wirtschaftsnahe Innovationen Chemnitz
- Gutachter in Sonderforschungsbereichen und Schwerpunktprogrammen der DFG
- Präsidiumsmitglied der AUR (Akademie zur Abwehr von Umweltschäden und Recycling)- Mitglied im VGCT (Verein für Gerbereichemie und Technologie), Darmstadt
- Vorstandsmitglied Sächsischer Kulturbauten e.V.
- Vorstandsmitglied im Verein zur F\u00f6rderung der Fachhochschulausbildung im Vogtland e.V.
- Gutachter für Dissertationen TU Dresden, Promovend Herr Abdkadar "Textile Armierungen in Betonbauteilen"
- Mitglied im VDTF (Verein Deutscher Veredlungsfachleute e.V.) Schwetzingen

Becker, Dorothea; Prof. Dipl.-Ing., Freie Architektin, Architektin für Stadtplanung

- Mitglied der Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen; KG Dresden
- Jurymitglied beim EU-weit offenen Architektenwettbewerb der Stadt Döbeln
- Mitglied des Gutachtergremiums im VOF-Verfahren "Sanierung Kunsthochschule Dresden", Auslober: Sächsisches Staatsministerium für Finanzen, SIB DD II Architektursommer_dd, Moderation der Podiumsdiskussion zur Weiterentwicklung der Dresdner Innenstadt, Kulturpalast Dresden, Juli 2004

Berkenbusch, Gabriele; Prof. Dr. phil. habil. M.A.

- Mitglied der Deutsch-Katalanischen Gesellschaft
- Mitglied des Deutschen Romanistenverbandes
- Mitglied des Deutschen Hispanistenverbandes
- Mitglied des Deutschen Spanischlehrerverbandes
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft
- Mitglied der Gesellschaft für angewandte Linguistik

Bleich, Susanne: Prof. Dr. phil. M.A.

- Vertrauensdozentin der Friedrich-Naumann-Stiftung
- Mitglied der SIETAR (Society of Intercultural Education, Training and Research)
- Mitglied des Arbeitskreises Europäische Integration e.V.
- Mitglied des Deutschen Romanistenverbandes
- Mitglied des Deutschen Hispanistenverbandes

Brunner, A.; Dipl.-Ing.

- Vertreter der WHZ im ZKI (Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V.)
- Mitglied im Arbeitskreis "Rechenzentren" des SMWK
- Mitglied im Arbeitskreis "Netzdienste" des ZKI
- Vertreter der WHZ im Deutschen Forschungsnetz e.V. (DFN)

Bujara, Susanne; Dipl.-Ing.

- Mitalied im VDI
- Rechnungsprüfer im Westsächsischen Bezirksverein des VDI

Cyrener, Eva; Prof. Dr.-Ing.

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM)
- Mitglied der DGM, FA Magnesium, AK "Verfahren" und "Anwendung"
- Mitglied der DGM, FA Strangpressen, AK Leichtmetalle



Dietz, M.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Mitglied im Fachausschuss der AG Wärmebehandlung und Werkstofftechnik "Härtemessung an dünnen Schichten"
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM)
- Mitglied der DGM Arbeitskreis Grünkörpercharakterisierung

Fischer, K.-F.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Mitglied des Board of Editors der Zeitschrift: Int. Journal of Theoretical and AppliedFracture Mechanics
- Stellvertretender Vorsitzender der Sächsischen Landeshochschulkonferenz
- Mitglied der HRK-Kommission Lehre, Studium und studentische Angelegenheiten
- Mitglied der HRK-Arbeitsgruppe Wissenschaft und Wirtschaft
- Mitglied des Kuratoriums Wirtschaftsinitiative Südwestsachsen
- Mitglied der GAMM
- Mitglied des Vorstandes des att-Arbeitskreises Technologietransfer e.V. Chemnitz Foken, W.: Prof. Dr.-Ing.
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. Fachausschüsse "Lehre in der Akustik", "Fahrzeugakustik"

Füssel, J.: Prof. Dr.-Ing.

- Mitglied im Fachverband für Biomedizinische Technik (FBMT)
- Berufenes Mitglied des gemeinsamen Fusionierungsausschusses der FG MBT und der Forschungsgesellschaft für Mess- und Sensortechnik Dresden e.V. (fms)
- Stellvertretender Vorsitzender der Forschungsgesellschaft für Medizin- und molekulare Biotechnik e.V. (FG MBT)
- Leiter der Arbeitsgruppe Rehabilitationstechnik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)
- Mitglied der Verbundinitiative Medizintechnik des RKW Sachsen

Goepel, M.; Prof. Dr. habil.

- Mitarbeit im Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik der Fachhochschulen

Gracia-Wagner, Mónica;

- Mitglied des Deutschen Spanischlehrerverbandes

Grimm, J.; Prof. Dr. rer. nat.

 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des CiS Institut für Mikrosensorik aGmbH Erfurt.

Grundmann, W.; Prof. Dr.

- Mitglied des Prüfungsausschusses der Privaten Fachhochschule "Diploma" in Oelsnitz/V.
- Vorstandsmitglied in Mitteldeutscher Akademie für Weiterbildung e.V.

Grünendahl, M.: Prof. Dr. phil.

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- Mitglied der Gerontological Society of America (GSA)

Häber, Anke: Prof. Dr. sc. Hum.

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und
- Epidemiologie e.V. (gmds)
- Mitglied des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI)
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Archivierung von Krankenunterlagen der gmds
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Methoden und Werkzeuge für das Management von Informationssystemen der gmds und der gi
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Ethik der Medizinischen Informatik der amds und der gi



Heiland, Leonore; Prof. Dr.-Ing.

- Arbeitskreises Technik in der Medizin
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE
- Mitglied im Fachverband Strahlenschutz, Mitarbeit im Arbeitskreis Ausbildung des FS

Helmolt, Katharina v.; Prof. Dr. phil. M.A.

- Mitglied der SIETAR (Society for Intercultural Education, Training and Research)
- Wissenschaftliches Mitglied im "Kooperationsnetzwerk prospektive Arbeitsforschung" (KOPRA). Internetbasierter Wissenschaftsdiskurs zum Arbeitshandeln in international kooperierenden kleinen und mittleren Unternehmen

Koordination: Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V. München

Heßberg, Silke; Prof. Dr.

- Mitarbeit der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Bildung im Rahmen der Vogtlandkonferenz
- Mitarbeit im DIN-Ausschuss Textil und Textilmaschinen
- Gutachterin für das Programm FH3 der AiF
- Gutachterin für das Programm TRAFO (Träger AiF) für das Land NRW

Hoffmann, M.: Prof. Dr. rer. nat.

- Mitglied im Arbeitskreis für Technische Gebäudeausrüstung des VDI

Höhn, G.: Prof. Dr. rer. pol.

- Mitglied im Chartered Institute of Logistics and Transport, London
- Mitarbeit im EU Projekt "Tuning Educational Structures in Europe" in der "Business" bezogenen Arbeitsgruppe
- Mitglied der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG)
- Mitglied der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft (FWG)

Höhn. Stefanie: M.A.

- Mitalied im Lusitanistenverband
- Mitglied im Deutschen Spanischlehrerverband
- Mitglied im DASP (Gesellschaft für die afrikanischen Staaten portugiesischer Sprache)

Hornung, Wolfgang; Prof.

- Jurymitglied Kunst im öffentlichen Raum, Neubau Biotechnikum der Ernst-Moritz-Universität Greifswald
- Jurymitglied, Kunst im öffentlichen Raum, Neubau Institut für organische Katalyse der Universität Rostock

Hüttner, R.; Dr.

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Textilforschungsinstitutes Thüringen-Vogtland e.V., Greiz
- Mitglied des DIN-Ausschusses TEX-WI Berlin in der Arbeitsgruppe "Wirk- und Strickmaschinen"

Illing, Bernd, Prof. Dr. rer. nat.

- Arbeitskreis der Dozenten für Klimatechnik
- Beiratsmitglied des Umweltzentrums der Handwerkskammer zu Leipzig
- Mitglied im Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Verein, Bezirksverband Sachsen Jägersberg, Gudrun: Prof. Dr. /Univ. São Paulo
- Expert Committee Member for Peer Reviewing of Track/Session Papers CE 2004, 11th ISPE International Conference on Concurrent, Engineering: Research and Applications - The Worldwide Engineering Grid, 26-30 Juli 2004, Beijing, P.R. China, International Program Committee
- Member of ISPE (International Society for Productivity Enhancement)
- Mitglied der Sietar (Society of Intercultural Education, Training and Research)



Janke, G.; Prof. Dr. oec. habil.

 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Interne Revision (IIR e.V.)

Jia, W.; Prof. Dr. phil. M.A.

- Bereichsleiter für China bei IWK Consult & Training e. V. (Universität Jena)
- Berater an dem Institut für Interkulturelles Kommunikationsmanagement GmbH (Zürich)

Klausing, M.; Prof. Dr. rer. pol.

- Präsident Gemeinnütziges Bildungsinstitut für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe Westsachsen e.V., Zwickau
- Vorstandsmitglied Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung der Stadt Zwickau
- Gründungsmitglied des Sächsischen Aktionsforums für Informationstechniken (SAITeG) e.V. i. G.
- Mitglied des Stiftungsrates der Roland Ernst Stiftung für Gesundheitswesen Klein, Harald; Prof. Dr.-Ing. habil.
- Mitglied im Arbeitskreis der Dozenten für Gastechnik

Klewer, J.: Prof. Dr. med. habil.

 Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift "HIV& AIDS Review. International Medical Journal of HIV Related Problems"

Klose, H.; Prof. Dr.-Ing.

- Mitalied im DVS
- Mitglied in der Lötgesellschaft des DVS
- Mitarbeit im Gemeinschaftsausschuss W3 "Löten von Metall und Keramik"
- Mitarbeit in der DGM, FA Verbundwerkstoffe, AK Zuverlässigkeit
- Mitalied Innomat e.V.
- Mitglied im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau
- Gutachter der ASIIN (Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.)
- Mitglied im international advisory board der Zeitschrift "Advanced Engineering Materials"

Kluge, D.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Mitglied des Deutschen Verbandes für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS)
- Stelly, Vorsitzender des DVS Bezirksverbandes Chemnitz
- Stelly, Vorsitzender des DVS Landesverbandes Sachsen
- Mitglied des DVS-Ausschusses Schweißtechnische Bildung

Kluge, S.; Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h.

- Mitglied des Kuratoriums des FTZ e. V. an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)
- Vorstandsmitglied des Sächsischen Vereins für Umformtechnik e. V.
- Mitglied des IDDRG (International Deep Drawing Research Group)
- AiF-Gutachtertätigkeit
- Mitglied im Verein zur F\u00f6rderung des Fachbereiches Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik an der WHZ (FH) - Schatzmeister

Körber, B.; Dipl.-Ing.

- Mitarbeiter im AK 767.13.1/3/5
- Mitarbeiter im AK 767.14.2
- Mitarbeiter/Gast GIFT ICT
- Leiter der Flexray Physical-Layer-EMC-Group



Küttner, H.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Zweigstellenleiter des VDE BV Chemnitz, Zweigstelle Zwickau an der WH Zwickau
- Vorstandsmitglied des VDE BV Chemnitz
- Unterkomitee der Deutschen Kommission Elektrotechnik UK 122.1 "Isolationskoordination für Niederspannungs-Betriebsmittel"
- Mitarbeit im "Energietisch der Stadt Zwickau"
- Ansprechpartner der Hochschulmitgliedschaft in der "Solarinitiative Zwickau 2000 e.V." Leistner. Steffi: Dr.
- Leiterin der AG "Digitale Bibliothek Sachsen" des SMWK
- Vorstandsmitglied im Vereinsausschuss "Verein Deutscher Bibliothekare" (VDB)
- Vorstandsmitglied Sektion IV "Wissenschaftliche Bibliotheken" im Deutschen Bibliotheksverband (DBV)

Lenk, D.; Prof. Dr.

- Mitglied in der Arbeitsgruppe "Neue Medien in der Grundschule", Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Lori, W.; Prof. Dr.-Ing.

- Mitglied des Fachbeirates "Konstruktion" im VDI-EKV
- Obmann des zentralen VDI-Ausschusses "Schraubenverbindungen VDI 2230"

Lunze, U.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- DGQ Beauftragter der DGQ für die Lehre auf dem Gebiet "Qualitätsmanagement" an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
- DIN-Normungsausschüsse NQSZ und NATG

Mack, Brigitte; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Mitglied im Fachausschuss Eigenspannungen AWT
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM)
- Gemeinschaft Experimentelle Spannungsanalyse (GESA)

Mehlhose, J.: Prof. Dr.-Ing. habil.

- Mitglied im Technologienetz Trockenbearbeitung

Meinel, E.; Prof. Dr.

- Mitglied im Vogtländischen Förderverein für Musikinstrumentenbau und Innovation e.V.
- Stellv. Vorsitzender des Meister-Prüfungsausschusses Musikinstrumentenbauer der HWK Chemnitz
- Vorsitzender des 1. Vogtländischen Gitarrefördervereins

Meinel, M.; Prof. Dr.-Ing.

 Mitglied des Gutachterausschusses der ABU-Projektmanagementgesellschaft für Fortbildung, Berufsförderung und Unternehmensberatung Thüringen mbH

Melzer, W.; Dr.-Ing.

- Mitglied im Arbeitskreis der Forschungsreferenten deutscher Hochschulen und EU-Referent
- Vertreter der WHZ in Arbeitsgruppe "Forschungsland Sachsen"
- Mitglied im BIC Zwickau GmbH

Merkel, T.; Prof. Dr.-Ing.

- Mitalied des REFA-Landesverbandes Sachsen e. V. und zertifizierter REFA-Lehrer
- Mitglied der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (GFA)
- Persönliches Mitglied des Kooperationsverbundes der IT-Dienstleister Südwestsachsen e. V.



Michel, A.; Prof. Dr.

- Chairman of Study Group on Folk Musical Instruments (ICTM)
- Mitarbeit in der Forschungsgruppe "Historische sächsische Musikinstrumente"
- Institut für Musikinstrumentenforschung "Georg Kinsky" e.V., Leipzig, wissenschaftlicher Beirat
- Mitglied des Meister-Prüfungsausschusses Musikinstrumentenbauer der HWK Chemnitz

Mildenberger, U.; Prof. Dr. rer. pol.

- Mitglied der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Arbeitskreis Unternehmensführung
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik (AHD)
- Mitglied im Verwaltungsrat/Beirat unterschiedlicher Institutionen

Müller, R.; Dipl.-Ing.

- Vertreter der WHZ bei der Betriebstagung des DFN

Muschol, H.: Prof. Dr. oec.

- Mitglied im Aufsichtsrat Plauener Spinnhütte GmbH
- Mitglied im Aufsichtsrat Katholische Pfarrei Plauen

Naumann, I.: Prof. Dr.

- Mitglied des Arbeitskreises der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)
- Mitglied in der Berufungskommission Kontrastive Linguistik und Terminologielehre der Fachhochschule Anhalt

Reichel, M.; Dr.-Ing.

- Mitglied im Arbeitskreis für Technische Gebäudeausrüstung des VDI
- Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen Arbeitsgruppe Gebäudeeffizienz-Richtlinie Rosenbaum, Ute; Prof. Dr. paed.
- Mitglied der Bundesdekanekonferenz Pflegewissenschaften
- Mitalied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e. V.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Gemeinnützigen Bildungsinstitutes für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe GmbH, Zwickau
- Mitglied der Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V.

RvII. R.: Dipl.-Ina.

- Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft "Software" des SMWK
- Mitglied im Arbeitskreis "Softwarelizenzen" des ZKI

Sandner, W.; Prof. Dr.-Ing.

- Leitung des Arbeitsausschusses Automatisierungstechnik beim VDE-Bezirksvorstand Chemnitz
- VDE-Zweigstellenleiter Zwickau, in dieser Eigenschaft Mitglied des VDE-Bezirksvorstandes Chemnitz
- Mitglied des Vereins NIKA Netzwerk Innovation und Kompetenz in Automation e.V. Sachsen, Sitz Chemnitz, Leitung: Prof. Hiersemann

Scherer, J.; Prof. Dr.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.

- Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Fachbereichs Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) e. V.
- Mitglied im "CIRP" International Institution for Production Engineering Research - Paris
- Mitglied im BMBF Arbeitskreis "PRO*DEU" (Verbesserung der DE R&D-EU-Projekte)
 Karlsruhe/Berlin
- Mitglied im ZVEI Produktionstechnik Frankfurt



Schlüter, W.; Prof. Dr. phil.

- Präsident des Europäischen Heimleiterverbands E.D.E. (European Association for Directors of Residental Care Homes for Elderly)
- Mitglied des Fachbeirats im Verlag Urban & Fischer, Zeitschrift "Heim und Pflege"
- Initiator und Jurymitglied des "Innovationspreises für visionäre Führungsprojekte in der Alten- und Behindertenarbeit"
- Mitglied des Fachbeirats im Vincentz Verlag, Zeitschrift "Nightingale"
- Jurymitglied des Hess. Altenhilfepreises

Schneeweiß. M.: Prof. Dr. sc. techn.

- AiF-Gutachtertätigkeit
- Beraterkreismitglied im Fraunhofer Demonstrationszentrum "Umform- und Schneidwerkzeuge"

Schneider, F.; Prof. Dr. phil. habil.

- Mitglied im Arbeitskreis der Sprachzentren, Sprachenlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)
- Mitglied des Frankoromanistenverbandes
- Mitglied des Deutschen Romanistenverbandes
- Mitglied im Deutschen Terminologie-Tag (DTT)
- Mitglied des Comité de rédaction international der Zeitschrift "Point commun. La revue du français des affaires et des professions." Chambre de commerce et d'industrie de Paris

Schröter, E.; Dr. rer. nat.

 Mitarbeit im Vorstand des VEE Sachsen e.V. (Vereinigung zur F\u00f6rderung erneuerbarer Energien)

Schulze, M.: Prof. Dr.-Ing. habil.

 Mitglied der Arbeitsgruppe "Automobilelektronik der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH"

Schumann, Chr.-A.: Prof. Dr.-Ing. habil.

- Landesvertretung VDI Sachsen
- 2. Vorsitzender des Westsächsischen Bezirksvereines Chemnitz des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI)
- Stellvertretender Vorsitzender der Mitteldeutschen Akademie für Weiterbildung e.V.
- Stellvertretender Vorsitzender des Institutes für territoriale und kommunale Entwicklung e.V.
- Stellvertretender Vorsitzender des IKM Institutes für Knowledge Management e.V.
- Vizepräsident des Bundesinstitutes zur Interessenvertretung wissenschaftlichtechnischer Dienstleister und Hersteller e.V.
- Vorsitzender des Fachausschusses Informatik des Hochschulverbundes Distance Learning
- Mitglied des Network of Academics and Professionals im Rahmen des European Distance and E-Learning Network (EDEN)
- Mitglied des berufspolitischen Beirates der Bezirksvereine des VDI
- Mitglied im Ingenieurforum Sachsen
- Mitglied der Gesellschaft für Informatik e.V.
- Mitglied des Interessenverbandes Chemnitzer Maschinenbau e.V.
- Mitglied des Consulting & Engineering Networks e.V. Chemnitz
- Mitglied des Netzwerkes Innovation und Kompetenz in Automotion e.V.
- Mitglied des Verwaltungsrates des Hochschulverbundes Distance Learning



- Mitglied im Kollegium Zusammenarbeit Hochschule Wirtschaft Berufsakademien des SMWK
- Mitglied im Hochschullehrerbund e.V.
- Mitglied im Deutschen Hochschulverband
- Gutachter der AiF für anwendungsorientierte Forschung an Fachhochschulen
- Gutachter der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft

Schuster, A.; Prof. Dr.-Ing.

- Vorsitzender des Arbeitsausschusses Ruhender Verkehr der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
- Mitglied der Redaktionsgruppe für die Richtlinie Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)

Schwarz, M.; Prof. Dr. oec.

- Mitglied der Bundesvereinigung Logistik Bremen
- Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK Südwestsachsen Regionalkammer Chemnitz
- Mitglied im Fachausschuss Fernstudium (Länder übergreifend)

Seidel, H.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Vertrauensdozent der Gesellschaft für Informatik
- Mitarbeit im Arbeitskreis KI an Fachhochschulen

Sommerer, G.; Prof. Dr. oec. habil., Prof. e. h.

- Mitalied der Bundesvereinigung Logistik Bremen
- Mitglied des Council of Logistics Management Oak Brook, USA
- Mitglied des Gutachterausschusses des DAAD Bonn

Sonntag, Annedore: Prof. Dr. oec, habil.

- Vorstandsmitglied im BIC-Forum Wirtschaftsförderung Zwickau

Sperling, D.; Prof. Dr.-Ing. habil.

- Gutachter der DFG
- Gutachter der AiF
- Gutachter in der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft
- Mitglied im VDE UK 767.13 EMV Fahrzeuge
- Mitglied im VDE UK 767.14 Funkentstörung von Fahrzeugen
- Mitarbeit im VDE AK 767.13.3 EMV für Kfz, eingestrahlte Störungen
- Mitglied der Flexray EMC Group
- Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Forschungs- und Transferzentrums e.V. an der WHZ
- Mitglied im Org.-Komitee EMV 2005 Stuttgart
- Leiter des Wiss. Komitees der Tagung "EMV in der Kfz-Technik" 2005 in Ingolstadt
- Vorstandsvorsitzender des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e.V.

Stan, C.; Prof. Dr.-Ing. habil., Prof. E.h.

- Vorstandsvorsitzender des Forschungs- und Transferzentrum e. V. an der WHZ
- Member of the Editorial Board, Journal of Automobile Engineering; IMechE, London, UK
- Gastprofessor 1. Ranges der Universität Paris, Frankreich
- Honorarprofessor der Universität Pisa, Italien
- Honorarprofessor der Universität Perugia, Italien
- Professor Ehrenhalber der Universität Transilvania, Kronstadt, Rumänien



Strunz, H.; Prof. Dr. rer. soc. oec.

- Prodekan des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften (seit Oktober 2004)
- Vorsitzender des Fachausschusses "Betriebswirtschaftslehre" im Hochschulverbund Distance Learning (ehem. Fachhochschul-Fernstudienverbund der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen), (Brandenburg/Havel)
- Mitglied der Wissenschaftskommission des Bundesministeriums für Landesverteidigung der Republik Österreich (Wien)
- Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen (Wien)
- Vorstandsmitglied der Österreichisch-Algerischen Gesellschaft (Wien)
- Vorstandsmitglied beim Österreichisch-arabischen Forschungs- und Dokumentationszentrum (Wien)
- Redaktionsmitglied bei "International" Die Zeitschrift für Internationale Politik (Wien)
- Vorstandsmitglied bei WELLNESS Europäisches Institut zur F\u00f6rderung von Gesundheit und Wohlbefinden (Linz)
- Beiratsmitglied der Dr. Maria Schaumayer Stiftung (Wien)
- Vorstandsvorsitzender der Mitteldeutschen Akademie für Weiterbildung e.V. (Zwickau) Tan. J.: Prof. Dr. phil. M.A.
- Mitglied der SIETAR (Society for Intercultural Education, Training and Research)
- Mitalied der International Society for Chinese Language Teaching

Tolksdorf, G.; Prof. Dr. rer. soc.

- Wirtschaftskonferenz Zaanstad
- 1. Wirtschaftsforum 2005, Zwickau

Troll, Chr.; Prof. Dr.-Ing. habil.

Mitarbeit im ASAM (Association for Standardisation of Automation and Measuring Systems)/Spezifikationsentwicklung und Zertifizierung für GDI (Generic Device Interfaces)

Ullmann, K.; Prof. Dr.-Ing.

 Gemeinschaft Experimentelle Spannungsanalyse (GESA), Fachbereich der Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) im VDI/VDE

Vaupel, Meike

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe TARESS (Tarife, Recht, Soziale Sicherung und Steuern) des Bundesverbands der Gebärdensprachdolmetscher/innen in Deutschland (BGSD) e.V.
- Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Entwicklung geeigneter Unterrichtskonzepte für die Ausbildung von Gebärdensprachdolmetscher/innen in Berlin am 11.10. und 22.11.2004

Veit. M.: Prof. Dr.

- stellv. Fachhochschulvertreter in der Akkreditierungskommission von ACQUIN

Walter, A.; Prof. Dr. oec.

Studiendekanin Fernstudium. FB Wirtschaftswissenschaften der WHZ.

Wiese, M.: Prof. Dr. rer. soc.

- Mitglied im Deutschen Verein für Pflegewissenschaft e. V.
- Mitglied der Arbeitsgruppe Praxisreferentinnen pflegebezogener Studiengänge
- Mitglied im Beirat des Modellprojekts "Kontinenzberatung im Pflege- und Seniorenheim (KIPS)", durchgeführt vom Geriatrischen Zentrum des Bethanien-Krankenhauses, Heidelberg, gefördert von der ROBERT BOSCH STIFTUNG

Zickert, G.; Prof. Dr.-Ing.

- Mitarbeit im Konnex Scientific Partnership Forum Brüssel



5.4 Gästeliste

Name, Vorname	Funktion, Institution, Land
Albrecht, D.; Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische Fakultät
Awwad Al Shiekh Hasan, B.	IASTE Praktikant, Faculty of Information Technology, Damascus University, Syria
Baguley, P.	Research Associate, Digital Enterprise Technology, Durham University, School of Engineering, England
Behr, M.; Dr	TU Chemnitz
Behr, M.; Dr.	Institut für Soziologie, Friedrich Schiller Universität Jena, Deutschland
Bellmann, B.; Dr.	Geschäftsleitung, Fa. EMUGE Franken, Lauf an der Pegnitz
Bendel, W.	Techniker Krankenkasse, Geschäftsstelle Chemnitz
Bernhardt, Rita; Dipl Betriebswirtin	Geschäftsführerin Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Bad Elster
Bersdorf, R.; Dr. med.	Geschäftsführer Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Berlin
Bethke, B.; Prof. Dr.	Fachhochschule Neubrandenburg, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Binggeli, M.; Dr.	Blaser Swisslube AG, Schweiz
Bittner, Th.	Standortleiter des Standortes Frankfurt-Praunheim der ABB Automation Products GmbH, Frankfurt/M.
Bodrow, W.; Prof. Dr.	FH für Technik und Wirtschaft Berlin, FB Wirtschaftswissenschaften II, Deutschland
Böhm, M.; Dr.	Projektmanager, FB Wirtschaftswissenschaften, Dresden International University, Deutschland
Böhm, V.; DiplIng.	Abteilung APG-TMT, Fa. ALSTOM POWER Generation Mannheim
Carlin, C.	General Manager Fastening Technology, Atlas Copco Stockholm (S)
Chartschenko, E.; Prof. Dr.	Lehrstuhlleiter Technische Mechanik, Universität Lviv,
Christoffel, K.; Dr.	Leiter zentraler Produktservice, Fa. Sandvik GmbH Düsseldorf
Cipolla, G.; Prof. Dr.	Advanced Engineering Director, FIAT- GM Powertrain, Italien
Demmler, B.	Pflegedienst "Äskulap-Zwickau"
Dschemuchadse, Angelika; Dr.	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Deutschland
Dürrschmidt, J.	Sprecher für Gesundheits-, Behinderten- und Sozialpolitik
Endress, J.; DiplIng.	Inselleiter Körperfertigung, Fa. Walter AG, Tübingen
Ennulat, D.; DiplIng.	Fertigungsleiter Hartmetallwerkzeuge, Fa. Walter AG, Tübingen
Erler, G.; Dr.	Personalleiter, Starrag-Heckert GmbH, Chemnitz
Fischer, F.	Immobilien- und Finanzierungsservice



Funk, K. Pflegedienstleiterin, Heinrich-Braun-Krankenhaus Städtisches Klinikum Gängler, H.; Prof. Dr. habil. Garschniew, J.; Prof. Dr. Gaumnitz, M.; DrIng. Georgiadis, P.; Prof. DrIng. Görlitz, Gudrun; Prof. Dr. Göttschalk, F.; Dr. Göttschalk, F.; Dr. Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheitsund Sozialberufe gGmbH Heinke, Heidrun; Dr. Heinloth, M.; DiplIng. Heinke, Heidrun; Dr. Heinloth, M.; DiplIng. Heinke, F.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hinrichs, E.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Höhn, F.; Prof. Dr. Ing. Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Janisch, H.; Prof. Dr. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer, pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Ärztiche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am S		
Garschniew, J.; Prof. Dr. Gaumnitz, M.; DrIng. Gaumnitz, M.; DrIng. Gruppenelter Pumpenentwicklung MOOG GmbH, Deutschland Dozent an der Aristotle University of Thessaloniki, School of Mechanical Engineering, Griechenland Vizepräsidentin für Wissenschaft und Forschung, TFH Berlin, FB Informatik, Deutschland Gottschalk, F.; Dr. Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Greth, Th. Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Geschäftsführer (pro) curatio Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer Alc Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Heinke, Heidrun; Dr. Heinke, A.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hirpe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer (I'r Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Junghans, C.; CA Dr. med. Junghans, C.; CA Dr. med. Arztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Frei- staat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobiffiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Funk, K.	,
Gaumnitz, M.; DrIng. Gruppenleiter Pumpenentwicklung MOOG GmbH, Deutschland Georgiadis, P.; Prof. DrIng. Deutschland Görlitz, Gudrun; Prof. Dr. Görlitz, Gudrun; Prof. Dr. Göttschalk, F.; Dr. Gottschalk, F.; Dr. Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudlenberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheitsund Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Hohmann, F. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg GgmbH Hübner, U.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. Janisch,	Gängler, H.; Prof. Dr. habil.	TU Dresden, Institut für Berufsbildung
Deutschland Dozent an der Aristotle University of Thessaloniki, School of Mechanical Engineering, Griechenland Görlitz, Gudrun; Prof. Dr. Vizepräsidentin für Wissenschaft und Forschung, TFH Berlin, FB Informatik, Deutschland Göttschalk, F.; Dr. Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Grill, H.; DiplWirtsch. Business Center Manager, Rhenus Lub GmbH & Co KG Günther, C.; DiplIng. Produkt-Service; Fa. Sandvik, Düsseldorf Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Bächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Höhmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Arztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Frei- staat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Keilhofer, G.; Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Garschniew, J.; Prof. Dr.	Direktor der Europauniversität Kiew, Universitätsteil Lviv
School of Mechanical Engineering, Griechenland Görlitz, Gudrun; Prof. Dr. Vizepräsidentin für Wissenschaft und Forschung, TFH Berlin, FB Informatik, Deutschland Gottschalk, F.; Dr. Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Grill, H.; DiplWirtsch. Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer Alc Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Hohmann, F. Geschäftsführer i TH GmbH Meschede Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. ere. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Arztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Medizinscher Dienst der Krankenversicherung im Frei- staat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Gaumnitz, M.; DrIng.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Berlin, FB Informatik, Deutschland Leiter Training Center Chemnitz/Zwickau/Dresden, TÜV Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Grill, H.; DiplWirtsch. Business Center Manager, Rhenus Lub GmbH & Co KG Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheitsund Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer Alc Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Höppe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Georgiadis, P.; Prof. DrIng.	
Akademie GmbH Götze, W.; Prof. Dr. oec. Fachstudienberater Wirtschaftsinformatik, FH Stralsund, FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Grill, H.; DiplWirtsch. Business Center Manager, Rhenus Lub GmbH & Co KG Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Business Center Manager, Rhenus Lub GmbH & Co KG Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Bächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, G.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Görlitz, Gudrun; Prof. Dr.	1
FB Wirtschaft, Deutschland Greth, Th. Geschäftsführer (pro) curatio Grill, H.; DiplWirtsch. Business Center Manager, Rhenus Lub GmbH & Co KG Günther, C.; DiplIng. Produkt-Service; Fa. Sandvik, Düsseldorf Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinke, Heidrun; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Frei- staat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Gottschalk, F.; Dr.	·
Grill, H.; DiplWirtsch. Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheitsund Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Götze, W.; Prof. Dr. oec.	
Günther, C.; DiplIng. Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheitsund Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Greth, Th.	Geschäftsführer (pro) curatio
Haese, A. Geschäftsführer Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AlC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, G.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Frei- staat Sachsen e. V., Zwickau Bürgerbüro Chemnitz DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Grill, H.; DiplWirtsch.	<u> </u>
und Sozialberufe gGmbH Harnack, M.; DrIng. Geschäftsführer AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Bürgerbüro Chemnitz Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Günther, C.; DiplIng.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Chemnitz GmbH Heinke, Heidrun; Dr. Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Präsident, FH Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Haese, A.	
Heinloth, M.; DiplIng. Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Harnack, M.; DrIng.	Geschäftsführer AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH
Hinrichs, E.; Dr. Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Hippe, A.; Dr. Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Heinke, Heidrun; Dr.	Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung, Deutschland
Hippe, A.; Dr. Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Heinloth, M.; DiplIng.	Leiter Forschung, Kennametal Widia GmbH, Lichtenau
Hohmann, F. Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Hinrichs, E.; Dr.	Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
Höhn, F.; Prof. DrIng. Vizepräsident für Forschung und Lehre, FB Design und Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Hippe, A.; Dr.	Vorstandsmitglied der Continental AG, Hannover
Medien, FH Hannover, Deutschland Hübner, U.; Prof. Dr. Fakultät für Informatik, Rechnernetze und verteilte Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Hohmann, F.	Geschäftsführer, ITH GmbH Meschede
Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz, Deutschland Janisch, H.; Prof. Dr. Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Höhn, F.; Prof. DrIng.	
Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol. Präsident, FH Brandenburg, Vorsitzender des HDL, Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Hübner, U.; Prof. Dr.	Systeme, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz,
Deutschland Junghans, C.; CA Dr. med. Ärztliche Leiterin, Bad Elster Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Janisch, H.; Prof. Dr.	Institut für Produktionstechnik, FH Kiel, Deutschland
Paracelsus-Klinik Am Schillergraben Junghans, G.; DiplIng. Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, Bürgerbüro Chemnitz DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Janisch, R.; Prof. Dr. rer. pol.	,
Junghans, R.; Dr. med. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Junghans, C.; CA Dr. med.	
staat Sachsen e. V., Zwickau Kannegießer, HJ.; MdL, DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Junghans, G.; DiplIng.	Geschäftsführer, SJK GmbH, Deutschland
DiplIng. Karl, H. Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Junghans, R.; Dr. med.	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S
Keilhofer, G.; Dr. Geschäftsführer Personalwesen, VW Sachsen GmbH, Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse		Bürgerbüro Chemnitz
Deutschland Klusen, N.; Prof. Dr. Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse	Karl, H.	Leiter Mobilfiltration Pall GmbH, Deutschland
	Keilhofer, G.; Dr.	
	Klusen, N.; Prof. Dr.	



Knobloch, S.; DiplIng.	Daimlar Chryslar AC Hatartürkhaim
	DaimlerChrysler AG, Untertürkheim
Koch, W.; Prof. Dr.	NTNU Trondheim
Köhler, U.	Geschäftsführer Seniorenheim gGmbH Zwickau
Konieczny, A.	Rechtsanwalt, Zwickau
Konrad, R.	wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Hamburg: "Gebärdensprachlexikologie - Erarbeitung eines Fachlexikons für Sozialarbeit und Sozialpädagogik unter bes. Berücksichtigung von Bilderzeugungsmechanismen in der DGS"
Kranke, K.	Key Account Engineering, Fa. SECO TOOLS GmbH, Erkrath
Kulawinski, F.	Fa. Hörmann-Rawema GmbH, Chemnitz
Lauffer, HJ.; Dr.	Geschäftsleitung, Fa. EMUGE Franken, Lauf an der Pegnitz
León Rodríguez, D.; lic. naut.	Técnico de Prevención, Compañía Cervecera de Canarias (SA), Santa Cruz/Spanien
Lepenies, S.; DrIng.	Vorstandsvorsitzender VBI Landesverband Sachsen, Deutschland
Leven, R.; Prof. Dr.	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen
Machetanz, J.; CA PD Dr. med.	Heinrich-Braun-Krankenhaus, Ärztlicher Direktor
Martorano, L.; Prof. Dr.	Universität Pisa, Italien
McCabe, K.; DiplPflegewirtin	Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e. V., Abteilung Altenhilfe
Meusch, A.	Leiter der Techniker Krankenkasse-Landesvertretung
Mignani, A.; Dr.	FIDIA S. p. A.; Turin, Italien
Miller, H.; DiplIng.	Anwendung Gleitlager und Sintergleitlager, Klüber Lubrication München KG München
Müller, E.; Prof. DrIng.	Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb, Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme, TU Chemnitz, Deutschland
Otto, L.; Prof. Dr.	Projektleiter "Bildungsmarktplatz Sachsen", Hochschule Mittweida (FH), Deutschland
Pahl, W.; DrIng.	GKN Sinter Metals Bruneck
Palavikas, K.	Fertigungsleiter BAPS, Fa. ALSTOM POWER Generation Bexbach
Papke, J.; Dr. med.	Internist, Sächs. Schweiz Klinik Sebnitz
Pavlovic, J.	IASTE Praktikant, Faculty of Informatics, Slovak University of Technology, Bratislava, Slovakia
Pavlyshche, V.; Prof. Dr.	Lehrstuhlleiter Maschinenelemente, Universität Lviv,
Pesik, L.; Doc. Dr.	TU Liberec (CZ)
Pilling, C.; Dipl med.	Leiterin Amt für öffentliche Gesundheitsdienst
Pirsch, P.; Prof. DrIng.	Institut für Mikroelektronische Systeme der Universität Hannover, Leiter des VDI Bereiches Ingenieuraus- und Weiterbildung, Vorsitzender der Akkreditierungs- kommission der ASIIN



D 1	LACTE D. LUIL L'. D
Poghosyan, L.	IASTE Praktikantin, Department of Applied Design at ERIICTA, Armenien
Pöhler, St.; Ingoecpaed.	Landesdolmetscherzentrale für Gehörlose
Rausch, L.; PD Dr.	Universität Greifswald
Reibe, C.	Leiter Konzerncontrolling der Continental AG, Hannover
Riedel, J.; Dr. med.	Leiter Beratungs- und Begutachtungszentrum Zwickau
Riha, O.; Prof. Dr. Dr.	Direktorin Karl-Sudhoff-Institutes der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
Rößler, St.; Prof. Dr.	Niederlassungsleiter, RKW Sachsen, Deutschland
Saupe, V.; Dr.	Projektmanager, Bildungsportal Sachsen, Hochschule Mittweida (FH), Deutschland
Schädlich; DiplMath.	Erster Betriebsleiter Pleissental-Klinik Werdau GmbH
Schäfer, M.	Caritas Sozialstation Zwickau
Schär, D.	Blaser Swisslube AG, Schweiz
Scherer, J.; Prof. Dr.	Leiter PPP Core Team, KW/PPP, Fa. ALSTOM POWER Generation Mannheim
Schinke, B.	Leiter Anwendungstechnik EATON Fluid Power, Deutschland
Schlachte, K.	Vorsitzende des Vereins für Hospiz- und Palliativdienst
Schneider, H. G.; Prof. Dr.	VDI Bezirksverein Leipzig, Deutschland
Scholz, W.; Dr.	Geschäftsführer, VSBI Leipzig, Deutschland
Schumann, K.	Pflegedirektor Klinikum Chemnitz gGmbH
Schumann, MJ.; Dr.	Geschäftsführer, Dr. Starke Managementsysteme, Deutschland
Sevcik, L.; Doc. Dr.	Lehrstuhlleiter, TU Liberec (CZ)
Siistonen, M.	Leiter der Ausbildung Bachelor Biomedizinische Technik, Fachhochschule Jyväskylä, Finnland
Stegmüller, K.; Prof. Dr.	FH Fulda, FB Pflege und Gesundheit
Strobel, T.; DiplIng.	Anwendungstechnik, Fa. EMUGE Franken, Lauf an der Pegnitz
Süß, S.; DiplIng.	Konstruktionsleiter, Krauss-Maffei-Wegmann Kassel
Tanabe, N.	IASTE Praktikant, Department of Physics, School of Science and Engineerig, Waseda University, Japan
Tewes, R.; Prof. Dr.	Evang. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden
Thom, Ho.	Main Gruppe, Leipzig
Tischendorf, D.; Prof. Dr.	Geschäftsführer, TCC
Tsering, G.	Executive Vice President, Chief Value Officer, DKSH Ltd. Schweiz
van den Berg, H.; Dr.	Hauptabteilungsleiter Werkzeugtechnik, Fa. Widia GmbH, Essen
Vogel, V.; Dr.	Geschäftsführer, RAWEMA Engineering, Deutschland
Vogt, O.	Research Postgraduate, Digital Enterprise Technology, Durham University School of Engineering, England



Wagemester, M.; DiplPflegewirtin	Klinikum Hannover
Weber, H.; Prof. Dr.	Dekan, Uni Kaiserslautern
Weismann, M.	Nationalagentur Österreich, Leonardo da Vinci
Weitzel, S.	Geschäftsführer, EJOT Bad Laasphe
Westphal, H.; Dr.	Forschungsdirektor; Fa. Widia GmbH, Essen
Wiedemann, Th.; Prof. Dr.	Vorsitzender, VDI Dresdner Bezirksverein, Deutschland
Wiegand, A.; DiplIng.	Entwicklungsleiter, Fa. TRIBO Hartmetall GmbH, Immelborn
Wilhelm, Gabriele; DiplIng. oec.	Leiterin Fachgebiet Konzernsysteme, gedas-deutschland GmbH, Geschäftsstelle Zwickau, Deutschland
Wolle, J.; Prof. Dr.	Director, President & CEO DKSH Holding Ltd., Schweiz
Wustmann, C.; Dr.	TU Dresden, Institut für Berufsbildung
Zedlick, D.; CA Dr. med.	Kreiskrankenhaus "Rudolf Virchow" Glauchau
Zenker, Ursula; Dr.	Leiterin des Referates Wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Mittweida (FH), Geschäftsführendes Vor- standsmitglied der Bildungsakademie Mittweida e.V.; Hochschule Mittweida (FH), Deutschland
Zielasko, W.; Dr.	DaimlerChrysler AG, Untertürkheim
Zimmermann, W.	Ministerialrat, SMWK Dresden, Deutschland
Zschille, W.; OÄ Dr.	Heinrich-Braun-Krankenhaus
Zuschke, J.; DiplIng.	Prokura, Beratung/ Weiterbildung, RKW Sachsen, Deutschland

Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) Messekalender 2005 (Auszug)

im	Internationale Möbelmesse Köln 17. bis 23. Januar 2005
cologne HAUS Bou Messen	Baumesse Chemnitz 11. bis 13. Februar 2005
INDUSTRIE-FACHMESSE IN CHEMITZ	INTEC 2005 Chemnitz 02. bis 05. März 2005
TITLE STATE OF THE	Zukunft hier - Zwickau 18. bis 19. März 2005
AMI	Ami Leipzig 2005 02. bis 10. April 2005
musikmesse Frankfurt am Main	Musikmesse 2005 Frankfurt/Main 06. bis 09. April 2005
Altenptlege + ProPflege	Altenpflege 2005 Nürnberg 12. bis 14. April 2005
azubi & studientage	azubi- & studientage Chemnitz 22. und 23. April 2005
LIGNA ⁺	Ligna Hannover 02. bis 06. Mai 2005
avantex	Techtextil/avantex Frankfurt/Main 06. bis 09. Juni 2005
Z2004 BEZIGHTENNISH	Z 2005 - Die Zuliefermesse Leipzig 21. bis 23. Juni 2005
	IAA Frankfurt/Main 13. bis 25. September 2005
000aaa() maa	Materialica 2005 München 20. bis 22. September 2005
to that be because	Pflegemesse Leipzig 27. bis 29. September 2005

Herausgeber: Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)

Der Rektor

Redaktion: Dezernat Forschung, Wissens- und Technologietransfer

Dr.-Ing. Wolfram Melzer Tel.: (0375) 536 1190 Fax: (0375) 536 1193

e-Mail: wolfram.melzer@fh-zwickau.de Internet: http://www.fh-zwickau.de

Redaktionsschluss: 07.04.2005

Foto: Thieme Seite 2 oben

Druck: Druckerei Schubert, Reinsdorf



Forschungsschwerpunkte

- Kraftfahrzeugtechnik, Kraftfahrzeugelektronik
- Verkehr und Umwelt
- Ökologische Energie- und Antriebssysteme
- Flektrotechnik
- Effiziente Fertigungsprozesse und -verfahren, Weiterentwicklung der Fertigungsmittel
- Werkstoffe
- Textil- und Ledertechnik
- Regionaler Umweltschutz, biomedizinische Technik
- Informatik und multimediale Anwendungen
- Architektur, Stadtentwicklungsplanung
- Angewandte Kunst und Design
- Sprachen und europäisches Recht
- Pflegemanagement, Gebärdensprachdolmetscher
- Wirtschaftswissenschaften





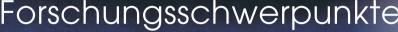






















Dezernat Forschung, Wissens- und Technologietransfer

Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau

Internet: http://www.fh-zwickau.de

Fax: (0375) 536 1193 Tel: (0375) 536 1190 e-mail: Wolfram.Melzer@fh-zwickau.de